dieſsjähriger
züglich.
n Paketen
1/10 Pfd.-Pak.
milienthee . . 25 Pf
sellschaftsthee 30 „
ss. Mischung 35 „
gl. Mischung 45 „
inster Pecco 50 „
ann's Thee
g.-Paketchen.
äft
*26650
Ecke.
ebot!
'26671
etc.
er Qualität.
gen.
jr.
Eintracht.
ammlung
ber, abends 8 Uhr.
orstand.
tober, 8 Uhr:
liches
es Konzert
Stadt-Theater.
he Streichquartett.
MM:
ester.
mponist.
und Orchester.
Dirigent: C. Nedbal.
n. t26593,248
bei M. Fiedler (Alter
ung. Um 7½ Uhr Oeff-
Tr. Ochs.

№ 249 Bielefeld, Sonnabend, den 22. Oktober 1904 94. Jahrgang

Westfälische Zeitung

Bielefelder Tageblatt

Redaktion u. Expedition Niedernstr. 27. Fernspr. Nr. 61.
Berliner Bureau: Berlin W. 30, Luitpoldstraße 6.

Die „Westfälische Zeitung" erscheint täglich außer Sonntags und Feiertags und ist das Haupt-Insertionsblatt für Bielefeld und Umgegend, zugleich Anzeiger für die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt und des Landkreises Bielefeld.
Preis des Blattes: in Bielefeld u. bei den sämtl. Agenturen monatlich frei ins Haus gebracht 50 Pf. vierteljährl. 1.50 Mark bei Postbezug monatlich 50 Pfg. exkl. Bestellgeld.
Im Post-Zeitungs-Katalog unter „Westfälische Zeitung".

Preis der Inserate: Für die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum 20 Pfg., für Inserenten in den Kreisen Bielefeld, Halle, Herford, Wiedenbrück 15 Pfg., die breite Reklamezeile 60 Pfg. Kleine Anzeigen das Wort 2 Pfg., Ueberschrift 10 Pfg.
Schluß der Inseraten-Annahme für die am andern Tage Mittags erscheinende Nummer abends 7½ Uhr.
Verantwortlicher Redakteur: Nis Peter Nissen.
Druck und Verlag von J. D. Küster Nachf., beide in Bielefeld.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten
einschließlich
Sonntagsbeilage

Vom Kriegsschauplatze in Ostasien

Dem russischen Generalissimus Kuropatkin ist es gelungen, den Vormarsch der Japaner zum stehen zu bringen. Die große Schlacht am Schaho endete damit, daß die beiden Armeen sich Front gegen Front, nur durch den Schaho getrennt, gegenüberstanden. Das russische Zentrum rückt inzwischen langsam vor. Auf dem linken Flügel behaupten die Russen einige ausgezeichnete Stellungen, von denen aus sie den Schaho beherrschen. Auf dem rechten wenden sie Mörser an, mit denen sie gegen die Japaner operieren. Der Schaho ist infolge der neuerlichen Regengüsse hoch angeschwollen und in Ermangelung von Brücken nur mittels Pontons zu überschreiten. Am Schaho wie am Hunho befestigen die Russen geeignete Stellungen.

Ein Privatbericht des Berl. Tgbl. aus dem russischen Hauptquartier bestätigt, daß sich die Russen am Nordufer des Schaho behaupten. Zwei Gegner von fast fast gleichem Heldenmut, gleicher Todesverachtung und gleicher Ausdauer ringen dort um den Sieg. Am 19. und 20. d. Mts. herrschte infolge der Erschöpfung beider Heere Ruhe. Für die Nacht vom 20. zum 21. Oktober war ein allgemeiner russischer Angriff geplant, den die hochangeschwollenen Fluten des Schaho bisher verhinderten. Es kam aber nicht dazu, da Felder und Wege vom Regen aufgeweicht sind und nur langsam abtrocknen. Der Regen setzte am 20. Oktober abends wieder ein, so daß die Ausführung des russischen Angriffsplanes vielleicht noch weiter hinausgeschoben wird. Der Bericht hebt die Furchtbarkeit der Kämpfe am Schaho und die mörderischen Feuergefechte hervor. Die russischen Verluste waren entsetzlich groß. Einzelne Regimenter zählten nur noch 800 Gewehre; das Regiment Wiborg, dessen Chef unser Kaiser ist, verlor 20 Offiziere und 300 Mann an Toten. Die Stimmung ist dementsprechend ernst. Noch ist kein Ende des grauenvollen Mordens abzusehen. Den Sieg in diesem Kampfe kann keine Kunst der Führung, sondern nur noch der festere Wille von Feldherrn und Truppen bringen. Die Verwundungen sind jetzt weit gefährlicher als früher, was zum Teil auf ältere japanische Gewehre mit abgeplatteten Kupfermantelgeschossen, zum Teil auf die dickere Kleidung der Soldaten zurückzuführen ist. Der Bericht erwähnt endlich, daß den Japanern noch weitere Geschütze abgenommen worden sind.

Die japanische Armee sei von einem herben Verlust bedroht, falls sich die nachstehende telegraphische Meldung bestätigt:

New-York, 21. Okt. Der New-York „Herald" veröffentlicht ein Telegramm aus Tschenking vom 19. d. Mts., welches besagt, General Kuroki wäre an Dysenterie erkrankt und läge im Sterben.

Der Name des Führers der ersten japanischen Armee glänzt unter den allerersten, die der gegenwärtige Krieg berühmt gemacht hat. Sein Tod würde für die Japaner schlimmer sein, als der Verlust eines halben Armeekorps.

Die Belagerungsoperationen vor Port Arthur machen gute Fortschritte, zwei weitere Forts wurden von den Japanern genommen. Gleichwohl glaubt man auf russischer Seite, daß sich die Festung noch längere Zeit halten werde, da sie auf mindestens zwei Monate reichlich mit Munition und auf noch weit längere Zeit mit Proviant versehen sein soll.

Die Nachricht von der schweren Erkrankung General Kurokis bestätigt sich nicht. Ein Telegramm aus London bestreitet jedenfalls die Meldung. Ob das Dementi stimmt, muß gleichwohl abgewartet werden. Die Depesche lautet:

London, 21. Oktober. Die New-Yorker Meldung, daß General Kuroki an Dysenterie erkrankt sei und im Sterben liege, wird nach hier vorliegenden Meldungen aus Tokio als unrichtig bezeichnet.

Wir nehmen noch von folgender Drahtmeldung Notiz:

London, 21. Okt. Ein Telegramm aus Mukden besagt, Kuropatkin und Oyama seien stillschweigend übereingekommen, die Feindseligkeiten für 48 Stunden einzustellen, um die Toten zu beerdigen und ihren Truppen Ruhe zu gönnen.

Die neuesten Mordtaten in Deutsch-Südwestafrika

Zu den neuesten Vorgängen im Süden von Südwestafrika, Einnahme von Nomtsas durch die Hottentotten und Ermordung des Farmers Hermann und des Tierarztes Albrecht, schreibt die Nordd. Allgem. Ztg.: „Die Einnahme ist ein schwerer Schlag für die in letzter Zeit so vielverheißend aufblühende Kulturarbeit im mittleren Teile des Schutzgebiets. Nomtsas bildete dank der Tatkraft und Unternehmungslust des dort angesiedelten Herma n den Mittelpunkt einer sich günstig entwickelnden Farmerwirtschaft, namentlich der Viehzucht. Hermann war einer der ältesten und erfolgreichsten Kolonisten des Schutzgebiets, der sich durch keinen Schicksalsschlag abhalten ließ, seine Kräfte in den Dienst der Entwickelung Deutsch-Südwestafrikas zu stellen. Kubub, wo er einen erfolgverheißenden Farmbetrieb angelegt hatte, wurde 1893 bei dem Aufstande der Witbois vernichtet. Nachdem er sich im Jahre 1896 an den Kämpfen gegen die aufständischen Hereros und Khauas beteiligt hatte — als Oberleutnant der Artillerie leitete er im Gefecht bei Siegfeld die Artillerie —, widmete er sich ganz seiner im Regierungslande westlich vom Witboigebiet gelegenen Farm Nowtsas auf der vom Oberlauf des Blumfischflusses durchschnittenen Hochebene, die gutes und gesundes Weideland und im Flußtal vorzüglichen Gartengrund bietet. Er befaßte sich in letzter Zeit hauptsächlich auch mit den Versuchen, das Fettschwanzschaf, den hauptsächlichsten Fleischlieferanten des Schutzgebiets, zur Wollproduktion heranzuziehen."

In Berlin sind weitere Nachrichten über Todesfälle in unserem Schutzgebiet eingegangen. Ein Telegramm besagt:

Nach einer amtlichen Meldung aus Südwestafrika ist Militärkrankenwärter Hermann Köbele am 18. d. M. im Lazarett Owikokorero am Typhus gestorben. Reiter Albert Martin Faust, geboren 10. November 1882 in Leipzig, früher Garde-Füsilier, ist am 19. Oktober im Lazarett Okahandja an Herzschwäche gestorben.

Die deutschen Vereine vom Roten Kreuz senden Weihnachtsgeschenke für unsere Truppen nach Südwestafrika. Auch die kleinste Gabe ist willkommen.

Zu den Podbielskischen Postreformen

Der Oberpostpraktikant Wilhelm Triest erörtert im neuesten Heft des Schmollerschen „Jahrbuchs für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft" die Podbielskischen Postreformen und ihre finanziellen Ergebnisse. Unberücksichtigt bleiben dabei die unter Podbielskis Amtsführung in den Postbeziehungen zum Auslande eingetretenen Veränderungen, weil hier nicht eigentliche Reformen vorliegen, sondern lediglich ein Ausbau des Weltpostvereins in Frage kommt. Demnach handelt es sich für Triest in der Hauptsache um die Reform des Briefportos, und zwar um die Erhöhung des einfachen Briefgewichts im Fernverkehr und um die Ermäßigung aller Portosätze im Orts- und Vorortsverkehr; ferner handelt es sich um die Ermäßigung der Postanweisungsgebühren für kleinere Beträge, um die Neuregelung des Zeitungstarifs im Sinne einer gerechteren Verteilung von Leistung und Gegenleistung, um die Aenderung des Fernsprech-Gebührentarifs im gleichen Sinne. Herr v. Podbielski hat, wie Triest ausführt, betreffs der angeführten Maßnahmen den finanziellen Standpunkt keineswegs ganz aufgegeben. Aber er ging insofern taktisch richtig vor, als er mit der Erfüllung der verschiedenen Wünsche solche Maßnahmen verknüpfte, die der Postverwaltung über die finanziellen Schwierigkeiten hinweg helfen konnten. Dahin gehört vor allem die Beseitigung des Wettbewerbes der Privatanstalten; die Verkehrssteigerung infolge ihrer Aufhebung sollte den Einnahmeausfall aus den Portoermäßigungen decken. Bezüglich der Fernsprech-Reform machte er zur Bedingung, daß der Reichstag die Mittel zu dem plötzlich notwendigen Ausbau der Betriebsanlagen bewilligte; ferner drang er auf Sicherheit des Rechtes der Telegraphenverwaltung zur Benutzung der öffentlichen Wege und der Privatgrundstücke. Betrachtet man nun die Einwirkung der Podbielskischen Reformen auf das finanzielle Gesamtergebnis der Reichspost- und Telegraphenverwaltung, so findet man trotz der Verbilligung der Portosätze ꝛc., eine absolute Mehreinnahme: Die Gesamteinnahme stieg in runden Zahlen) von 349 Mill. Mark im Rechnungsjahre 1898 auf 373, bezw. 394, bezw. 413 Mill. Mark in den Rechnungsjahren 1899 bis 1901. Prozentual ist allerdings der Ueberschuß im Vergleiche mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre beträchtlich zurückgegangen. Denn in den Etatsjahren 1895 bis 1898 betrug der Ueberschuß (immer in runden Zahlen) 25, bezw. 26, bezw 33 Mill. Mark, während er sich in den Etatsjahren 1898 bis 1901 auf 37, bezw. 41, bezw. 11, bezw. 20 Mill. Mark belief. Die Hauptfaktoren, welche die ungünstige Finanzgebahrung des Jahres 1900 gezeitigt haben, nämlich die Abfindung der Privatposten und die Kosten für die Ausdehnung des Fernsprechnetzes kommen in Zukunft teils ganz, teils allmählich in Wegfall, so daß sich der Ueberschuß der Reichspostverwaltung bald wieder gehoben hat. Der Ueberschuß würde bereits 1901 voraussichtlich größer geworden sein, wenn damals nicht die wirtschaftliche Krisis geherrscht hätte. Im Rechnungsjahre 1902 hat der Ueberschuß bereits die Höhe von 42,4 Mill. Mark erreicht, also den Ueberschuß des den Reformen vorangegangenen Jahres 1899 schon überholt. Die Wirkung der Gebührenherabsetzung war also, ähnlich wie in den Jahren 1868—1870, bei der Einführung des Einheitsbriefportos, nach zwei Jahren mehr als ausgeglichen. Noch günstigere Ausblicke eröffnen sich für die Zukunft. Denn in den vorsichtig aufgestellten Etatsvoranschlägen sind die Ueberschüsse des Jahres 1904 auf nicht weniger als 52,7 Mill. Mk. geschätzt.

Politischer Tagesbericht

Die Versicherung der Privatbeamten

Auf ein Gesuch des Schlesischen Vereins zur Unterstützung von Landwirtschaftsbeamten an den preußischen Landwirtschaftsminister, die Regelung der Pensions- und Reliktenversorgung der Privatangestellten von Reichswegen in die Wege zu leiten, hat, wie man der „Tägl. Rundsch." schreibt, der Minister erwidert, daß nach einer Mitteilung des Reichskanzlers im gegenwärtigen Zeitpunkte noch nicht die Absicht besteht, die Regelung der Pensions- und Reliktenversorgung der Privatbeamten von Rechtswegen in die Hand zu nehmen.

* * *

Erziehung zur Politik.

Die Erziehung zur Politik wird gegenwärtig nur von einer politischen Partei betrieben. Die Sozialdemokratie ist es, die sich durch eine vorzüg-

Feuilleton

Kriegslisten im modernen Krieg

So alt wie der Krieg sind auch die Kriegslisten, die angewandt werden, dem Feinde unvermutet Schaden zu bereiten, und sie haben oft mehr bewirkt, als Tausende tapferer Krieger vollbringen konnten. Auch in dem japanisch-russischen Kriege fehlt es nicht an solchen Kriegslisten, über die ein englisches Blatt folgendes ausführt: Man hat bis jetzt merkwürdig wenig von den Kosaken gehört, und man führt neuerdings ihre Untätigkeit zum Teil auf die reichliche Verwendung von Fußangeln zurück. Die Fußangeln werden vor allem gegen Kavallerie gebraucht. Dieses gefährliche Hindernis besteht in einer eisernen Kugel mit drei scharfen Stiften, die daraus hervorragen. Die Stifte sind so angebracht, daß stets der eine senkrecht hervorragt, wie auch die Fußangel geworfen wird. Ein Pferd, das auf einen solchen Dorn tritt, ist sofort kampfunfähig. Diese Fußangeln sind über Terrains verbreitet, die sich für Reiterbewegungen eignen, und sie erweisen sich gegen Reiterangriffe als äußerst wirksam. Fußangeln können auch gebraucht werden, um ein Lager gegen einen plötzlichen nächtlichen Ueberfall zu schützen. Solche Fußangeln sollen von beiden kämpfenden Parteien verwendet werden, und besonders haben die Kosaken japanische Listen zu fürchten und zeigen eine für die Japaner sehr nützliche Angst vor Fußangeln, die sich auf ihre Erfahrungen im russisch-türkischen Kriege stützt. Sie suchen daher sorgfältig ein unschuldig aussehendes Terrain unmittelbar vor der Front ihrer Feinde zu vermeiden. Oft hört man in den Schlachtberichten auch von den Drahtnetzen und -Verhauen, die in den letzten Schlachten mit furchtbarer Wirkung verwendet wurden. Sie halten die vorrückende Infanterie an einem bestimmten Punkte auf, dessen Entfernung genau bekannt ist; sobald die Angreifer an diese Stelle gelangen, sind sie einem dezimierenden Feuer ausgesetzt. Die Drähte sind in einem dicht verschlungenen Gewirr bis zur Brusthöhe gespannt; zur Ueberwindung dieses Hindernisses sind die japanischen Infanteriebataillone zwar mit sehr wirksamen Drahtschneidern versehen, aber ehe der Draht zerschnitten ist, ist in der Regel schon ein schreckliches Blutbad unter ihnen angerichtet. Auch mit Schanzgräben haben die Russen viel operiert. In den bei Liaujang geräumten Schanzgräben haben sie ein furchtbares Andenken hinterlassen. Sie hatten Pfähle mit scharfen Spitzen hergerichtet und unter der Leitung ihrer Ingenieure so aufgestellt, daß die vordersten Japaner ihnen nicht entgehen konnten. Die Sieger wurden beim Vordringen in diesen Gräben aufgepfählt. Die Russen haben auch vielfach elektrische Landminen und Flatterminen untergebracht, und indem sie sich anscheinend schleunigst zurückzogen, lockten sie die verfolgenden Japaner auf den gefährlichen Boden. Die Flattermine wird auf der dem Feinde zugekehrten Seite der Verschanzungen angebracht. Sie ist unter Gras oder Reisig verborgen. In den Gräben dahinter wartet der letzte Russe, bis die Japaner sich anschicken, die Werke zu erklimmen, dann wird die Mine elektrisch zur Explosion gebracht.

Kunst und Wissenschaft

v. St. **Außerordentliches Philharmonisches Konzert.**

Das auch hier bereits rühmlichst bekannte Böhmische Streichquartett der Herren Hoffmann, Suk, Nedbal und Wihan eröffnete sein mit hohem Interesse entgegengenommenes Programm mit Dvorak, Quartett op. 106. Den besonders durch ihre nationalböhmischen Melodien und Rhythmen hervorstechenden, allerdings nicht immer gleichwertigen Kammermusikwerken des am 1. Mai d. J. verstorbenen Komponisten begegnet man jetzt sehr häufig in den Konzertsälen. Wenn eine Künstlervereinigung befähigt ist, diesen Werken nachhaltiges Leben einzuhauchen, so sind es natürlich die „Böhmen", wie man sie ja kurzweg nennt. Die Vorzüge dieses in seiner Art einzigen Quartettensembles mit seinen erstklassigen Instrumenten sind bei dem vorjährigen Auftreten hier eingehend gewürdigt worden. Auch jetzt bekundeten die Herren wieder die absolute Einheit der künstlerischen Intention. Wir haben hier nicht ein im landläufigen Sinne an allen Pulten gleich gut besetztes Streichquartett vor uns, sondern wir lauschen gleichsam musikalischen Offenbarungen einer einzigen großen Künstlerseele. Dieselben künstlerischen Qualitäten, die dem hier erstmalig vorgeführten und zu den besten Sachen Dvorak's gehörigen G-dur-Quartett zur Seite standen, verhalfen auch dem in Bielefeld bereits durch das Ravensberger Streichquartett öfter vorgetragenen Smetana'schen Charakterbilde „Aus meinem Leben" zu beispiellosem Erfolg. Dieses Werk wirkt in seinem Schlußsatz stets besonders erschütternd, der das grausige Geschick des taubwerdenden Meisters in düsterer, die ausgelassene Freude grell unterbrechender Tonmalerei unheimlich veranschaulicht. Der ausgezeichnete Bratschist der Böhmen, Herr O. Nedbal, stellte sich diesmal als Komponist und Dirigent vor. Als Autor eines Scherzo caprice für großes Orchester betätigte er neben voller Herrschaft über den kontrapunktischen Satz und die moderne Orchestertechnik eine bei allem hinreißenden Schwung stets vornehme Erfindungsgabe. Als Dirigent erhärtete er seinen diesbezüglichen Ruf sowohl nach der temperamentvollen wie nach der rein technischen Seite hin unwiderlegbar. Als solcher führte er auch eine unglaublich schwierig zu dirigierende Komposition seines Kollegen J. Suk, eine trotz mancher Längen stimmungsreiche Fantasie für Violine und Orchester, zu allseitig bejubeltem Siege, dessen Lorbeeren allerdings zum Teil auf den unvergleichlichen Primgeiger, Herrn Prof. B. Hoffmann, übergingen, der in dem Solopart Streichenergie, großen Vollton, immense Technik, edles Feuer und bezwingende Persönlichkeit vollwertig offenbarte. Unser Orchester hielt sich sehr wacker. Der Besuch war angesichts des Ranges der ausübenden Künstler .... Die Feder sträubt sich und will zu Bett.

Spielplan des Bielefelder Stadttheaters

für die Zeit vom 22. bis 29. Oktober 1904:

Sonnabend. Vorstellung zu kleinen Preisen. König Oedipus. Antigone.
Sonntag. Die schöne Ungarin. Gesangsposse in 4 Akten von W. Mannstädt und A. Weller, Musik von G. Steffens.
Montag. Zum ersten Male. Waterkant. Schauspiel in 3 Akten von Richard Skowronneck.
Dienstag. Alt-Heidelberg.
Mittwoch. Maria Theresia. Lustspiel.
Donnerstag. Der Strom. Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe.
Freitag. Keine Vorstellung.
Sonnabend. Vorstellung zu kleinen Preisen. Das Glück im Winkel. Schauspiel in 3 Akten von H. Sudermann.

Spielplan der Königlichen Schauspiele zu Hannover

für die Zeit vom 23. bis 30. Oktbr. 1904

Sonntag. Der Prophet.
Montag. Die Jungfrau von Orleans.
Dienstag. Fra Diavolo.
Mittwoch. Frauenkampf. — Nach dem Balle.
Donnerstag. Figaros Hochzeit.
Freitag. Die Nibelungen. 1. u. 2. Teil.
Sonnabend. Die Nibelungen. 3. Teil.
Sonntag. Die Meistersinger von Nürnberg.

liche Organisation immer neue Anhänger erzieht. Sobald ein junger Handwerker die Lehrzeit hinter sich hat, tritt er in den seinem Berufe entsprechenden Verband, natürlich nur, um sich die Vorteile, die ein solcher dem wandernden Handwerksburschen bietet, zu sichern. Als Verbandsmitglied erhält jeder von Zeit zu Zeit auch eine Zeitung, selbstverständlich sozialdemokratischen Inhalts. Auf den Versammlungen und Vergnügungen des Verbandes erschallen sozialdemokratische Reden und Lieder. Die ganze Gesellschaft eines jungen Handwerkers ist sozialdemokratisch. Im Laufe einiger Jahre ist er schließlich selbst ein überzeugungstreuer Sozialdemokrat, der seiner Militärpflicht nur widerwillig genügt und die Zeit kaum erwarten kann, wo er zur Wahlurne schreitet, um durch seine Wahl sein möglichstes zur Beseitigung der „verderbten" Gesellschaft beizutragen. Mit dem Arbeiter ist es ebenso. Frühzeitig tritt er ein in die mannigfachen sozialdemokratischen Vereine; ehe er noch denken lernt, ist er Sozialdemokrat und bleibt es. Außer den Verbänden und Vereinen sucht die Sozialdemokratie die Arbeiter auch durch die freie Agitation zur Politik zu erziehen. Versammlungen werden abgehalten, Flugschriften werden verteilt, Agitatoren suchen sogar auf der Eisenbahn Gelegenheit, durch eine zwanglose Unterhaltung für die Partei Propaganda zu machen. Unzählig viel junge Leute werden alljährlich auf diese Weise für die sozialdemokratische Politik erzogen, unzählig viel alte Leute dafür gewonnen.

Diese Erziehung zur Politik wird der Sozialdemokratie von den übrigen Parteien sehr leicht gemacht, und zwar darum, weil diese im großen Ganzen es verschmähen, auf gleiche Weise Anhänger zu erwerben. Fast keine der nationalen Parteien hält es der Mühe wert, Vereine zu gründen, in denen sich die Jugend zusammenfinden und sich über Politik belehren kann; fast keine Partei hält es für nötig, durch eine eifrige Agitation (Versammlungen und Flugschriften) ihr Programm bekannt zu machen. Nur in der Wahlzeit wird ein bischen Agitation gemacht, nachher ist alles ruhig. Und dann wundert man sich, wenn die sozialdemokratische Partei, die sich ihre Wähler erzogen hat so viele Stimmen erhält! Hier einzusetzen und die vorhandenen Lücken in der Organisation der bürgerlichen Parteien auszufüllen, müßten alle bürgerlichen Parteien sich angelegen sein lassen.

* * *

Abschluß der Handelsverträge

In Norderney hatte der Reichskanzler Graf Bülow vor einigen Wochen den Besuch des russischen Ministers v. Witte, unmittelbar darauf wurde der deutsch-russische Handelsvertrag ratifiziert. In Homburg v. d Höhe sprach unlängst der rumänische Ministerpräsident Sturdza beim Reichskanzler vor, und alsbald vernahm man die erfreuliche Kunde vom Abschluß des deutsch-rumänischen Handelsvertrages. Jetzt hatte Graf v. Bülow in der Handelsvertragsfrage eine eingehende Unterredung mit dem österreichisch-ungarischen Botschafter Grafen von Szögheny-Marich. Wohnt dieser jüngsten persönlichen Besprechung dieselbe Kraft bei wie den beiden voraufgegangenen, dann darf man sich der Hoffnung hingeben, daß auch der Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn bald zum Abschluß gebracht werden wird. Uesterreich-Ungarn wünscht in demselben Maße, wie es Rußland getan hat, eine Milderung der veterinär-polizeilichen Bestimmungen. Natürlich kann das Reich solchen Wünschen nur insoweit nachgeben, als dabei die Einschleppung von Seuchen in den heimischen Viehbestand ausgeschlossen bleibt. Ist diese schwierige Frage aber mit Rußland in befriedigender Weise erledigt worden, so wird sich deren Lösung auch gegenüber Oesterreich-Ungarn als möglich erweisen. Der „glücklichen Hand" des Grafen von Bülow wird der Erfolg daher auch hier hoffentlich nicht versagt bleiben. Und schließlich werden wir auch mit der Schweiz handelseinig werden.

* * *

Reichsfinanzreform

Mit Bezug auf die dringend notwendige Reichsfinanzreform wird gemeldet, daß die jüngste Anwesenheit des bayerischen Ministerpräsidenten und anderer einzelstaatlicher Minister in der Reichshauptstadt wesentlich auch dieser Frage gegolten hat. Es ist dabei erneut zu Tage getreten, daß die einzelstaatlichen Regierungen auf die durch die kleine Finanzreform des Reichsschatzsekretärs Frhrn. v. Stengel nur angeschnittene, aber noch keineswegs erheblich geförderte Neuordnung des Finanzwesens im Reiche das größte Gewicht legen.

* * *

Der Oldenburgische Landtag

ist schon wieder geschlossen worden. Der Großherzog und der Herzog Friedrich Ferdinand von Schleswig-Holstein ließen den Abgeordneten ihren Dank für die einstimmige Annahme des neuen Thronfolgegesetzes aussprechen. Der Bremische Senat ersuchte Oldenburg um kommissarische Verhandlungen wegen Vertiefung der Unterweser bis Bremen auf 7 Meter. Minister Willich erklärte in der Kammer, daß dadurch gewichtige landwirtschaftliche und gewerbliche Interessen Oldenburgs geschädigt werden würden.

* * *

Kanalisierung der Mosel.

Die in den wasserwirtschaftlichen Vorlagen des preußischen Landtages vorgesehenen Kanalisierungen erwecken das Verlangen der Interessenten nach umfassenderer Kanalisierung, dessen Geltendmachung naturgemäß die Arbeiten der Kanalkommission erschwert und die Erledigung der Vorlage verzögert. So haben die Handelskammer in Koblenz und die Bürgermeister von 38 Stadt- und Landgemeinden an der Mosel an den Minister v. Budde eine Eingabe gerichtet, in der sie die wirtschaftlichen Vorteile einer Kanalisierung der Mosel auseinandersetzen und den Minister bitten, die Kanalisierung des Flusses in die gegenwärtige Vorlage einzubeziehen.

* * *

Eine unangenehme Enthüllung

Die Gerüchte, der Abgeordnete Albert Traeger beabsichtige sein Reichstagsmandat im zweiten oldenburgischen Wahlkreise, Varel-Jever, niederzulegen, sind unbegründet. Die Gerüchte beruhen auf folgendem: Der frühere oldenburgische Volksparteiler Bankier Wallheimer hatte den Abg Traeger mit Rücksicht darauf, daß ihm in Bant Land zum Kaufe angeboten worden sei, ersucht, in seiner Eigenschaft als preußischer Landtagsabgeordneter in Erfahrung zu bringen, wohin eine neue Bahnhofsanlage daselbst projektiert sei. Albert Traeger erzählt in einem Briefe, daß er sich, da er Gast des Bankiers war, mit einer ausweichenden Antwort begnügt habe. Er sei sich wohl auch der Tragweite seines Ersuchens garnicht bewußt gewesen und habe für eine kleine, harmlose Gefälligkeit gehalten, was eine nichtswürdige Gemeinheit gewesen wäre. Es sei unglaublich, welche Naivität der Anschauung solcher Dinge in gewissen geschäftlichen Kreisen herrsche.

Deutsches Reich

= **Berlin**, 21. Oktober.

Vom Kaiserhofe. Der Kaiser hörte am Freitag die Vorträge des Chefs des Ingenieur- und Pionierkorps, des Kriegsministers und des Präses der Artillerie-Prüfungskommission. — Am Sonnabend wird am Kaiserhofe der Geburtstag der Kaiserin gefeiert. Aus diesem Anlaß schreibt die Nordd. Allgem. Ztg. u. a.: Die diesmalige Wiederkehr des Geburtstages Ihrer Majestät bringt noch besondere frohe Betrachtungen mit sich. Weilt doch zum erstenmale die hohe Braut des Kronprinzen, Herzogin Cäcilie zu Mecklenburg, am Hoflager zu Potsdam im Kreise der deutschen Kaiserfamilie, deren Glied zu werden, ihre zukünftige Bestimmung ist. Hat das abgelaufene Jahr der Kaiserin die Freude beschieden, an der Seite des kaiserlichen Gemahls den hoffnungsreichen Herzensbund des ältesten Sohnes mit der lieblichen deutschen Fürstentochter segnen zu können, so wissen wir, daß diesen mütterlichen Wünschen auch die Kraft echt christlicher Liebe innewohnt, die sich rastlos nach innen wie nach außen zu betätigen weiß. Groß ist die selbstgestellte Lebensaufgabe der Kaiserin auf dem weiten Gebiete sorgsamer Pflege und Förderung des kirchlichen Lebens und der umfassenden Wohltätigkeitsübung, groß sind auch wiederum die Erfolge dieses heilsamen Wirkens unserer geliebten Herrscherin gewesen, für das man ihr noch in späten Zeiten danken wird. Der Artikel klingt dann in Glück- und Segenswünschen aus.

Herzogin Cäcilie, die Braut des Kronprinzen Wilhelm, hat in Potsdam eine überaus herzliche Aufnahme gefunden, nicht nur in der kaiserlichen Familie, sondern auch von Seiten der Bevölkerung. Die Freude über den Besuch kommt in der fast allgemeinen Beflaggung der Häuser zum Ausdruck, und wo das Brautpaar sich zeigt, wird es stürmisch begrüßt.

Zum kommandierenden General des 12. (sächsischen) Armeekorps, das bisher von dem nunmehrigen König Friedrich August geführt wurde, ist Generalleutnant v. Broizem ernannt worden.

Aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Es erregt Aufsehen, daß beide Inspekteure der Fußartillerie, die Generalleutnants von Wittken und Bauer gleichzeitig inaktiv geworden sind; beide waren noch junge Generalleutnants.

Ein Roon Denkmal. Das Berliner Denkmal für den Feldmarschall Roon wird am Montag enthüllt. Der Feier wohnen der Kaiser, der Reichskanzler, Mitglieder des Reichstags und Schulkinder bei.

Bestellung von Torpedojägern. Die italienische Regierung bestellte bei der Schichauwerft in Elbing 16 große Torpedojäger mit einer Geschwindigkeit von 16 Knoten.

Parlamentarisches

= **Berlin**, 21. Oktober.

Die Kanalkommission ist nach Beendigung der zweiten Lesung des Freihaltungsgesetzes in die Beratung der eigentlichen Kanalvorlage eingetreten. Zunächst wird über den Großschiffahrtsweg Berlin-Stettin beraten. Minister v. Budde hielt eine einleitende Rede, in der er sagte, daß die Kanäle sich auch in dem ungewöhnlich trockenen Sommer dieses Jahres bewährt hätten, und daß die Eisenbahnen allein den Güterverkehr nicht bewältigen könnten. Die Dürre habe Lehren gegeben, die hoffentlich beherzigt werden würden. Hierauf beschäftigte die Kommission sich mit der technischen Ausführung des Kanals und dann mit seiner wirtschaftlichen Bedeutung. Ein Mitglied forderte für Schlesien, wenn dieses etwa durch den neuen Kanal dauernd geschädigt werden sollte, schon jetzt günstigere Eisenbahntarife. Der Minister versuchte die geäußerten Bedenken zu zerstreuen. Nach weiterer Beratung erfolgte Vertagung.

Partei- und Wahlnachrichten

Wahlkreis Calbe-Aschersleben

Der Schneidermeister Albrecht in Halle a. S., früher Reichstagsabgeordneter für Bernburg, ist zum sozialdemokratischen Kandidaten für den Wahlkreis Calbe-Aschersleben ausersehen worden.

Ausland

Holland

× Amsterdam, 21. Oktober. Die Leiche Krügers geht am Sonnabend, 29. d. Mts. aus Hookvanholland nach Südafrika ab. Dr. Leyds und mehrere holländische Herren begleiten die Leiche.

Oesterreich-Ungarn.

V Wien, 21. Oktober. Eine stürmische Sitzung. Die heutige Sitzung des niederösterreichischen Landtags war eine Kette von Skandalszenen. In der Debatte kam es wiederholt zu argen Beschimpfungen zwischen den Christlich-Sozialen einerseits und dem Sozialdemokraten Seitz und dem deutschvolklichen Abgeordneten Völkl andererseits. Als Abgeordneter Bielohlawek dem Abgeordneten Völkl zurief: „Sie Armeegelder-Defraudant!" entgegnete dieser in höchster Entrüstung: „Das nächste Mal bringe ich einen Revolver mit und schieße Sie nieder wie einen tollen Hund!" Darüber entstand ein kolossaler Lärm. Der Landmarschall unterbrach die Sitzung und ordnete den Zusammentritt des Disziplinarausschusses an. Dieser beschloß, Völkl von der heutigen Sitzung auszuschließen. Auch die Gallerie griff wiederholt lärmend in die Verhandlungen ein. Der Mißbilligungsantrag gegen die Regierung wurde angenommen. Als Seitz nach der Sitzung den Hof des Landtagshauses durchschritt, wurde er, wie die Magdeb. Ztg. berichtet, von christlich-sozialen Parteigängern mit den Rufen „Schuft", „Schurke", „Landesverräter" beschimpft und von den Leuten auch angespieen. Bei der morgen stattfindenden Enthüllung des Lueger-Brunnens im fünften Bezirk werden Straßenausschreitungen befürchtet.

Spanien.

≒ Madrid, 21. Okt. Eine Kabinettskrisis. Der spanische Justizminister erklärte, daß er aus der Genehmigung der Anträge, betreffend die gerichtliche Verfolgung verschiedener Deputierter, eine Kabinettsfrage mache. Inzwischen laufen, da die Opposition nicht nachgeben will, Gerüchte von einer bevorstehenden Krise um.

Lokales und Allgemeines

Interessante Mitteilungen aus dem Leserkreise nehmen wir gern entgegen. Unsere Original-Artikel dürfen nur mit deutlicher Quellenangabe — Westfäl. Ztg. — nachgedruckt werden.

Bielefeld, 22. Oktober.

Zum 22. Oktober

Die deutsche Kaiserin feiert heute ihren 46. Geburtstag. Augusta Viktoria, Prinzessin zu Schleswig-Holstein, zeichnete sich schon in früher Jugend durch reiche Geistesgaben und Anmut aus, so daß sie eine Fürstin im edelsten Sinne des Wortes war. Als dann der damalige jugendliche Prinz Wilhelm um ihre Hand anhielt, gab sie ihm gern ihr Jawort, und seit dem 27. Februar 1881, wo in Berlin die Hochzeit stattfand, ist sie ihm nicht nur eine liebevolle Gattin gewesen, sondern auch eine treue Gefährtin, mit der der jetzige Kaiser über die Interessen seines großen Reiches und seiner Völker sprechen kann. Vor allem aber ist sie ein Vorbild als sorgsame Mutter. Einfach und schlicht geht es im Kaiserhause zu und von früh an wurden die sechs Prinzen und die Prinzessin zu echten Deutschen erzogen, bei denen das Sein mehr gilt als der Schein. Das Familienleben ist dabei das denkbar herzlichste, wie auch die vielen in den Handel gelangten reizenden Gruppenbilder beweisen, auf denen Szenen aus dem Schlosse zu sehen sind. Freud und Leid hat die Kaiserin stets mit den Ihrigen geteilt. So sah sie mit Stolz vier Generationen auf einmal: den damals regierenden Kaiser Wilhelm den Ersten, den Kronprinzen Friedrich, den Prinzen Wilhelm, ihren Gemahl, und ihren ältesten Sohn, so daß das frohe Wort von Mund zu Munde ging: „Hurra, vier Kaiser!" Aber schon bald sollte der unerbittliche Tod diese Reihe von Herrschern lichten. In einem Jahre wurden sowohl der greise Heldenkaiser, als auch sein schwer leidender Sohn abgerufen. Kaiser Wilhelm der Zweite war Herrscher des deutschen Reiches und Auguste Viktoria Kaiserin! Die hohe Frau hat es verstanden sich die Herzen des Volkes im Sturm zu erobern. Wo sie sich zeigt, wird sie mit Jubelrufen begrüßt, und mit Recht stellt man sie als Muster einer Gattin und Mutter hin, dem Deutschlands Frauen in jeder Weise nacheifern sollen. Darum schallt es heute freudig durch die Lande: Hoch lebe unsere Kaiserin!

Vortrag

Am kommenden Sonntag Abend 8½ Uhr findet im Christl. Verein junger Männer (Payenmarkt 2) ein Vortrag von Herrn C. Th. Höbner statt.

Das städtische Orchester

veranstaltet am Sonntag nachmittag das 33. Abonnements-Konzert der Schützengesellschaft auf dem Johannisberg. Das Programm ist vorzüglich zusammengestellt und enthält Solis für Harfe und Flöte. Abends 8 Uhr ist Familien-Unterhaltung in Remkes Theatersaal.

Die Handelskammer

hielt am 18. cr. eine Sitzung ab. Aus dem uns übersandten Verhandlungsprotokoll teilen wir folgende allgemein interessierende Punkte mit: Als Handelsrichter für das Jahr 1905 wurden in Vorschlag gebracht die Herren Hugo Rempel, Paul Delius, Konrad Bertelsmann, Friedrich Reckmann, Karl Reyscher und Theodor Droop und für die stellvertretenden Handelsrichterstellen die Herren Hermann Lohmeyer, Konrad Detring, Karl Stahl, J. C. Friedrich Buddeberg, Eduard Göbling und Direktor Gräbner. — Der Vorstand der Bürgervereinigung zu Herford hatte der Kammer eine von ihm an den Minister der öffentlichen Arbeiten gerichtete Eingabe, betreffend Anhalten des Zuges D 7 in Herford, zur Unterstützung übersandt. Da es nicht Aufgabe der Kammer sei, Eingaben von Interessenten des Bezirks, die diese unter Umgehung der Kammer direkt an die maßgeblichen Behörden gerichtet haben, bei diesen Behörden nachträglich zu unterstützen, sah die Kammer von einer Befürwortung des gestellten Antrages beim Minister der öffentlichen Arbeiten ab; stattdessen wird der Vertreter der Kammer im Bezirkseisenbahnrat Hannover-Münster für diesen Antrag, der übrigens von der Kammer bereits wiederholt eingebracht worden ist, in der demnächstigen Sitzung des genannten Bezirkseisenbahnrats eintreten. — Der Regierungspräsident in Minden übersandte einen Erlaß des Ministers für Handel und Gewerbe, in dem sich der Minister für die Abschaffung des Sonntags- und Abendunterrichts in den obligatorischen Fortbildungsschulen ausspricht und ersucht die Kammer, diese Bestrebungen zu unterstützen. Die Kammer erkannte prinzipiell die Berechtigung derselben an, war aber der Ansicht, daß der Zeichenunterricht als Sonntagsunterricht an den obligatorischen Fortbildungsschulen dort, wo er besteht, erhalten bleiben müßte. Bevor die Kammer diese Ansicht dem Regierungspräsidenten unterbreitet, soll durch Umfrage bei sämtlichen Fortbildungsschulen des Handelskammerbezirks die Unterrichtszeit festgestellt und das Ergebnis dieser Umfrage gleichfalls dem Regierungspräsidenten mitgeteilt werden.

 # Ueber Kaufmannsgerichte und 8-Uhr-Ladenschluß

hielt gestern abend Herr Neumann-Stuttgart im Kaufmännischen Verein Amicitia einen interessanten Vortrag. Der Referent betonte in erster Linie, daß in Kaufmannskreisen noch Unkenntnis über die Kaufmannsgerichte herrscht, die bekanntlich am 1. Januar in Kraft treten. Der Vorteil der Kaufmannsgerichte besteht im wesentlichen darin, daß Streitigkeiten in Zukunft schnellere Erledigung finden, und daß die Gebührentaxe ähnlich der der Gewerbegerichte sei; auch fallen die üblichen Rechtsanwaltsvorschüsse weg. Die Beisitzer zu den Kaufmannsgerichten werden aus der Mitte der Prinzipale und Handlungsgehilfen gewählt, die das 30. Lebensjahr überschritten und zwei Jahre am Platze ansässig sein müssen. Im Anschluß hieran sprach Redner über Handelsinspektoren und -Inspektorinnen, die berufen sind, die Schutzbestimmungen der Angestellten zu überwachen. An seine Ausführungen über den 8-Uhr-Ladenschluß knüpfte sich eine lebhafte Debatte. Herr Rosenberg, Inhaber der Firma Gebrüder Kaufmann, trat warm für den 8-Uhr-Ladenschluß ein, und gab Anregung zur baldigen Behandlung dieser Frage seitens der Prinzipale; seine Ausführungen wurden beifällig aufgenommen. Es wurde vom Vorstand beschlossen, die Geschäftsinhaber zu einer Besprechung über den 8-Uhr-Ladenschluß einzuladen. Eine aufgelegte Liste verzeichnete bereits gestern abend 30 gesammelte Unterschriften.

Bielefelder Musikverein

Im heutigen Anzeigenteil findet sich das Verzeichnis der diesjährigen Musikvereins-Aufführungen, das hoffentlich viele Musikfreunde veranlassen wird, die Bestrebungen des Vereins durch Zeichnung eines Abonnements zu unterstützen. — Den bisherigen Abonnenten werden ihre Plätze bis zum 1. November freigehalten.

Aus dem Theaterbureau

„Waterkant" ist der Titel des neuesten Lustspiels von Richard Skowronnek, und dieser Titel dürfte wohl auch hier bald populär werden, wenn nach dem großen Berliner Erfolge, den das Werk dort erzählte, für hier geurteilt werden darf. Von starkem, ehrlichen Beifall getragen, wurde das Werk auch von der Berliner Kritik aufs wärmste begrüßt. Prächtige, dem Leben mit sicherer Beobachtung nachgeschaffene Figuren bieten den Darstellern dankbare Aufgaben. Sie werden in unserm Theater von den Damen Crusius, Jung, Kittner, Margreiter, Mühlhan und Sandeck, sowie den Herren Garrison, Geissel, Härting, Kämmerer, Majewski und Mannstädt verkörpert werden. Die Regie liegt in den Händen des Herrn Oberregisseur Meißner.

Volksunterhaltungsabend

Der nächste (39.) Volksunterhaltungsabend findet am Freitag den 28. Oktober, abends 8½ Uhr in Brinkhoffs Tonhalle statt. Der erste Teil des Programmes ist dem Andenken des Dichters Eduard Mörike (geb. am 8. Septbr. 1804, gest. am 4. Juni 1875) gewidmet. Mitwirkende sind: Frl. Toni Klein, Konzertsängerin aus Elberfeld, Frau Dr. Potthoff (Begleitung), ein Männerquartett und Herr Robert Garrison, Schauspieler des hiesigen Stadttheaters. Auf das Programm wird in einer der nächsten Nummern eingegangen werden.

Die Personal- und Vermögensverhältnisse der Rekruten

werden in diesem Jahre möglichst genau erforscht. Zu diesem Zwecke sind Lebensläufe anzufertigen, wobei in der Hauptsache vorgedruckte Fragen über Stand, Alter usw., besondere Fertigkeiten, eigenen Besitz oder den der Eltern an Grundstück, Viehstand, Hypothekenschulden usw., politische Zugehörigkeit usw. zu beantworten sind. Zunächst soll hierdurch der Bildungsgrad der Rekruten festgestellt werden, dann sollen die Arbeiten aber auch einen Anhalt für die spätere Ergänzung der Militärschreiber, Handwerker, Militärtelegraphisten und Vertrauensordonnanzen bieten.

Tobsüchtig

wurde Donnerstag abend gegen 10 Uhr ein in der Oelmühlenstraße wohnender Mann namens Zimmermann. Die herbeigerufenen Mannschaften der Brandwache konnten den furchtbar tobenden Menschen nur mit Mühe bewältigen und in das städtische Krankenhaus schaffen.

Meisterprüfung

Vor dem Prüfungsausschuß der Handwerkskammer in Bielefeld hat die Meisterprüfung im Maurergewerbe abgelegt und bestanden: Herr Wilhelm Bohnenkamp, Borgholzhausen, Kr. Halle i. W.

Die Lage in

Die „Deutsche
Während im
des ein Teil d
von Trotha
len am Omuramba
Omaheke bis Kal
hält, folgen Obert
von Estorff
wärts fliehenden
und Eisebflusses.
ven sind in diese
Anstrengungen u
von denen man
machen kann, w
mehrtägige
gung zu überwin
weisen auch alle
platze darauf hin,
Hereros auf ih
Flucht erlitten h
keit des Volkes,
Schutzgebiet gebr
Daran ist nicht
bleibt ein hartes
Häuptlinge, die
die ohne Frage
die besten der Kr
ben, müssen gefa
Gelingt es ihnen
kontein die östlich
in das Britisch-B
werden die englis
gen haben, daß d
der deutschen Ge
den. Es muß üb
die Landschaften
die Verfolgung
gänzlich unerfors
Kaum ein Weißer
rosflusses Bescheid,
wird nur ein klei
sen in diesen ent
gewesen sein. All
feld mit Ausnah
für absolut wasser
Absicht der Herer
undurchführbar, f
erwähnten Wege
insofern geirrt, al
zu diesen Wegen
dahin unbekannte
wenigstens einem
Abzug nach Osten
Für die Lag
maralandes ist
Stationen, Gro
Otavi und Amuto
ker bezw. wie
Durch diese Maß
Teilen der Herer
holand gesperrt u
der gegen die po
reichen Ovambo,
gegengetreten. A
richten über das
nene bleibt zu w
als gut bewaffne
werden. Wenn d
innerhalb unse
Stämme als bis

Svan

Roman

39)

„Elender!" b
Wort sinkst Du
Könnt' ich Dir's
verachte! Aber es
bist ja nicht einm
Dir ja alles gefa
einem Mädchen!
zu gering achtest,
zu fühlen? Und
willst Du Dir ve
nügt — mir nich
wo ich geliebt w
zu da, nur damit
mir austoben ka
Und ich selbst wi
ben soll. Soll,
Unding. Statt
lich, Dich gründl
Dich als Betrüge
nur weil Du zu
Absichten offen zu

Sie sprach ab
Atem versagte.
ten Armen gegen
demselben unverso

„Du bist ent
Warum aber entl
nicht, wenn Du
doch wohl auch
gehandelt?"

„Nein — Du
würde allein mit
Knut Ohlsen den
es ja ohnehin mi

„Es kommt
Dich sträuben wi
den Zins pünktli

„Das ist da
wird erfahren, d
— er weiß in

№ 249 — 94. Jahrg. Zweites Blatt

Westfälische Zeitung.

Bielefeld, Sonnabend, 22. Oktober 1904

Die Lage in Deutsch-Südwestafrika

Die „Deutsche Kolonialzeitung" schreibt:

Während im Nordosten des Damaralandes ein Teil der Truppen des Generals von Trotha die bedeutendsten Wasserstellen am Omuramba Uamatako und südlich der Omaheke bis Kalkfontein am Epukiro besetzt hält, folgen Oberst Deimling und Major von Estorff in zwei Kolonnen den ostwärts fliehenden Hereros längs des Epukiro- und Eisebflusses. Die Operationen der Truppen sind in diesen Gegenden mit Mühsalen, Anstrengungen und Entbehrungen verknüpft, von denen man sich einen schwachen Begriff machen kann, wenn man vernimmt, daß mehrtägige Durststrecken auf der Verfolgung zu überwinden waren. Dementsprechend weisen auch alle Meldungen vom Kriegsschauplatze darauf hin, wie enorme Verluste die Hereros auf ihrer nunmehr zweimonatlichen Flucht erlitten haben. Die Widerstandsfähigkeit des Volkes, das soviel Unheil über unser Schutzgebiet gebracht hat, ist gebrochen. — Daran ist nicht mehr zu zweifeln, aber noch bleibt ein hartes Stück Arbeit zu tun: Die Häuptlinge, die Treulosesten der Treulosen, die ohne Frage noch starke Scharen und wohl die besten der Krieger um sich gesammelt haben, müssen gefangen und gerichtet werden! Gelingt es ihnen aber in der Tat, bei Rietfontein die östliche Grenze zu gewinnen und in das Britisch-Betschuanaland überzutreten, so werden die englischen Behörden dafür zu sorgen haben, daß die Mordbuben entwaffnet und der deutschen Gerichtsbarkeit überliefert werden. Es muß übrigens betont werden, daß die Landschaften der Omaheke, durch welche die Verfolgung sich nach Osten zog, bisher gänzlich unerforscht und unbekannt waren. Kaum ein Weißer wußte nördlich des Epukiroflusses Bescheid, und auch von den Hereros wird nur ein kleiner Teil mit den Verhältnissen in diesen entlegenen Landstrichen bekannt gewesen sein. Allgemein aber galt das Sandfeld mit Ausnahme dreier West-Ost-Straßen für absolut wasserlos und demgemäß auch die Absicht der Hereros, hier durchzustoßen, für undurchführbar, falls sie nicht einem der oben erwähnten Wege folgten. Man hat sich jedoch insofern geirrt, als der Eisebfluß, der nicht zu diesen Wegen gezählt wurde, genügend bis dahin unbekannter Wasserstellen besaß, um wenigstens einem Teil der Hereros den Abzug nach Osten zu sichern. —

Für die Lage an der Nordgrenze des Damalandes ist es bemerkenswert, daß die Stationen, Grootfontein, Otjituo, Neidaus, Otavi und Amutoni (am Etosa-Salzsee) stärker bezw. wieder besetzt worden sind. Durch diese Maßnahme wird den versprengten Teilen der Hereros der Zugang zum Ovamboland gesperrt und zugleich etwaigen Gelüsten der gegen die portugiesischen Truppen siegreichen Ovambo, nach Süden vorzustoßen, entgegengetreten. Aus den portugiesischen Berichten über das unglückliche Gefecht am Kunene bleibt zu verzeichnen, daß die Ovambo als gut bewaffnet und kriegerisch geschildert werden. Wenn daher auch der Hauptteil der innerhalb unserer Grenzen wohnenden Stämme als bisher ruhig und kriegerischen Unternehmungen abhold bezeichnet wird, so bleibt zu bedenken, daß eine Maßregel, wie die für die Zukunft beabsichtigte und unabänderlich notwendige Entwaffnung aller Ovambo auch die jetzt noch friedlichen dazu treiben kann, in die Fußtapfen des Nechale-Stammes zu treten, dessen verräterischer Ueberfall der Station Amutoni seinerzeit ein Eingreifen der gesamten Ovambo in den Hereroaufstand befürchten ließ.

Die Lage im Süden des Schutzgebietes — im Groß-Namaland — bedarf zwar noch der Klärung, dennoch aber scheint ein allgemeiner Aufstand aller Hottentottenstämme unausbleiblich, wenn nicht bereits in allen Landesteilen ausgebrochen zu sein. In Frage kommen neben den Witbois und Bondelzwarts die Hottentotten von Gochas, von Bethanien und Bersaba, ferner die Veldschoendrager, die Tseibischen und die Bastards Dirk Virlanders von Pella. Es darf aber als sicher angenommen werden, daß falls die beiden mächtigsten Stämme sich empört haben, die sämtlichen anderen ihnen folgen werden. Nähere Nachrichten werden vor der Hand kaum zu erlangen sein, da die Heliographenlinie Windhuk—Keetmannshop nach dem Ueberfall auf die Station Kuis und den am Grootbronkkaros-Berg gemeldeten Ansammlungen bewaffneter Hottentotten in den Händen des Feindes zu sein scheint. Die Unterbrechung des Lichtsignalverkehrs mit Gibeon ist zudem bereits gemeldet. — Wenn es daher auch bis zum Eintreffen näherer Nachrichten ein müßiges Beginnen ist, weitere Erwägungen über den Aufstand im Groß-Namaland anzustellen, so darf doch heute schon nicht übersehen werden, daß die offene Kriegserklärung Hendrik Witbois den Ernst der Lage verschärft. Er ist durch seine Kämpfe gegen die Deutschen in dem Jahre 1893/94 der Nationalheld der Hottentotten geworden und sein Einfluß reicht bis in die entferntesten Hütten am Meeresstrand und an den Grenzen der Kalahariſteppe. Tausende sehen auf ihn, und es wäre als ein Wunder zu bezeichnen, wenn nicht Hunderte gelber Krieger anderer Stämme seinem Winke folgten. —

So müssen die Zustände im Süden des Schutzgebietes denn zweifellos als ernst bezeichnet werden, aber eins dürfen wir nicht vergessen: daß nämlich die Entwaffnung aller Hottentottenstämme das dringendste Gebot nach der Niederwerfung der Hereros bildete. Daß sich diese Entwaffnung in gütlicher Weise abgespielt haben könnte, werden nur krasse Optimisten zu behaupten wagen. Wenn die Hottentotten uns jetzt die Handhabe geben, energisch gegen sie vorzugehen, so ist nur der Zeitpunkt als ein zu früher bedauerlich; für uns aber bleibt die Hauptsache die: endlich Herren im eigenen Hause zu werden! Das ist die erste und vornehmste Bedingung für die spätere gedeihliche Entwickelung unseres Schutzgebietes! D. K.G.

Möllerstift

Am 2. Oktober wurde, wie wir schon mitteilten, in Brackwede das Möllerstift eröffnet, das zur Aufnahme von Kranken dienen soll. Das in seinem Aeußeren imposante Gebäude enthält eine ebenso schöne wie praktische Inneneinrichtung. Möge das Haus seinen segensreichen Zweck erfüllen.

Aus Provinz und Nachbarschaft

* **Lippstadt,** 21. Oktbr. (Ueber die Erregung,) die unter den hiesigen Katholiken dadurch hervorgerufen sein soll, daß dem Jesuitenpater Feldmann verboten wurde, Vorträge zu halten, wird uns mitgeteilt, daß die Vorträge noch nicht begonnen und ebenso wenig ein Verbot seitens der Kgl. Regierung in Arnsberg erfolgt ist.

* **Münster,** 20. Oktober. (Vermißt.) Seit Sonntag abend wird ein Student von hier vermißt. Derselbe hat sich Sonntag nachmittag nach Wolbeck begeben, ist von dort mit dem Zuge 9,07 abends in sehr animierter Stimmung ohne Hut und Mantel nach Münster zurückgefahren. Nach seiner Ankunft auf dem hiesigen Bahnhof der Westfäl. Landeseisenbahn hat sich der betreffende Herr dort noch einige Zeit aufgehalten. Alsdann soll er allein fortgegangen sein. Es wird vermutet, daß ihm ein Unfall zugestoßen ist.

* **Münster,** 20. Okt. (Eine brasilianische Urwaldausstellung) wird gegenwärtig im Zoologischen Garten veranstaltet. Dem Naturfreunde ist dadurch die seltene Möglichkeit geboten, in übersichtlicher Aufstellung einmal alles beisammen zu sehen, was man sonst nur in Büchern beisammen finden kann und in Museen und Zoologischen Gärten nur zerstreut zu finden ist.

* **Münster** i. W., 21. Okt. (Ein junger Dieb.) Ein zwölfjähriger Schüler wurde von der hiesigen Strafkammer wegen verschiedener Diebstähle, die er bei seinem Onkel mittels Einsteigens und Nachschlüssel ausgeführt hat, zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Die Strafe wurde durch die erlittene zweimonatige Untersuchungshaft als verbüßt erachtet.

* **Hattingen,** 20. Oktober. (Eine reiche Kinderschar und eine vornehme Patenschaft) hat der hiesige Handelsmann Echternach. Seine Ehe ist mit nicht weniger als 11 Söhnen gesegnet. Beim siebenten Sohne hatte der Kaiser, beim achten Prinz Heinrich von Preußen, beim neunten der Prinzregent von Braunschweig und beim zehnten Prinz Friedrich Leopold von Preußen die Patenschaft übernommen. Bei dem am 22. August d. Js. geborenen Söhnchen hat nun der Kronprinz die Patenstelle übernommen; er hat dem neuen Weltbürger ein Patengeschenk von 50 Mark zukommen lassen.

* **Grevenbroich,** 20. Okt. (Tödlicher Unglücksfall.) Ein verheirateter Arbeiter aus Frimmersdorf, der in einer hiesigen Maschinenfabrik beschäftigt war, geriet gestern nachmittag unter eine in die Höhe gezogene Maschine. Durch einen Zufall fiel die Maschine zur Erde und schnitt dem Unglücklichen den Kopf vom Rumpfe ab. Die Leiche wurde in das hiesige städtische Leichenhaus geschafft. Der Verunglückte ist Vater von fünf Kindern.

* **Solingen,** 21. Okt. (Die Typhusepidemie.) die vor einigen Tagen in der Ortschaft Flachsburg der benachbarten Bürgermeisterei Gräfrath ausbrach, hat eine weitere Ausdehnung erfahren. Gestern und heute wurden wieder sechs neue Erkrankungsfälle zur Anzeige gebracht, sodaß die Zahl der Typhuserkrankungen jetzt auf 59 gestiegen ist. Todesfälle waren glücklicherweise bisher noch nicht zu verzeichnen. Die Annahme, daß die Epidemie von Wald nach Gräfrath übertragen wurde, gewinnt immer mehr an Wahrscheinlichkeit. Die Kleider einer zu Wald am Typhus verstorbenen Frau wurden in einem offenen Waschbassin ausgewaschen, das in der Nähe des Brunnens liegt, aus welchem die Bewohner von Flachsberg ihr Wasser holten. Anscheinend ist Wasser des Bassins durch lockeres Erdreich nach dem Brunnen durchgesickert. In den letzten Tagen sind übrigens auch in einer Außenortschaft von Solingen einige Typhuserkrankungen vorgekommen.

* **Duisburg,** 20. Okt. (Jähes Ende.) Heute vormittag wurde unter außerordentlich großer Beteiligung der 55jährige Fabrikbesitzer Friedrich Curtius-Brockhoff, Inhaber der bekannten Ultramarinfabrik und Vitriolfabrik Curtius hier, beerdigt. Der Mann war am vergangenen Sonntag in einem Hotel in Zürich, wo er auf einer Geschäftsreise war, abends in den vermutlich nicht fest verschlossenen Schacht des Gepäckaufzuges gestürzt und hatte so schwere innere Verletzungen davongetragen, daß er bereits am Tage darauf verstarb.

Briefkasten

Südwestafrika. Wenden Sie sich an das hiesige Bezirkskommando persönlich. Sie erhalten da am schnellsten erschöpfende Auskunft. Nach Südwestafrika werden nur solche Freiwillige entsendet, die bereits ausgebildet sind.

Svante Ohlsen

Roman von Franz Rosen.

39) (Nachdruck verboten.)

„Elender!" brach sie los; „mit jedem Wort sinkst Du tiefer in meiner Achtung. — Könnt' ich Dir's doch sagen, wie ich Dich verachte! Aber es rührt Dich ja nicht, Du bist ja nicht einmal zu beleidigen! Du läßt Dir ja alles gefallen! Du, der Mann, von einem Mädchen! Vielleicht, weil Du das Weib zu gering achtest, um Dich von ihm beleidigt zu fühlen? Und etwas so gering Geachtetes willst Du Dir vereinen? Wenn Dir das genügt — mir nicht. Ich will geachtet sein — wo ich geliebt werde, denn ich bin nicht dazu da, nur damit Du Deine Leidenschaften an mir austoben kannst. Dazu hast Du andere. Und ich selbst will achten können, wo ich lieben soll. Soll, — das allein schon ist ein Unding. Statt dessen lehrst Du mich täglich, Dich gründlicher zu verachten. Schleicht Dich als Betrüger in Knut Ohlsens Pachthof, nur weil Du zu feige bist, Deine ehrlosen Absichten offen zu bekennen!"

Sie brach ab, weil ihr vor Erregung der Atem versagte. Er stand ihr mit verschränkten Armen gegenüber und sah sie immer mit demselben unverschämten Lächeln an.

„Du bist entzückend in Deinem Zorn! Warum aber entlarvst Du denn den Betrüger nicht, wenn Du ihn durchschautest? Das war doch wohl auch von Dir nicht ganz aufrichtig gehandelt?"

„Nein — Du hast recht. Ich glaubte, ich würde allein mit Dir fertig werden und wollte Knut Ohlsen den Aerger sparen. Lange kann es ja ohnehin mit Dir nicht dauern —"

„Es kommt darauf an, wie lange Du Dich sträuben wirst. Ich habe Geld genug, den Zins pünktlich zu zahlen."

„Das ist das wenigste. Knut Ohlsen wird erfahren, daß die Wirtschaft zurückgeht — er weiß in seinem Gut Bescheid, trotz seines Gebrechens — und dann wird er Dir den Pachthof wieder nehmen."

„Du wirst ihm berichten, ich verstehe Dich — und Gutes wird das natürlich nicht sein. Mache nur nicht solch hochmütiges Gesicht! Aber darauf will ich es gern ankommen lassen. An dem Tage, an welchem Knut Ohlsen mir auffagt, werde ich Dich von ihm fordern und ihm sagen, daß ich den Hof nicht ohne Dich verlasse. Und wenn er Dich mir nicht gutwillig herausgibt, so stecke ich ihm den Hof an. Das wird dann Deine Vergeltung ihrer Wohltaten sein."

Dem Mädchen fuhr es eiskalt durch die Glieder; der schreckliche Doppelsinn seiner letzten Worte rührte ihre Seele auf. Sie bereute bitter, Svante gefolgt zu haben. Sie sah sich in die Enge getrieben und wußte keinen Ausweg. Indessen weidete sich Eikin an ihrer Erstarrung.

„Svante Ohlsen war doch sehr schlau — daß er Dich nicht mitnahm!" höhnte er. „Du lägst sonst vielleicht jetzt unten im Wasser oder wärest sonstwo hingegangen, wo ich Dich so schnell nicht gefunden hätte. Oder Du wärest mit ihm gerettet worden und versüßtest ihm seine freiwillige Verbannung —"

„Eikin!" schrie sie auf. Sie hob unwillkürlich die Hand. Er griff danach und hielt sie fest.

„Schlage nicht ein zweites Mal, Wildkatze! Ich bin Dir für das erste Mal den Lohn noch schuldig! Ich weiß, daß Du den Männern nachlaufen kannst — ich will nun erst recht nicht, daß Du mit mir spröde 'ust." Er hielt sie immer noch fest und es gelang ihr nicht, ihre Hand zu befreien.

„Auf gewöhnliche Art ist mit Dir nichts zu machen. Ich werde zunächst versuchen, Dich wie ein eigensinniges Kind zu behandeln und Dir eine Woche Zeit zum Ueberlegen lassen. Du hast mich lange genug genarrt. Ich will endlich zu meinem Recht kommen. Besinne Dich — und entscheide Dich. Es nützt Dir kein Zieren und Weigern, und wenn Du Dich nicht gutwillig gibst, so brauche ich Gewalt. Ich nehme es ohne Bedenken mit Dir und der ganzen Sippe auf!"

„Rühre mich an!" rief sie mit drohend blitzenden Augen, „und ich strafe Dich!" — Angst und Empörung raubten ihr fast die Besinnung. Noch immer lösten sich seine umklammernden Finger nicht von ihrem Handgelenk.

„Und damit Du nicht auf den Gedanken kommst, Dich durch die Flucht zu sichern," fuhr er kaltblütig fort, ihre Worte überhörend, „so wisse, den Bauern am Leerfoß ist eine hohe Belohnung für wachsame Dienste versprochen. Es ist der einzige Weg über die Berge hinaus, und die Talenge ist schmal. Ich warne Dich — Du möchtest nicht ungesehen vorüber kommen."

Er beobachtete sie scharf, während er sprach, und er sah, daß sie erbleichte; das befriedigte ihn und er begann nochmals schadenfroh:

„Am Leerfoß ist es waldig, aber unterhalb, wo der Bauernhof liegt,, sind die Felsen nackt und kahl. Und blondes Haar wird mit Gold aufgewogen!"

Heiderun sagte nichts mehr. Sie fühlte, daß sie imstande sein würde, sich das Leben zu nehmen, ehe sie sich dem Verhaßten ergäbe, oder durch ihre Anwesenheit dem Selböhof Unheil brächte.

„Laß mich los!" sagte sie müde.

Und da er einsah, daß er augenblicklich nichts weiter bei ihr ausrichten würde, gab er zögernd ihre Hand frei. Aber wie sie mit gesenkten Lidern, mit zuckenden Lippen, schön und stolz und hilflos, vor ihm stand, übermannte es ihn — er näherte sein Gesicht dem ihren. Sie schnellte empor und stieß ihn rauh zurück.

„Du wolltest mir Zeit geben," sagte sie heiser. „Bestimme die Stunde, und dann komm' und hole Dir Antwort." Er nahm sich gewaltsam zusammen.

„Ich gebe Dir zehn Tage. Am zehnten Tage, von heut' an gerechnet, in der Mittagsstunde, erwarte ich Dich hier oben bei der Kirche, an der Friedhofsmauer. Dann komm' und bring' mir Bescheid."

„Es ist gut, ich werde kommen."

Ohne weitere Worte zu verlieren, schritt sie langsam, wie im Schlaf oder im Traum, an ihm vorbei, den Hügel hinab und dem Dorfe zu.

Sie hatte ihm nicht gelogen; sie war fest entschlossen, ihm zur bestimmten Stunde irgend einen Bescheid zu bringen. Aber welcher Art dieser Bescheid sein würde, das wußte sie nicht.

Einkin Garborg stand und sah ihr nach. Wut und Ungestüm verunstalteten sein Gesicht. Die Leidenschaft für das Mädchen von Trondjem raubte ihm Vernunft und Ehre — sein Geld und sein bequemes Leben. Aber zum erstenmale zeigte er Ausdauer — eine Ausdauer, der jedes Mittel und jeder Weg erlaubt dünkt, wenn nur das Ziel erreicht wird. Er fühlte, wußte und wollte nur das eine: Heiderun besitzen um jeden Preis. Er wollte sie ebenso klein, gedemütigt und entkräftet zu seinen Füßen liegen sehen, wie sie jetzt — er fühlte es wohl — über ihm stand.

(Fortsetzung folgt.)

Heitere Ecke

Der Druckfehlerkobold. Wir lesen im „Zeitungsverlag" folgendes aus einem Bericht über eine Festlichkeit: „Der Kommers wurde verherrlicht durch den tierstimmigen Gesang der Liedertafel." (Am nächsten Tage) Berichtigung: Es soll in der vorigen Nummer heißen, „daß der Kommers durch den vierstimmigen Gesang der Liedertafel verherrlicht wurde. (Dritter Tag.) Selbstverständlich muß es in der vorigen Nummer heißen: „Der Kommers wurde verherrlicht durch den vierstimmigen Gesang der Liederteufel." (Am vierten Tage.) „Wir bitten die geehrte Liedertafel, den gestrigen Druckfehler gütigst zu entschuldigen."

Im zoologischen Garten. Der kleine Otto: „Vater, ich denke, ein Kamel hat nur einen Buckel, und das hier hat ja zwei?"

Vater: „Na, Du dummer Junge, denkst Du denn, es gibt keine buckligen Kamele."

(Lust. Bl.)

Seidenstoffe

für

Kostüme, Blusen und Besatz

in reichhaltigster Auswahl.

Neueste **Samte**

in glatt, gepresst und gemustert.

Hochmoderne **Besätze**

in allen Ausführungen.

Spachtelkragen 126643,263

Schleifen, Lavaliers, Gürtel.

Sämtliche

Futtersachen, Zutaten, Nähutensilien etc.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

F. Buddeberg.

Zwangsversteigerung. Montag, den 24. Oktober cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich in Brackwede in meinem Auktionslokal bei Wirt Stranghöner: i26920

4 Waschmaschinen, 1 Ladenreal, 1 Tresen, 1 Wagen (Break), 1 Ackerwagen, 2 Konsolschränkchen u. a. m.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Bielefeld, den 22. Oktober 1904.

Meichelt, Gerichtsvollzieher.

Zu kaufen gesucht.

Flaschenbierwagen

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter 26755 an die Exp. der Westfäl. Ztg.

Zu kaufen gesucht eine

Papier-Schneidemaschine

von 61 ctm. Schnittlänge für Handbetr.(Schwungrad). Gefl. Offert. unter 26889 an d. Exp. d. Westfäl. Ztg. erbeten. e

---

Zu verkaufen.

Nähmaschinen,

größere Partie gebrauchte, ebenso ganz neue, welche auf dem Transport etwas gelitten haben, werden um zu räumen, sehr billig verkauft.

August Hagemeier,

t26598,307 Niederwall.

Phoenix-Nähmaschinen,

2 Stück, fast ganz neu, tadellos nähend, wegen Aufgabe der Näherei sofort sehr billig zu verkaufen. t,253

Reflekt. wollen ihre Adresse unter 26599 an die Expedition der Westfäl. Zeitg. einreichen.

Wohnhaus. *Cb.,249

Ein in ruhiger, gesunder Lage der Stadt belegenes neues Wohnhaus mit abgeschlossenen, neuzeitlich eingerichteten Wohnungen, Kochgas, schön. Garten, solide gebaut, Hypotheken sämtlich zu 4% u. auf lange Jahre fest, Mietertrag ohne Wohnung des Hauswirts 1777 Mk., soll für 36000 Mk. bei ca. 6000 Mk. Anzahl. sofort verkauft werden. **Wilh. Wienstroth,** Vermittl.-Geschäft für Grundstücke, An- u. Verkauf, **Bahnhofstr. 14.**

Für die **Rest-Grundstücke** der Bohnenkampschen Besitzung, größtenteils sehr gelegene

Bauplätze,

habe ich auf

Montag, den 31. Oktbr. cr. morgens 10 Uhr,

öffentlichen Verkaufstermin anberaumt. t26548,255

S. Windmüller Sohn,

Beckum i. Westf.

Herrschaftl. Wohnhaus

an der Oberwallstr. für M. 80000, ein anderes am Bürgerweg für M. 65000, beide für Aerzte, aber auch für En-gros-Geschäfte vorzüglich geeignet, durch mich zu verkaufen. 124570,307

Wilhelm Lippelt, Laerstr. 3.

Salzuflen.

Günstig gelegenes **Haus mit 2 Läden,** die durch kleinen Umbau leicht zu vereinigen sind, umständehalber zu M. 35000 zu verkaufen durch

Wilhelm Lippelt,

124574,307 **Laerstr. 3.**

Schönes Wohnhaus

am Goldbach, vor 2 Jahren erbaut, für Beamten oder Privatmann besonders geeignet, wegen Wegzuges für M. 33000 abzugeben durch 124569,307

Wilhelm Lippelt,

Laerstraße 3.

Aus Gesundheitsrücksichten 124575 ,307

schönes **Eckhaus** mit flottgehender Kolonialw.-Handlung für M. 42000 sofort oder pr. 1. Januar zu verkaufen.

Wilhelm Lippelt,

Laerstraße 3.

Zinshaus

Teichstraße 63, neuerbaut, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Laden kann leicht angelegt werden. Näheres durch

Wilhelm Lippelt,

Laerstraße 3. t24567,307

Eckhaus mit Laden

an der Wittekindstraße, 4 Jahre alt, wegen besonderer Verhältnisse sofort für M. 47000 zu verkaufen. 124571,307

Wilhelm Lippelt,

Laerstr. 3.

Seltene Gelegenheit

Die schöne Besitzung Waldeckstraße 2, großes **Wohnhaus u. Bauplatz,** auch für Geschäft jeder Art passend, ist ungemein billig durch mich zu verkaufen. 124568,307

Wilhelm Lippelt,

Laerstraße 3.

Für Metzgerei, Kolonialw.-Handlung u. dergl. passendes, an lebhafter Straßenkreuzung gelegenes **Wohn- u. Geschäftshaus,** 1903 erbaut, sehr preiswert zu M. 48000 zu verkaufen. durch

Wilhelm Lippelt,

124573,307 Laerstr. 3.

Runkelrüben

verkauft billig 26734,250

Vorwaltung der Rieselfelder.

---

2 Fohlen,

Oldenburger, schwarz ohne Abzeichen, 7 Monat, sehr schwer, von angekörten Stuten verkauft '26698,250

Verwaltung der Rieselfelder.

Ein am Neumarkt, vis-à-vis dem Rathaus und Theater, günstig gelegenes, fast neues

Geschäftshaus

zu jedem Geschäft geeignet, bisher als Möbel-Magazin benutzt, auf sofort zu verkaufen oder zu vermieten. 26893,255

Näh. Auskunft wird erteilt

Neumarkt 20a.

Bauplätze

im ganzen od. geteilt an einer fertigen Straße, Hallerweg, zu verkaufen. t26830,251

Von wem sagt die Exp. der Westfäl. Zeitung.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen!

4 Familien-Wohnhaus

in Schildesche belegen, mit ca. 800 □m großem Garten, Kaufpreis 13000 Mk., mit einer Anzahlung von 1500—2000 Mk. Näheres erteilt ?Cb.,261

Ernst Theen, Imm.-Geschäft, Friedrichstr. 27, 2. Et.

Schönes

Wohnhaus

neuzeitlich eingerichtet, 3 abgeschlossenen Etagen, Nähe Johanniskirche, für Beamte sehr schön gelegen, mit 4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei dem Beauftragten. ?Cb.,261

Ernst Theen,

Immobilien-Geschäft, Friedrichstr. 27, 2. Et.

Bäckerei!

Wegen Fortzug von hier nach Thüringen habe ich eine existenzfähige Bäckerei mit Kolonialwarenhandlung für den billigen Kaufpreis von 15000 Mk., mit einer Anzahlung von 3000 Mk., zu verkaufen. ?Cb.,252

Ernst Theen, Imm.-Geschäft, Friedrichstr. 27, 2. Et.

Besitzung

nebst großem Garten, Dornbergerstr., verkäuflich. Off. u. 25178 an d. Exped. d. Westf. Ztg.

Miet-Gesuche.

Von kinderlosem, ruhigem Ehepaar eine abgeschlossene

Wohnung

im Preise bis zu 300—350 Mk. per 1. April zu mieten gesucht. 26759,255

Offerten unter 26759 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Zu vermieten.

Eckgrundstück,

Gütersloherstr. 56 und Lutterstraße, mit 2 geräumigen Werkstätten, Betriebskraft u. Transmissionen zu vermieten. ,249

26512 **Gebr. Blankenagel.**

Schönes, geräumiges

Ladenlokal

mit 2 großen Schaufenstern versehen in **frequenster** Lage, Bahnhofstr. per 1. Dezember ganz oder geteilt zu vermieten. Anfragen unter 25156 an die Expedition der Westfäl. Zeitg. w25156,307

Herrsch. Etage

gleich oder später zu vermieten. Gr. Ziergarten am Hause. Preis 700 Mk. t24546,252 **Brüderpfad 8.**

Mein

Wohnhaus

Wilhelmstr. 9 ist am 1. April 1905 ungeteilt an ruhige Mieter zu vermieten. 125795,249

M. C. Behring.

Zum 1. Januar oder früher ist in meinem Hause **Bürgerweg 71** eine

Wohnung

(Hochparterre) frei. Sie besteht aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und 2 Bodenkammern, schöner Garten mit Laube, Bleiche u. Trockenplatz zur alleinigen Benutzung am Hause. 26122,249

W. Breipohl, Bürgerweg 73.

Im Hause Goldbach 58 ist die herrschaftl. eingerichtete

I. Etage

per 1. April 1905 und die abgeschl. Mansardenetage per sofort oder später zu vermieten. Nähere Auskunft durch

Hermann Gaus,

Lützowstraße 10, I. Etg. i26348,255

I. Etage,

Küche, Speisekammer, Balkon, 4 Zimmer, Mädchenkammer, Badez., Gas- u. Wasserleitg., sofort oder später zu vermieten.

I,307 **Hallerweg 77.**

Wegzugshalber ist d. abgeschl.

1. Etage

5 schöne Räume, Speisekammer und reichlichen Zubehör mit Koch- und Leuchtgas versehen, zum 1. April 1905 mietfrei. Preis 475 Mark. Näheres

E. Nipkow,

Luisenstraße 11, parterre.

---

1. Etage,

5 große Räume, Speise- und Mädchenkammer auf sofort od. später zu vermieten.

26525,253* Bielsteinstr. 41.

Große !26575,249

herrschaftl.

Wohnung,

1. Etage, umständehalber auf gleich oder zum 1. April zu vermieten. Lützowstraße 12, Friedenstr. Ecke.

Zum 1. April 1905 ist die

I. Etage

meines Hauses Siekerwall 4 an den städt. Anlagen, zu vermieten. Preis 1300 Mk. ,255

Mertgen.

Existenz.

General-Vertretung nebst Alleinverkaufs

einer hervorragenden Marke mit Lager **solv.** Firmen von e. erstkl. Cognac-Haus gesucht. Die Kosten für die sehr vornehme u. zweckentsprechende Reklame übernimmt die Firma. Die Zahlungsbeding. sind sehr vorteilh. Gefl. Angeb. u. **K N 5026** an **Rudolf Mosse, Cöln.** *26813

Laden

per sofort preiswert zu vermieten. 26739,249

Viktoriastr. 6.

II. Etage

auf gleich od. später zu vermiet. **Oberntorwall 10a.**

Herrschaftliche 1. Etage

mit Gartenbenutzung per sofort evtl. später zu vermieten. Näheres Turnerstraße 35. *26900,253

Ein grosser

Laden

in bester Geschäftslage in **Gütersloh** ist zum 1. April 1905 zu vermieten. 26766,255

Reflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. 1872 an die Expedition der Gütersloher Zeitung in Gütersloh senden.

Offene Stellen.

Lebensstellung

bietet ein angesehenes Lebensversicherungsinstitut energischen u. intelligenten

Leuten jeden Standes.

Gefordert wird die Bereisung eines ca. 40 Orte umfassenden Bezirkes. Fachkenntnisse nicht verlangt.

Die Position, mit **festem Gehalt, Spesen und Provision** dotiert, ist unabhängig, angenehm und dauernd.

Offerten sub 26460 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. t26485,249

Vertreter!

Ein Material-, Farbwaren- und Südfrüchte-Engros-Geschäft sucht einen in hiesiger Gegend gut eingeführten rührigen Vertreter. Gefl. Offerten erb. unter **K 26628** an die Exp. der Westfäl. Ztg. !249

Verkäufer gesucht

Zum 1. Januar 05. evtl. früher suche ich für mein Kolonialwaren-Geschäft engros u. endetail einen tüchtigen Verkäufer.

Offerten nebst Zeugnisabschriften erbeten.

Ernst Grote,

Hannover.

Sof. u. 1. Nov. gesucht:

2 Filiall., 2 Buchh., 4 Kom., 6 Verk., 1 Fakt., 2 Exp., 15 Reis., 2 Lagerr., 1 Kass., 3 Filialleiterin., 18 Verkäuferinnen all. Branch., 2 Kassiererinnen, 4 Kontoristin., 5 Mont., 2 Werkmeister, 1 Hobelmstr., 1 Einkäss., 1 Portier. Näh.

Verband Reform, Bielefeld,

Niederstr. 36, Eing. Niederwall Büreaust. v. 9—1 u. 3—7 Uhr. Sonntags v. 10—1 Uhr.

Vertreter,

die zu Fabriken, Reedereien u. s. w. gute Beziehungen haben, für (26814

Putzwolle

gesucht.

Off. mit Ang. von Refer. unter **K 231 E.** an **Haasenstein & Vogler, A.-Ges., Köln** erbeten.

Herrenwäsche.

Ein tüchtiger

Expedient

für Herrenwäsche, Engros und Export, wird nach **Berlin** verlangt. Offert. unter Angabe bish. Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter Chiffre 26426 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. *,249

Zum 1. November ein tücht.

Bäckergeselle

gesucht. 26904,251

Von wem sagt die Exped. der Westfälischen Zeitung.

Suche auf sof. einen jüngeren **Bäckergesellen.**

Näheres Wiener Backhaus, Oeynhausen. ,26522,249

Für sofort eventl. 1. Nov. cr. werden gesucht ein !26447,249

Dienstmädchen

für hier in besseren Haushalt und ein

Dienstmädchen

für außerhalb, welches schon in feinerem Hause gedient hat und kochen kann, gegen hohen Lohn und Reisevergütung.

Zu melden Schillerstr. 36 p.

Trauerhüte

empfiehlt billigst **F. Kleinemeyer, 9 Gehrenberg 9.**

Gestern nachmittag 2½ Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden unser liebes Töchterchen

Frieda

im Alter von 2 Jahren, welches tiefbetrübt anzeigen: (26918

W. Brinkmann u. Frau

Gellershagen, den 22. Oktober 1904.

Die Beerdigung findet am Dienstag, d. 25. cr. statt.

Willy Mahler
Marie Mahler
geb. Schwedler

Vermählte.

Hannover — Bielefeld

18. Oktober 1904. ?26810

Die glückliche Geburt eines prächtigen ?26831

Jungen

zeigen hocherfreut an

Dr. med. Buddeberg u. Frau

Karoline geb. Brinkmann.

Bielefeld, 20. Oktober 1904.

Die Geburt eines kräftigen

Jungen

beehren sich anzuzeigen

Hugo Kramer u. Frau.

?26852

Die Verlobung meiner Tochter **Lilly** mit Herrn **Karl Heining** aus Lodz beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. ?26787

Frau Marie Hoffmann
geb. Diekhaus.

Fürstenau i. H., im Oktober 1904.

Meine Verlobung mit Fräulein **Lilly Hoffmann** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Karl Heining.

Lodz (Russland), im Oktober 1904.

Statt besonderer Anzeige.

Die Verlobung meiner Tochter **Lisbeth** mit Herrn **Ewald Kaupmann** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

H. A. Kuhlmann.

Meine Verlobung mit Fräulein **Lisbeth Kuhlmann,** Tochter des Herrn H. A. Kuhlmann und seiner verstorbenen Frau Gemahlin Helmine geb. Pfleger zeige ich ergebenst an.

Ewald Kaupmann.

Bielefeld, Oktober 1904.

?26835

Kirchl. Anzeiger für Bielefeld

Sonntag, den 23. Oktbr. 1904.

Altstädter Kirche

Vorm. 10 Uhr: Pastor Lappe.
Vorm. 11½ U.: Kindergottesd.
Nachm. 4½ Uhr: Jungfrauenv.
Abends 6 Uhr: Past. Trautermann.
Dienstag abend 9 Uhr: Bibelstunde im Altstädter Jünglingsverein.
Donnerstag nachmittag 3 Uhr: Altstädter Frauenverein im Gemeindehause an d. Güsenstraße.

Neustädter Kirche

Vorm. 10 Uhr: Past. Waubke. Beichte und Feier des heil. Abendmahls.
Nachm. 1¾ Uhr: Kindergottesdienst. Konfirmierte Mädchen von P. Waubke 2½ Uhr nachm. in der 11. Bürgerschule. Konfirmierte Jünglinge von P. Waubke 7 Uhr abends in der 11. Bürgerschule.
Nachm. 3½ Uhr: Jungfrauenv. (Gesangsübung).
Abends 6 Uhr: Pastor Kuhlo.
Montag abend 8½ Uhr: Bibelstunde in der Volkshalle. Pastor Kuhlo.
Dienstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde i. d. Kleinkinderschule an der Göbenstraße. Pastor Jordan.
Mittwoch nachm. 3 Uhr: Neust. Frauenverein i. neuen Lutherstift.
Mittwoch abend 9 Uhr: Bibelbesprechstunde i. christl. Verein junger Männer in der Volkshalle.
Freitag abend 8½ Uhr: Bibelstunde im Bl. Kreuz-Verein im alten Lutherstift.

Pauluskirche

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.
Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenv.
Nachm. 4½ U.: Jugendabteilung des Jünglingsvereins.
Abends 6 Uhr: Past. Weinholz.
Abends 8½ Uhr: Männer- und Jünglingsverein Kaiserstr. 68.
Dienstag abend ½9 Uhr: Verein des Blauen Kreuzes im Konfirmandensaal.
Mittwoch abend 9 Uhr Bibelst. im Jünglingsverein.
Donnerstag nachmittag 3 Uhr: Paulus-Frauenverein Kaiserstraße 68.
Donnerstag abend ½9 Uhr: Bibelstunde in der 4. Bürgerschule an der Heeperstraße. Pastor Hackländer.
Donnerstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde in d. Kleinkinderschule an der Feldstraße. P. Kortmann.

Johanniskirche

Kollekte f. d. Kinderheilanstalt in Salzuflen.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Knolle.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.
Nachm. 3½ Uhr: Jugendabteil.
Nachm. 4½ Uhr: Jungfrauenv.
Abends 6 Uhr: Vikar Zimmermann.
Abends 8 Uhr: Ev. Männer- und Jünglingsverein.
Montag abend 8 Uhr: Nähverein in der Kinderschule in der Friedrichstraße.
Mittwoch nachm. von 3½ bis 6 Uhr: Johannes-Frauenverein im Konfirmandensaal.
Mittwoch abend 9 Uhr: Bibelst. im Männer- u. Jünglingsv.
Freitag abend 8½ Uhr: Versammlung d. Blauen Kreuzes im Konfirmandensaal.
Sonnabend abend 9 Uhr: Bibelbesprechung und Gebetstunde i. Konfirmandensaal. Männer und Jünglinge sind herzlich dazu eingeladen.

Martini-Kirche

Vorm. 10 Uhr: Pastor Usener. (Versamml. d. Konfirmierten)
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.
Nachm. ½5 Uhr: Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr: Männer- und Jünglingsverein. (Vortrag.)
Dienstag abend ½9 Uhr: Blaukreuzverein im Vereinshaus.
Mittwoch abend ½9 Uhr: Gemeindebibelstunde i. Vereinshaus.

Reformierte Kirche.

Vorm. 10 Uhr: Past. Vorster.
Vorm. 11½ Uhr: Kindergottesdienst.

Evangel. Gemeinschaft,
Mühlenstr. 12.

Sonntag, den 23. Oktober.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Vorm. 11¼ Uhr: Sonntagsschule.
Abends 6 Uhr: Jugendverein.
Abends 7½ Uhr: Gottesdienst.
Montag abend 8¼ Uhr: Gesang-Uebungsstunde.
Mittwoch abend 8¼ Uhr: Gebetstunde.
Donnerstag abend 8¼ Uhr: Missionsarbeitsverein.
Freitag abend 8¼ Uhr: Bibelstunde.
Jedermann ist freundl. eingeladen.

Prediger Quack.

Bischöfl. Methodistenkirche,
Hermannstr. 24.

Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Vorm. 11½ Uhr: Sonntagsschule
Abends 6 Uhr: Gottesdienst.
Dienstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.

F. Jakob, Prediger.

Altkatholische Gemeinde in Bielefeld

Sonntag, den 23. Oktbr.
Vorm. 9 Uhr: Oeffentlicher Gottesdienst in d. Neustädter Kapelle.

Vkr. Czermak.

Baptistengemeinde,
Bleichstraße 7.

Sonntag vormittag 9½ Uhr: Predigt.
Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.
Nachm. 4 Uhr: Predigt.
Abends 6 Uhr: Familienabend.
Donnerstag abend 8½ Uhr: Gebetstunde.
Jedermann ist herzlich eingeladen.

Prediger Schüttel.

Kirchl. Anzeiger f. Gütersloh

Sonntag, den 23. Oktbr. 1904.
Neue Kirche 10 Uhr: P. Siebold.
Alte Kirche 10 U.: P. Seippel.
Neue Kirche nachm. 1¼ Uhr: Kindergottesdienst. Pastor Seippel.
Alte Kirche nachm. 3 Uhr: Past. Meinshausen.
Montag, den 24. Oktbr.
Abends 8½ Uhr: Bibelstunde d. Bl. Kreuzes i. Vereinshause.
Dienstag, den 25. Oktbr.
Abends 8¾ Uhr: Bibelstunde d. Jünglingsvereins im Vereinshause.
Mittwoch, den 26. Oktbr.
Abends 8½ Uhr: Bibelbesprechstunde i. Konfirmandenhause.
Freitag, den 28. Oktbr.
Alte Kirche 10 U.: P. Siebold.
Sonnabend, den 29. Oktbr.
Neue Kirche 10 Uhr: Beichte: Past. Meinshausen.

Synagogengemeinde.

Sonntag, den 23. Oktober, vormittags 10 Uhr:

Gottesdienst u. Predigt.

?26697,249

Vertreter,
u Fabriken, Reedereien
w. gute Beziehungen
n, für (26814
Putzwolle
ht.
, mit Ang. von Refer.
K 251 E. an Haasen-
& Vogler, A.-Ges.,
erbeten.

errenwäsche.
Ein tüchtiger
xpedient
rrenwäsche, Engros und
t, wird nach **Berlin** ver-
Offert. unter Angabe
Tätigkeit und Gehalts-
chen unter Chiffre 26426
e Exped. der Westfäl.
g. *,249
n 1. November ein tücht.
ckergeselle
t. 26904.251
wem sagt die Exped.
estfälischen Zeitung.
e auf sof. einen jüngeren
Bäckergesellen.
eres Wiener Backhaus,
aufen. ,26522,249
sofort eventl. 1. Nov. cr.
gesucht ein 126447,249
nstmädchen
er in besseren Haushalt
n
enstmädchen
ußerhalb, welches schon
nerem Hause gedient hat
chen kann, gegen hohen
nd Reisevergütung.
nelden Schillerstr. 36 p.
te
r, 9 Gehrenberg 9.
lückliche Geburt eines
igen ?26831
Jungen
hocherfreut an
d. Buddeberg u. Frau
ine geb. Brinkmann.
feld, 20. Oktober 1904.
Geburt eines kräftigen
Jungen
n sich anzuzeigen
go Kramer u. Frau.
?26852
e Verlobung mit Fräu'
illy Hoffmann be-
h mich ergebenst an'
n.
Karl Heining.
(Russland),
im Oktober 1904.
g mit Fräu-
uhlmann,
H. A. Kuhl-
verstorbenen
Helmine geb.
ergebenst an.
upmann.
tag, den 24. Oktbr.
8½ Uhr: Bibelstunde
reuzesk. Vereinshause.
tag, den 25. Oktbr.
8¾ Uhr: Bibelstunde
glingsvereins im Ver-
use.
och, den 26. Oktbr.
½ Uhr: Bibelbesprech-
i. Konfirmandenhause.
ag, den 28. Oktbr.
che 10 U.: P. Siebold.
bend, den 29. Oktbr.
che 10 Uhr: Beichte:
Reinshausen.
gogengemeinde.
ag, den 23. Oktober,
mittags 10 Uhr:
dienst u. Predigt.
226697,249

№ 249 — 94. Jahrg.
Drittes Blatt

Westfälische Zeitung.

Bielefeld,
Sonnabend, 22. Oktober 1904

Vermischtes

Von Narrheiten der New-Yorker Reichen, die nicht wissen, wie sie die Zeit totschlagen sollen, berichtet man der Frankf. Ztg.: Auch das Hunde-Diner ist schon etwas altes. Es wird von dem „Gosling Gatherium" übertroffen, das vor einigen Tagen an der Fünften Avenue gegeben ward. Sechzig Personen setzten sich zu einer Mahlzeit an die Außenseite einer in Hufeisenform arrangierten Tafel. Die Innenseite bildete ein künstlicher Teich, auf welchem 30 Gänse, die erst vor zwei Wochen aus dem Ei gekrochen waren, umherschwammen. Jede Gans war mit einem Bändchen geschmückt, dessen Pendant an dem Busen eines der dreißig weiblichen Gäste zu finden war. Die Aufgabe jeder Dame war es nun, die ihre Farbe tragende Gans zu fangen und sich mit dem von weichen Federn bedeckten Rücken des Tieres — den Mund abzuwischen!! Das Gänschen kam dann wieder ins Wasser, und seine erste Arbeit war natürlich, sich die Federn zu putzen. Das gewährte den Versammelten reichlich Amüsement! — Höchst bedenkliche Anzeichen!

Erfroren aufgefunden
wurde bei Steinach in Bayern ein Handwerksbursche. Er trug die Kriegsdenkmünze von 1870/71.

Der älteste Mann im Allgäu,
Rentner Rauheisen in Ohlings, ist kurz vor der Vollendung seines 103. Lebensjahres gestorben.

Ausgebrannt
ist das Lagergebäude der Wiesbadener Farbwerke. Der Schaden ist bedeutend.

Große Zahlungseinstellungen
sind in Wien vorgekommen. Die Verpflichtungen einer Möbelstoffabrik und einer Leinen- und Baumwollwarenfabrik, die sich für zahlungsunfähig erklären mußten, betragen 8½ Millionen Kronen.

Ein Beispiel von Bettlerfrechheit
teilen Hamburger Blätter mit. Bei einem Hauswirt in Lockstedt sprach ein Bettler vor. Als die allein anwesende Frau ihm sagte, das Essen sei noch nicht fertig, erklärte er, warten zu wollen. Hierauf sah er die Kochtöpfe nach. Da kam der Ehemann herbei und warf den unverschämten Patron hinaus. Dieser drohte das Haus anzuzünden, aber ein Schutzmann nahm ihn fest.

Briefkasten

F. Da Sie beim Abschluß des Mietsvertrages eine Kündigungsfrist haben und der Mietszins nach Monaten bemessen ist, so können Sie bis zum 15. auf den Schluß eines jeden Monats kündigen.

F. 100. Die Kündigung besteht zu Recht, da monatliche Mietzahlung vereinbart ist.

H. O. Das Zeugnis zum einjährig-freiwilligen Dienst genügt, um zur Laufbahn der Regierungs-Subalternbeamten zugelassen zu werden. — Soweit wir in Erfahrung bringen konnten, ist ein Ueberfluß an solchen Anwärtern nicht vorhanden. — Wir empfehlen Ihnen daher, sich mit einem Gesuch an verschiedene Regierungen zu wenden. Bevorzugt werden in der Regel solche Anwärter, welche schon auf einem Landratsamt gearbeitet haben.

Standesamts-Nachrichten

(Nachdruck verboten.)

Heepen. Für die Zeit vom 1.—15. Okt. 1904.

Geboren: Sohn: Schmied Heinrich Fritz Wilhelm Bekemeier, Heepen. Handarbeiter Karl Friedrich Westerwelle, Altenhagen. Pflasterer Friedr. Wilhelm Habighorst, Sieker. Eine uneheliche Geburt. Maler Wilhelm Bokermann, Sieker. Schlachter Gustav Heinrich Kralemann, Heepen. Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Wessel, Sieker. Ziegler Friedrich Heinrich August Becker, Altenhagen. Schlachter Louis Leopold Konrad Schierenberg, Sieker. Neubauer und Kleinhändler Gottlieb Heinrich Heitbreder, Heepen.

Tochter: Ziegler Friedrich Adolf Elkenkamp, Heepen. Invalide Ludwig Gustav Schlingmann, Oldentrup. Müller Ernst Heinrich August Nagel, Altenhagen. Fabrikarbeiter Karl Friedrich Gottlieb Möller, Heepen. Eine uneheliche Geburt. Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Niekamp, Hillegossen. Fabrikarbeiter Otto Adolf Fritz Heinrich Wend, Sieker. Wirt und Bäcker Friedrich Gustav Nagel, Hillegossen. Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Scheele, Sieker. Schlosser Friedrich Eduard Faust, Sieker.

Aufgeboten: Fabrikarbeiter Karl Heinrich Hollmann, Sieker und Fabrikarbeiterin Auguste Wilhelmine Stellbrink, Stieghorst. Seiler Johannes Friedrich Adolf Bentler, Gadderbaum und Fabrikarbeiterin Pauline Friederike Elisabeth Niemann, Sieker. Heizer Friedrich Wilhelm August Hanke, Sieker und Hanne Friederike Luise Möller, Sieker. Fabrikarbeiter Friedrich Hermann Möller, Stieghorst und Näherin Hanne Karoline Heibrock, Heepen. Schmied Heinrich Simon Gustav Starke, Altenhagen und Näherin Anna Emilie Emma Läge, Altenhagen. Fabrikarbeiter Heinrich August Rüter, Sieker und Fabrikarbeiterin Wilhelmine Helene Laura Walkenhorst, Sieker. Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Huwendiek, Oldentrup und Näherin Johanne Friederike Wächter, Brake II, Gemeinde Elverdissen. Fabrikarbeiter Gustav Adolf Höwelmann, Stieghorst und Marie Auguste Banze, Stieghorst. Maurer Gustav Adolf Blome, Stieghorst und Dienstmagd Anna Marie Kronshage, Stieghorst.

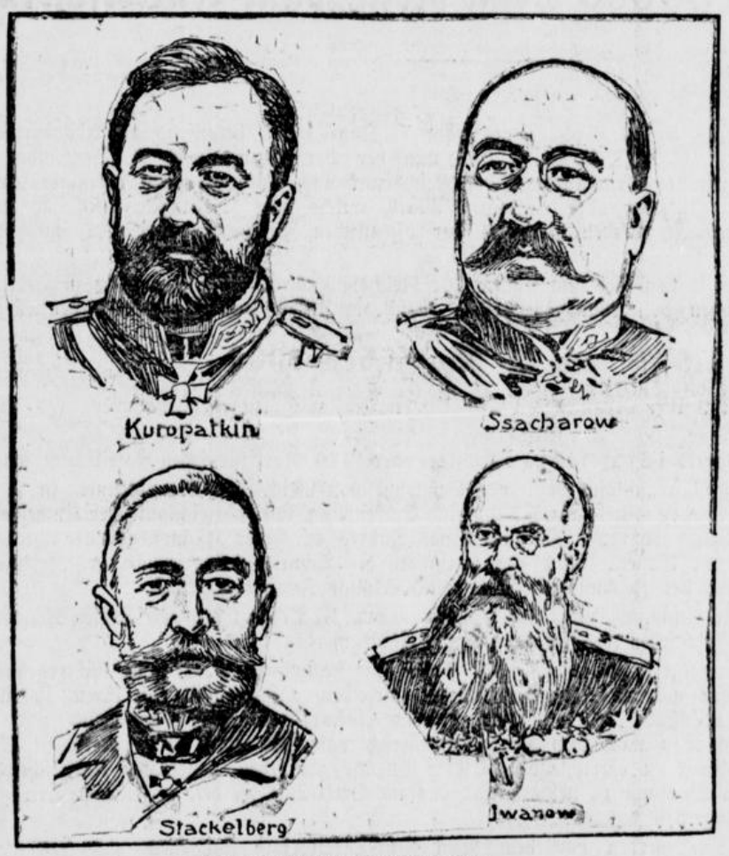
Verehelicht: Fabrikarbeiter Heinrich Ewert, Heepen, und Marie Höner, Heepen. Sergeant Karl Büscher, Bielefeld, in der Kaserne, und Emma Kramme, Heepen. Fabrikarbeiter Karl Huwendiek, Oldentrup, und Emilie Rüter, Herford. Polizeisergeant Friedrich Kramme, Bielefeld, und Emma Steckmann, Heepen. Gerichtssekretär Robert Grewe, Herne, und Emma Nepohl, Sieker. Rieselwärter August Fleer, Heepen, und Johanne Möller, Heepen. Landwirt Adolf Brand, Altenhagen, und Emilie Kiel, Elverdissen. Ziegler Adolf Lange, Gelsenkirchen, und Luise Wiese, Brönninghausen. Fabrikarbeiter Gustav Mensendiek, Stieghorst, und Johanne Kramer, Hillegossen.

Gestorben: Witwe Friederike Henriette Auguste Rabe geb. Stötefalke, Sieker, 43 Jahre alt. Ernst Heinrich Paul Westerhoff, Heepen, 1 Monat alt. Martha Mathilde Henriette Siekmann, Stieghorst, 5 Monate alt. Emma Johanne Berning, Altenhagen, 8 Monate alt. Ehefrau Hanne Friederike Wilhelmine Huwendick geb. Beck, Stieghorst, 59 Jahre alt. Kolon Christoph Philipp Klarhorst, Sieker, 73 Jahre alt. Ehefrau Anna Marie Luise Nagel geb. Lebedrink, Altenhagen, 30 Jahre alt. Klara Wilhelmine Rethmeier, Altenhagen, 18 Tage alt. Frieda Anna Emilie Becker, Brönninghausen, 11 Monate alt.

Als totgeboren: Ehefrau des Schlossers Gottlieb Dietrich Waterbör, Sieker, zwei Mädchen (Zwillinge).

Die Truppenführer in den Kämpfen am Schaho

Die japanischen Befehlshaber



Die russischen Befehlshaber

Zu unseren Berichten über die blutigen Kämpfe am Schaho veröffentlichen wir heute die Bilder der Truppenführer, die an den verschiedenen Gefechtstagen auf verantwortlichem Posten standen.

Handelsnachrichten

Syndikatswesen. In Leipzig haben die Fahrradlaternen-Industriellen beschlossen, einen Verband deutscher Fahrradlaternen-Fabrikanten zu gründen zur Herbeiführung stabiler Preise. Die namhaftesten Fabrikanten haben ihren Beitritt erklärt. — Die Hannoversche Portland-Zementfabrik Akt.-Ges. wird, wie bereits bekannt ist, 4 Prozent gegen 0 Prozent Dividende im Vorjahre verteilen. Ueber die derzeitigen Syndikatsbestrebungen wird in dem Geschäftsbericht gesagt, daß trotz der vielen Versammlungen, die auch im abgelaufenen Jahre abgehalten wurden, eine Verständigung nicht zu stande kam und es sehr zweifelhaft erscheint, ob demnächst irgend ein Erfolg zu erwarten ist. — Das Kupferrohrsyndikat, dem sämtliche Kupferwerke Deutschlands angehören, ist nunmehr zu stande gekommen. In den nächsten Tagen wird das Syndikat mit Sitz Verkaufsstelle in Köln seine Tätigkeit aufnehmen.

Neue Reichsbankanteile. Wir haben gestern bereits darauf hingewiesen, daß die Reichsbank noch 30 Mill. Mk. Reichsbankanteilscheine auszugeben hat. Die Bekanntmachung, daß dies geschieht, dürfte in den nächsten Tagen schon erfolgen, und die Zeichnung wird am 3. November stattfinden. Der Zeichnungspreis dürfte wahrscheinlich 144 Prozent betragen. Die letzt ausgegebenen 30 Mill. Mk. wurden am 18. Oktober 1900 zu 135 Prozent aufgelegt. Es heißt, daß diesmal die Zeichner neben dem Preise auch sämtliche Stempelkasten zu tragen haben.

Wagenmangel und kein Ende. Aus den rheinisch-westfälischen und aus anderen Industriebezirken wird gemeldet, daß der Mangel an Güterwagen sich wieder sehr bemerkbar macht. So lautet eine Meldung aus Essen, daß auf Anordnung des Wagenamts Essen den Zechen in den letzten Tagen nur 90 Prozent der Verhältniszahl auf Kohlenwaggons gestellt wurde; daher herrsche ein empfindlicher Wagenmangel. Unbestritten sind von den preußischen Staatsbahnen für das zweite Semester viel zu wenig neue Güterwagen bei den Waggonfabriken bestellt worden. Die interessierten Kreise halten dies für unbegreiflich, weil die Wagenpreise trotz der stetig steigenden Rohmaterialpreise noch sehr niedrig sind. Die Waggonfabriken klagen trotz recht guter Beschäftigung über niedrige Verkaufspreise bei fortwährenden steigenden Preisen der Rohmaterialien.

Nationalbank für Deutschland. Die Aktien dieser Bank sind in den letzten Tagen stetig gestiegen und haben den Kurs von 127 Proz. erreicht, während sie vor ca. 8 Tagen noch 123 Prozent notierten. Der Grund der Steigerung ist ein ziemliches Geheimnis, denn man kann von keiner Seite etwas bestimmtes erfahren. Mitgeteilt wird, daß wohl eine Kapitalerhöhung in Aussicht stehe. Ob dies wahr ist, wird man bald hören.

* **Köln,** 20. Okt. **Das Kupferrohr-Syndikat,** dem die sämtlichen Kupferrohrwerke Deutschlands angehören, ist nunmehr zustande gekommen; in den nächsten Tagen wird das Syndikat mit dem Sitz und Verkaufsstelle in Köln seine Tätigkeit aufnehmen.

‖ **Der Zinsfuß in London.** Vielseitig, insbesondere an den deutschen Börsen, wurde für gestern die Erhöhung der englischen Zinsrate erwartet und man sah sich veranlaßt, von London aus zu telegraphieren, daß der Diskontsatz unverändert geblieben ist. Man dachte deshalb an eine Zinsfußerhöhung, weil die Goldausfuhr nach dem Kontinent stetig zunimmt und außerdem eine starke Spannung des Zinsfußes zwischen London und Berlin besteht. Die Londoner großen Finanzblätter sind jedoch fürs erste der Meinung, daß eine schärfere Steigerung der Zinsrate in absehbarer Zeit nicht zu erwarten ist. So schreibt der Economist. Auch der Statist glaubt nicht, daß eine Erhöhung des offiziellen Zinsfußes in naher Zeit erfolgen werde.

Kleine Finanzchronik. Die Schultheiß Brauerei Akt.-Ges. Berlin schlägt 16 pCt. Dividende (i. V. 15 pCt.) vor. — In Wien ist die Textilfirma M. Gehringer Söhne insolvent. Die Passiven betragen 4 300 000 Kr., die Hypothekarschulden inbegriffen. Beteiligt sind an diesem Bankerott in- und ausländische Warengläubiger und ziemlich viel österreichische und ungarische Banken. Die Aktiven werden mit 2 700 000 Kr. aufgeführt. Eine Stundungsfrist bis Mitte Dezember wird angestrebt. — Die Wiener Firma Watt klagte auf Ungiltigkeitserklärung des Glühlampenkartells. — Im Konkurs der Spritfabrik Radecke gibt es aller Voraussicht nach nur eine Dividende von 0,88 pCt. Möglicherweise wird diese geringe Dividende durch die Hypothekenausfälle auch noch vermindert. — Die Fabrik chemischer und pharmazeutischer Präparate Akt.-Ges. in Hamburg wird ihr Geschäft aufgeben.

Berliner Börse

* Berlin, 21. Oktober. Im Einklang mit den Tendenzberichten aller maßgebenden Börsen des Auslandes verkehrte der heutige Markt in fester Haltung. Der Verkehr an sich hielt sich noch in engeren Grenzen, immerhin war eine gewisse Belebung nicht zu verkennen, die in erster Linie wohl der Erleichterung des Geldmarktes zu verdanken war. Die befriedigenden Betriebsausweise einiger leitender Bergwerksgesellschaften und der hoffnungsvolle Stimmungsbericht von der Düsseldorfer Montanbörse lenkte das Hauptinteresse auf Montanpapiere. Bevorzugt waren Bochumer mit 1¼, Laura und Harpener mit 2½ Prozent Avance. Bankaktien waren durchweg ¼ bis ½ Prozent gebessert, Kredit zogen ¾ Prozent an. Der Bahnenmarkt war wenig belebt; Lübeck-Büchener zogen ¼, Baltimore ½ Prozent an. Von fremden Renten waren Türken höher; Spanier und Chinesen nachgebend. Dreiprozentige Deutsche Reichsanleihe zogen per Ultimo 10 Pfg. an. Schluß fest. Privatdiskont 4 Prozent (Plus ⅛). Ultimogeld ca. 4½ Prozent. Tägliches Geld 4 Prozent.

* Produktenbörse. Der Getreidemarkt war auch heute total geschäftslos. Infolge der schwachen Meldungen aus Ungarn und Amerika neigten die Preise nach unten, doch waren die Veränderungen nicht von Belang. Weizen- und Roggenlieferungen waren um ¼ Mark billiger zu haben als gestern. Da die Lage der Binnenschiffahrt sich bessert, ist prompte Ware vom Inlande etwas mehr zu haben, findet jedoch kaum Aufnahme. Die Forderungen für Auslandsware sind nicht ermäßigt worden. In Argentinien hat der an sich nicht mehr bedeutende Weizenexport den Umfang der Vorwoche ungefähr erreicht; der argentinische Maisexport ist erheblich zurückgegangen. Der preußische Saatenstandsbericht fand an der Börse wenig Interesse. Selbst die wichtige Feststellung, daß die Kartoffelernte nicht so schlecht ausgefallen ist, wie man erwartet hatte, kam nicht mehr überraschend. Mehl blieb im Preise unverändert; ebenso Hafer und Mais. Hafer ist vom Inlande ziemlich reichlich zu haben, doch sind die Preise den hiesigen Nehmern zu hoch. Rüböl behauptet seinen Wertstand.

Kaffee

Hamburg, 21. Oktober. Kaffee ruhig. Heutiger Umsatz 1500 Sack. Rio reel ordinary 37½, Santos good average 37½.
Bremen, 21. Oktober. Kaffee behauptet.

Zucker

Magdeburg, 21. Oktober. Preise für greifbaren Rohzucker Ausschließlich Verbrauchssteuer. Die Preise verstehen sich für 50 Kilogramm. Zucker, I. Produkt 88 Prozent ohne Sack 10,50—10,75, M.. Nachprodukt 75 Proz. ohne Sack —,— M. Tendenz: Stetig.
Hamburg, 21. Oktober. Offizielle Notierung. Oktbr. 22,05 B. 22,00 G. —,— bez.

Baumwolle

Bremen, 21. Oktober. Ruhig. Upland middl. loko 51¾ Pfg.
Liverpool, 21. Oktober. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Amerikaner willig und 6 Punkte niedriger, Aegypter fest und unverändert, Brasilianer 6 Punkte niedriger. Amerikanisch (goode auf Lieferung ordinary-Klausel): Ruhig. Oktbr. 5,25.

Fettwaren

Hamburg, 21. Oktober. Schmalz. Steam still. 37 Pfg. Kingan u. Ko. 38¼ Pfg., Hammond 38¼ Pfg., Swift, Pachtung u. Ko. 38¼ Pfg.
Bremen, 21. Oktober. Schmalz niedriger. Loko, Tubs u. Firkins 39 Pfg. Doppeleimer 39¾ Pfg. Schwimmend April-Lieferung, Tubs und Firkins —,—, Doppeleimer —,— Speck stetig. Short: loko — Pfg., Short clear Abladung — Pfg.

Metalle

Amsterdam, 21. Oktober. Bankazinn 79¾.
London, 21. Oktober. Kupfer 60 à 60¾ Pf. St. — Zinn 131½ à 130¾ Pf. St. — Blei 12 5/16 St. Pf. — Zink 23¹⁵/₁₆ Pf. St.
Glasgow, 21. Oktober. Roheisen. Mixed numbers warrants 20 s — d.

Oele

Berlin, 21. Oktober. Rüböl Oktbr. 41,1 B.
Köln, 21. Oktober. Rüböl loko 48,00.
Hamburg, 21. Oktober. Rüböl ruhig, loko 45,00 B. — Leinöl fest, loko 36,50 B. — Petroleum stetig, loko 6,30 B.

Marktberichte

Chicago, 21. Oktbr. Weizen per Oktbr. 114⅝, Mais per Oktbr. 51⅛, Hafer per Dez. 29¼, Schmalz per Okt. 7,30, Speck niedrigster Preis 7,25, Roggen per Dezbr. 79, Leinsaat per Oktbr. 1,10.

Schluss des redaktionellen Teils.

Wasche Dich mit
Ray-Seife
bereitet aus Hühnerei.
Deutsches Reichspatent.
Preis pro Stück 50 Pfennige.

Für Reklamen und Inserate verantwortlich
Friedrich Lieber, Bielefeld.

Käse:

Emmenthaler
Schweizer
Holländer
Edamer
Tilsiter
Limburger
Münch. Bierkäse
Thür. Kuhkäse
Mainzer
Harzer Hand-
Roquefort
Nieheimer
Kräuter-
Camenbert-
Gervais-

nur gute Qualität
empfiehlt *26882

Emil Zacharias.

Unterrichts-Kurse

126859 in ,252
Buchführung, Schnell-, Schönschreiben, prakt. Kontorwissenschaften 2c.

werden hier wie bereits vor einigen Jahren binnen kurzem für **Damen** und **Herren** eröffnet.

Sicherer Erfolg streng garantiert.

Ausführliche illustr. Prospekte kostenfrei in der Exp. der Westfäl. Zeitung zu haben.

Anmeldungen nimmt der gegenwärtig hier weilende Geschäftsführer Herr **Fr. Kater** bei seinen Besuchen entgegen; auch können Anmeldungen direkt an endstehende Adresse eingereicht werden.

Direktor Levor,
Inhaber
der staatlich konzessionierten Privat-Handels-Lehranstalt M.-Gladbach und der Internationalen Handels-Lehranstalt Hamburg.

Theatergläser

inclus. Etuis
von Mk. 4,50 an, empfiehlt
24966 **Optiker** I,307
Otto Dämmig,
Hagenbruchstraße.

Achtung!

Empfehle mich zum Platten und Fliesen ansetzen, sowie ausmauern und reinigen der Oefen. Auch sämtliche Reparaturen an Häusern führt billigst aus. [25082,306
Friedrich Donner,
Bielefeld, Schlachthofstraße 3.

Hero

Haarfärbemittel, Flacon 1 Mk. Erfolg u. Haltbarkeit garantiert.
K. Gehringer,
Damen- und Herren-Friseur,
Niederwall 13. ,249

Bäcker u. Konditoren!
Sämtliche
Bedarfsartikel
billigst bei 26720,307
Aug. Corvey,
Kreuzstr. 1.

!! Butter, Käse !!
direkt aus d. Molkerei, je 10 Pfd. Colli täglich frisch, **Ia** Tafelbutter M. 6.90, Naturbutter M. 5.90, Ia Tilsiter Käse M. 4.20, Kümmelkäse M. 2.90, Blumenhonig 10 Pfd. M. 4.20, zur Probe 5 Pfd. Butter und 5 Pfd. Honig M. 5.30. **Exporthaus Nagler, Tinte I.** (via Breslau. ,255

Kammerjäger!

Empfehle mich zur **Vertilgung von Ungeziefer jeder Art. Heinr. Wolski,** Bielefeld, Schildescherstr. 45.
25725,??

Teilhaberschaft
u. Geschäftsverkauf vermittelt
Dr. Luß, Mannheim. ,305

Ein Wunder der Solinger Industrie

ist unsere komplette **Rasier-Garnitur**

„Krone"

in schönem Karton, Lederimitation, enthaltend
1 Sicherheitsapparat „Krone" mit Anweisung,
1 guter Streichriemen,
1 Rasierpinsel mit Britanniagriff,
1 fein vernickelte Rasierschale,
1 Dose antiseptische Rasierseife.
1 Dose Streichriemenpasta (Schärfmasse)
Alles zusammen in prima Qualität **nur Mark 3.**— gegen Nachnahme.

Dieselbe Garnitur, aber mit **Rasiermesser aus feinstem Silberstahl,** geschmiedet, nur Mk. 2.50. Porto für beide Garnituren je 50 Pfg.

Haupt-Katalog nebst Neuheiten, Nachtrag, ca. **3000 Abbildungen** versenden an jedermann umsonst und portofrei

Stahlwarenfabrik und Versandhaus 1. Ranges
E. von den Steinen & Cie.,
Wald bei Solingen 128.

Mellinghoff's
Cognac- u. Likör-Essenzen

in Detailpackung à 75 Pf. aus der Fabrik von
Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg
sind die ältesten, im Gebrauch die bewährtesten und übertreffen an Ergiebigkeit und Geschmack sämtliche Nachahmungen.

In Bielefeld in den Drogerien von Felix Battig, Ferd. Evers, Wilh. Plöger, H. Upmann. In Brackwede bei Carl Plassmann. 226772,272??

Atelier für Zahnersatz,
Zahnoperationen, Plomben
in Porzellan, Gold, Amalgam etc. ,251
Caroline Böhmecke,
Gehrenberg 2, Bielefeld. *24845

Technikum Aschaffenburg
Autolenkerschule

Ausbildung von Kraftfahrzeuglenkern.
10wöchentliche Ausbildungskurse. Beginn 7. Nov., 20. Jan., 1. April u. 15. Juni. 14täg. Herrenkurse von Mai bis August. Prosp. kostenlos. 126819,??

Bekanntmachung,

betreffend

die Begebung von 30000 Stück Reichsbank-Anteilscheinen.

Die gemäß Artikel 1 und Artikel 8 des Reichsgesetzes vom 7. Juni 1899, betreffend die Abänderung des Bankgesetzes vom 14. März 1875 (R. G. Bl. S. 311) und der Verordnung vom 3. September 1900 (R. G. Bl. S. 793) zur Erhöhung des Grundkapitals der Reichsbank noch auszugebenden dreißigtausend Anteilscheine der Reichsbank, lautend ein jeder über eintausend Mark, welche vom 1. Januar 1905 ab an den Erträgnissen der Reichsbank teilnehmen, werden hierdurch zur öffentlichen Zeichnung unter den nachstehenden Bedingungen aufgelegt:

1. Die Zeichnungen werden bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin und bei den sämtlichen Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen und Reichsbanknebenstellen mit Kasseneinrichtung

am 3. November 1904

in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags entgegengenommen und alsdann geschlossen.

2. Der Zeichnungspreis ist auf 144 vom Hundert oder 1440 Mark für jeden Anteilschein festgesetzt.
3. Jede Zeichnung muß auf eine bestimmte Stückzahl von Reichsbank-Anteilscheinen zu je 1000 Mark lauten. Sie ist mittels Ausfüllung und Einreichung zweier gleichlautender Anmeldescheine zu bewirken, welche vom 24. Oktober dieses Jahres bei jeder Zeichnungsstelle unentgeltlich entnommen werden können. Das eine Exemplar des Anmeldescheins erhält der Zeichner mit der Bescheinigung der Zeichnungsstelle über die erfolgte Zeichnung zurück.
4. Zugleich mit der Zeichnung muß eine Anzahlung von 10 Prozent des gezeichneten Nennbetrags mit 100 Mark für jeden Anteilschein bar eingezahlt werden.
5. Die Zuteilung erfolgt in kürzester Frist. Sobald sie stattgefunden hat, wird ihr Ergebnis den Zeichnern bekannt gegeben. Zugleich werden dieselben aufgefordert, bei ihren Zeichnungsstellen gegen Rückgabe des in ihren Händen befindlichen Zeichnungsscheins und gegen Erstattung der vollen nach dem Reichsstempelgesetz vom 14. Juni 1900 (R. G. Bl. S. 275) von der Reichsbank zu entrichtenden Stempelbeträge für jeden zugeteilten Anteilschein einen Bezugsschein in Empfang zu nehmen und das im Verhältnis zu den zugeteilten Beträgen zu viel gezahlte Angeld abzuheben.
6. Die Bezugsscheine werden von dem Reichsbank-Direktorium ausgestellt und enthalten die Quittung über die Zahlung des Angelds. Sie lauten auf den Namen der ersten Zeichner und können durch das Ausfüllen der auf ihrer Rückseite befindlichen Indossamente übertragen werden. Für die Form der Indossamente kommen die Bestimmungen der Artikel 11 bis 13 der Wechsel-Ordnung in Anwendung. Die ersten Zeichner bleiben für die Vollzahlung der ihnen zugeteilten Anteilscheine verhaftet; erfolgt dieselbe nicht rechtzeitig, so verfällt der darauf nach Ziffer 4 gezahlte Betrag dem Reservefonds der Reichsbank als Vertragsstrafe.
7. Für die Anteilscheine können sogleich nach der Zuteilung Teil- und Vollzahlungen geleistet werden. Letztere müssen jedoch spätestens bis zum 29. Dezember d. J. (einschl.) erfolgt sein. Alle Zahlungen sind bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere oder bei einer beliebigen Reichsbankhauptstelle, Reichsbankstelle oder Reichsbanknebenstelle mit Kasseneinrichtung unter Vorlegung des Bezugsscheins zu leisten, auf welchem Quittung geleistet werden wird. Ueber eine Voll- bezw. Schlußzahlung kann letztere jedoch nur von dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere zu Berlin oder einer Reichsbankhauptstelle oder einer Reichsbankstelle gültig erfolgen. Die Reichsbanknebenstellen vermitteln nach Erhalt solcher Zahlungen lediglich die Ausstellung giltiger Quittungen an zuständiger Stelle. Aus Bezugsscheinen, auf welchen über die Vollzahlung nicht quittiert ist, können vom 30. Dezember d. J. ab irgend welche Ansprüche gegen die Reichsbank nicht mehr geltend gemacht werden.
8. Der Umtausch der Bezugsscheine gegen Reichsbank-Anteilscheine finden nach näherer Bekanntmachung des Reichsbank-Direktoriums in den ersten Monaten des Jahres 1905 statt. Die Aushändigung der auf den Namen der Zeichner ausgefertigten Anteilscheine erfolgt gegen Rücklieferung der Bezugsscheine. Hat ein Uebergang des Eigentums eines Bezugsscheines stattgefunden, so wird dies auf dem Anteilschein vermerkt.

   Zur Prüfung der Legitimation des Einlieferers ist die Reichsbank berechtigt, aber nicht verpflichtet.
9. Auf einen Schriftwechsel lassen sich die Zeichnungsstellen nicht ein. Auswärtige haben Bevollmächtigte zu bestellen. 255

Berlin, den 5. Oktober 1904.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:
Graf von Posadowsky.

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Herren- Damen- u. Kinder-Wäsche. [25369,243

Handtücher, Leinen, Halbleinen, Bettdamaste u. Bettzeuge etc.

zu enorm billigen Preisen.

Georg Specht
Wäschegeschäft, Obernterwall 9.

Man verlange nur Globus-Putzextract
wie nebenstehende Abbildung,
da viele wertlose Nachahmungen angeboten werden.
Alleiniger Fabrikant: Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig.

Jeder
weiß gewiß schon, wohin er sich wendet, **wenn er** für die Familie **Waren aller Art** oder **für den**

Mann
oder Sohn einen **Anzug** u. dergl. kaufen u. **sein** sauer und schwer verdientes Geld sparen will, **der**

werfe
es nicht unnötig fort, denn bei **Harry Dreyer** kaufen Sie nur **gute Ware** so **bequem und billig**, daß es sich lohnt,

seine
Reise von der **ganzen Umgegend** hierher zu machen, um seinen Bedarf **nur** bei **Harry Dreyer** zu decken. Jede

Frau
ist auch imstande, für den Mann Einkäufe zu besorgen, denn **Harry Dreyers Auswahl** entspricht selbst dem verwöhntesten Geschmack;

zum
Einkauf werden teilweise jetzt die Lager der noch restierenden Sommerwaren in Garderobe 2c. verkauft, um damit Platz für die täglich eintreffenden Neuheiten zu haben. Sehen Sie bitte nicht auf große Schau-

Fenster
achten Sie aber um Verwechselungen betreffs meiner Firma zu vermeiden genau auf Straße und Hausnummer. Um mir das Wohlwollen meiner werten treuen Kundschaft auch für ferner

hinaus
zu erhalten, habe ich mich entschlossen von heute ab allen prompt zahlenden Kunden in Höhe des gehabten und erledigten Betrages Waren ohne jede weitere Anzahlung zu verabfolgen. t26844

Harry Dreyer
Möbel- u. Waren-Kredit-Haus.
Bielefeld, Goebenstr. 5.

Priv
für Zeichne
kunstgew
Gründlich
Zeichenlehrer und
Unterricht im M
Schnitzen, Kunststicken,
26888*

Co
selbst
Cognac mi
und Aroma
Essenzen, s
Grundstoffen
des streng f
werden. **Rei**
„Lichtherz
sischer Wein
In Deu
Man überzeug
Niemals lose, nur i
pagne * 1,25 M**
— Wertvolle Brosc
Haushalt" **völli**
OttoReiche
Grösste Spe
Niederlagen in gan
Man nehme
Extract mit
anderes. **Es**
In **Bielefel**
Maximilian Koch
röder. Germ.-Dro
Drog.; **Leopoldsh**

Hollup's
bestes Mittel für Ha
Medaill. und Diplome
Könbronn: Ersu
Haarkräuterfett à 2 M
denn ich war ganz ka
Haarkräuterfettes habe
halten. Hochachtend **K**
Flaschen à 1 u. 2
Drogerie oder direkt

So
F
Hervorragendes a
Erhältlich in

Vertrete

welches aus Müh
unter Zusatz von
stellt wird und eine
und Fett als unse
hält und dabei we
Die Herstell
gewährt Mühlen u
Bewerbungen
stimmte Distri
v. K
Der Umsatz
den letzten 3 Jahre

Privat-Schule

für Zeichnen, Malen und alle kunstgewerblichen Fächer.

Gründliche Vorbereitung zum Examen für Zeichenlehrer und -Lehrerinnen.
Unterricht im Malen in allen Techniken, im Modellieren, Schnitzen, Kunststicken, Musterzeichnen und in der Töpferei.

26888* **Oberwallstraße 16 a.**

Schmücke dein Heim

Bei der **außerordentlichen Billigkeit meiner Zimmer-Uhren** ist jede Familie in der Lage, sich **das nützlichste aller Hausgeräte**, nämlich einen richtiggehenden **Zeitmesser** 25441

für wenig Geld

zuzulegen. Auf alle Zimmer-Uhren gebe **20 Proz. Rabatt.**

Th. Kriege,
Präzisions-Uhrmacher,
Obernstrasse 34.

Cognac

selbst zu bereiten!

Cognac mit französischem Geschmack und Aroma kann niemals aus künstlichen Essenzen, sondern nur aus französischen Grundstoffen nach altbewährter Grundlage des streng französischen Verfahrens erzeugt werden. **Reichel's Cognac-Extract** Marke **„Lichtherz"** ist ein Destillat edler französischer Weine (Eau de Vie de Charente.
In Deutschland unerreicht.

Man überzeuge sich, der Geschmack entscheidet!

Niemals lose, nur in Originalfl. à **75 Pf., fine Champagne *** 1,25 M.** Bei 6 Flaschen die **7te gratis.** — Wertvolle Broschüre „Die Destillierung im Haushalt" **völlig kostenfrei!**

Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4

Grösste Spezialfabrik Deutschlands.

Niederlagen in ganz Deutschland durch Schilder kenntlich wo nicht, Versand ab Fabr.

Man nehme aber nur **Reichel's Cognac-Extract** mit dem **Lichtherz** und nichts anderes. **Es gibt keinen Ersatz!** [26773

In **Bielefeld: Fr. Möller,** Klosterplatz, **Maximilian Koch,** Niedernstrasse, **Rob. Hergeröder,** Germ.-Drog., **Alfred Bernstern,** Kaiser-Drog.; **Leopoldshöhe: E. Döring,** Drog.

Hollup's Haarkräuterfett,

bestes Mittel für Haarwuchs, 1000fach erprobt, mit gold. Medaill. und Diplomen präm., seit 25 Jahren viele Dankschreiben, z. B. von: i24373,24

Könbronn: Ersuche Sie, mir noch 2 Fl. von Ihrem Haarkräuterfett à 2 Mk. zu schicken, es hat sich gut bewährt, denn ich war ganz kahl und nach Gebrauch von 5 Fl. Ihres Haarkräuterfettes habe ich **wieder sämtliches Kopfhaar** erhalten. Hochachtend **Karoline Göller.**

Flaschen à 1 u. 2 Mk., hier zu haben bei **F. Battig. Drogerie** oder direkt von **M. Hollup, Stuttgart.**

Somatose

FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes appetitanregendes Kräftigungsmittel

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Vertreter gesucht für:

809874

welches aus Mühlenfabrikaten und Körnerfrüchten unter Zusatz von Kölln's Futtersurrogaten hergestellt wird und einen höheren Prozentsatz an Protein und Fett als unsere sämtlichen Körnerfrüchte enthält und dabei wesentlich billiger ist als solche.

Die Herstellung und der Vertrieb desselben gewährt Mühlen und Getreidehändlern guten Nutzen.

Bewerbungen um Licenzerteilung für bestimmte Distrikte sind zu richten an:

v. Kobbe & Kölln, Wandsbek.

Der Umsatz in diesen Mischfuttern hat sich in den letzten 3 Jahren um ca. 190 000 Ztr. gesteigert.

Kramer & Drewes

BIELEFELD

liefern

Warmwasser-Heizungen — Niederdruckdampf-Heizungen

Central-Heizungen

Fabrik-Waschanlagen — Feinste Empfehlungen — Bade-Einrichtungen — Solideste Ausführung

Preise billigst

Prospekte u. Kostenanschläge umsonst

Zur bevorstehenden Heizperiode empfehlen wir uns zur Lieferung von

Kesseln, Heizkörpern etc.

sowie zur Umänderung und Instandsetzung bestehender Heizanlagen.

Kramer & Drewes.

Saison-Neuheiten in Pelzwaren

von der edelsten bis zur gewöhnlichsten Pelzart, werden **nur** in meinem **eigenen Atelier** angefertigt, leiste daher für jedes bei mir gekaufte Pelzstück

vollste Garantie.

Pelzhüte nach Angabe werden bei mir in aparter und sauberer Ausführung angefertigt sowie andere mit Pelz besetzt.

Umänderungen und Modernisieren

von Pelzkragen und Muffen werden **sauber, prompt** und **billigst** ausgeführt.

Uebernehme auch

Reparaturen

für Geschäfte, welche Pelzwaren führen und nicht Fachleute sind. Empfehle ferner meine **Herren- und Knaben-Hüte,** anerkannt billigste Preise und solides Tragen.

Otto Wust, Kürschner

Niederwallstr. 13, neben Kaiser-Café. 126130

Schreibmappen empfiehlt **J. D. Küster Nachf.**

L. Sachs

Rathausstr. 2, I. Et.

schenkt

jedem seiner Kunden das weitgehendste Vertrauen. Bei kleinster Anzahlung und bequemster Abzahlung ist es jedem ein leichtes seinen Bedarf

zur Herbst-Saison

in diesem bereits allgemein bekannten Verkaufshaus zu decken. — Grösste Auswahl in

Anzügen

und

Paletots

Damen-Jacketts und -Kragen, Polsterwaren, Betten, Gardinen, Teppiche etc.

Möbel.

Reelle Bedienung. — Strengste Diskretion.

Waschgarnituren

Grosse Auswahl ✶ Billige Preise.

Gustav Köring

Bielefeld (26883

Fernspr. 170 Obernstrasse 26.

Versicherungsstand ca. 46 Tausend Policen.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,

Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.

Neue Versicherungsbedingungen vom 1. Jan. 1904.

Aeußerst liberale Bestimmungen in Bezug auf Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Lebensversicherungspolicen.

Anerkannt billigst berechnete Prämien bei frühem Dividendenbezug.

Neue, für Männer und Frauen gesonderte Rententarife.

Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds. [M. 132,146

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare **kostenfrei** bei dem Vertreter:

F. Bewekenhorn, Kaufmann in **Brake** b. Bielefeld.

Verkauf einer Windmühle.

Am Donnerstag, d. 27. d. Mts., nachm. 2 Uhr läßt Frau **Wwe. Köllmann Nr. 10 Levermehnen:**

1 Windmühle, Wohnhaus und Stall 10 Morgen Land bei der Mühle liegend

meistbietend verkaufen.

Die Windmühle und das Wohnhaus sind **vor etwa** 10 Jahren neu erbaut.

Käufer wollen sich auf **Köllmanns Besitzung** einfinden. 126805,251

Pr. Oldendorf, den 20. Oktober 1904.

Kleffmann.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Der Herr kommandierende General des 7. Armeekorps hat nachstehendes Dankschreiben an den Herrn Oberpräsidenten gerichtet, welches ich hiermit anerkennend zur öffentlichen Kenntnis bringe.

Bielefeld, den 15. Oktober 1904.

Der Landrat. v. Ditfurth, Geh. Regierungsrat.

Es gereicht mir zur Freude, Euerer Excellenz mitteilen zu können, daß die Truppen des Armeekorps während der diesjährigen Manöver überall von der Bevölkerung freundlichst Aufnahme gefunden haben.

Euere Excellenz bitte ich, der Bevölkerung und den bei Regelung der Einquartierung ꝛc. beteiligten Verwaltungsbehörden, welche hierbei den Militärbehörden gegenüber das größte Entgegenkommen gezeigt haben, meinen verbindlichsten Dank ausdrücken zu wollen.

Der kommandierende General.
gez. Frhr. von Bissing.

Verdingung.

Die Lieferung der in der Unteroffizier- und Mannschafts-Menage des hiesigen Bataillons notwendigen Verbrauchsartikel soll für die Zeit vom 1. November 1904 bis Ende Oktober 1905 in einem Lose oder getrennt vergeben werden und zwar:

Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Reis, Kaffee, sowie Gemüse und Gewürze.

Offerten mit der Aufschrift „Viktualien" sind **bis zum 24. d. Mts.** erneut auf dem Geschäftszimmer des Bataillons (Kaserne) abzugeben, woselbst von den gestellten Bedingungen Einsicht genommen werden kann.

Eröffnungstermin findet dortselbst am 24. d. Mts., 12 Uhr mittags, statt. 226573,249

Zu gleichem Termine soll das **Spülicht** der Unteroffizier- und Mannschafts-Küche vergeben werden.

II. Batl. Regiment Graf Bülow Nr. 55, Bielefeld.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen **Spediteurs Gustav Hartmann** in **Bielefeld** ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf [2589

den 19. November 1904, vormittags 10 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 9, im Amtsgerichtsgebäude bestimmt.

Bielefeld, den 20. Oktober 1904.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abt. 6.

Bekanntmachung

Bei der heute vorgenommenen Gemeinde-Verordneten-Wahl in der Gemeinde **Gellershagen** ist für die Wahlperiode 1904/9 nach Vorschrift der Landgemeinde-Ordnung zu Gemeindeverordneten gewählt: Landwirt **Eduard Lücking** von der 1. Wahlabteilung.

Es wird dieses mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß etwaige Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl 2 Wochen nach dieser Bekanntmachung beim Gemeinde-Vorstande anzubringen sind.

Schildesche, den 19. Oktober 1904.

Der Amtmann: Goede.

Weinrestaurant Phil. Hartig

Biermanns Weinstuben

8 Hagenbruchstrasse 8.

Heute Samstag abend gelangt der erste

Weinmost zum Ausschank.

26855] Ph. Hartig.

Schützen-Gesellschaft Bielefeld.

Schützen-Unteroffizier-Ball

am

Sonnabend, den 29. Oktober 1904

Johannisberg.

Anfang des Konzertes pünktlich 8¾ Uhr.
Anfang des Balles „ 10 „

Der Vorstand.

Karten für Herren à 1 Mk., für Damen 0,50 Mk., sind an der Kasse sowie bei den Schützen-Unteroffizieren zu haben. 226763,254

Ratskeller

Inh.: Emil Müller. (26832

Frischer Wein-Most.

Während der Saison täglich:

Prima holl. Austern, fr. Hummer, Beluga Malossol Caviar etc.

Bielefelder Chorverein

hervorgegangen aus dem Bielefelder Frauenchor.

Sonntag, den 30. Oktober 1904
in den Räumen der Gesellschaft Eintracht

✶ Herbst-Feier ✶

unter gütiger Mitwirkung des Instrumental-Vereins **Lyra.**

Im Programm: **Winzerleben,** Rhapsodie mit verbindender Deklamation für Gemischten Chor, Solostimmen und Orchester von Jul. Becker.

Anfang 8 Uhr. **Anfang 8 Uhr.**

Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen. 26933,255

Der Vorstand
i. A.: H. v. Stephan.

Sonntag, den 23. Oktober 1904

19. Stiftungs-Fest

des

Gesang-Vereins „Deutscher Liederkranz"

im Saale der **Frau Ww. Kleinert**
bestehend in 126903

Gesang, Theater u. turnerischen Aufführungen,

Es ladet ein **Der Vorstand.**

Restaurant Drei Kronen.

Speisenfolge

Sonntag, den 23. Oktober:

à Couvert Mark 1.25 (Abonnement 1,10)	à Couvert Mark 1.75 (Abonnement 1,50)
Königin Pastetchen.	Königin Pastetchen.
Bouillon m. Markklösschen	Bouillon m. Markklösschen
Rinderfilet, garniert.	Hummermayonaise.
Hamburger Küken mit Salat und Compot.	Rinderfilet, garniert.
Creme Schnittchen.	Hamburger Küken mit Salat und Compot.
	Creme Schnittchen.
	Butter u. Käse.

Reichhaltige Abendkarte.

Stadttheater.

Sonnabend, d. 22. Oktober 1904
Vorstellung zu kl. Preisen.
König Oedipus.
Tragödie von Sophokles.
Antigone.
Tragödie in 3 Akt. v. Sophokles
Anfang 7½ Uhr.

Sonntag **Die schöne Ungarin.** Gesangsposse in 4 Akten von W. Mannstädt u. A. Weller. Mus. v. G. Steffens. **Anf. 7 Uhr.**

Montag: (zum ersten Male): **Waterkant.** Schauspiel in 3 Aufzügen von R. Skowronnek. 126791

Theater Gläser inkl. Leder-Etui von Mk 8 an.

E. Wittmeyer, Optiker, **Obernstraße 2.**

Städt. Orchester

Sonntag, den 23. Oktober 1904, nachmittags 4 Uhr:

33. Abonnements-Konzert
der Schützengesellschaft
auf dem **Johannisberg.**

Vorverkaufskarten gelten. An der Kasse 50 Pfg.

Abends 8 Uhr: 126803
in **Remkes Theatersaal**
Familien-Unterhaltung.
Eintritt incl. Programm 20 Pf.

„Zur Neustadt"

Breitestrasse 29

Täglich

Konzert,

6 Damen und 2 Herrn.
Sonntag: 14806,267

3 Konzerte

— 11½, 4 und 8 Uhr. —

Es ladet ergebenst ein **H. Schooß.**

Welt-Restaurant H. Fust

vorm. **Krümpfer, Kreuzstr. 1a.**

Sonntag, den 23. Oktober, nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosse humor. Unterhaltung

des Charakter-Komiker Herrn **Max Müller** aus Hannover.

Zu diesen genußreichen Stunden ladet freundlichst ein
269021 **H. Fust.**

Restaurant H. Freese

Heeperstraße 52.

Sonntag den 23. Oktober: 26248

TANZ

Eintritt frei! Tanz frei!

Eingang zum Saal vis-à-vis der 4. Bürgerschule. **Hermann Freese.**

Restaurant „Zum Siegfried".

Am Sonntag, den 23. Oktober: 26758

Grosser Ball.

Es ladet freundlichst ein **Heinr. Holz.**

Carl Senker, Herforderstr.

Sonntag, den 23. Oktober: 24350

TANZ.

Sonntag, den 23. Oktober
von 4 Uhr ab:

Großes Zither-Konzert

Restaurant Peter Burkhard
Schildescherstraße 37. 126857

Hrch. Bewekenhorn, Bürgerweg 50.

Sonntag, den 23. Oktober: 26877

Grosser Ball.

Die Münchner Kindl sind wieder da!

26853'

Imperial.

Postkeller

Heute Sonnabend und morgen Sonntag Abend

KONZERT

vom Städt. Orchester.

Eintritt frei!

Christlicher Verein junger Männer

Papenmarkt 2.
Sonntag, den 23. Oktober, abends 8½ Uhr:

Evangelisationsvortrag

von Herrn Cand. theol. **Johannes Hübner** über: „Jesus, der Bringer vieler Frucht!" Damen und Herren sind herzlich eingeladen. 126356,249

Der Vorstand.

Jugend-Abteilung.

Nachm. von 2—4½ Uhr:
Freie Zusammenkunft,
von 4½—5½ Uhr
Vortrag: Ein Manöverbild,
5½ Uhr: **Schlußansprache.**
Jeder junge Mann ist freundlichst eingeladen.

Vorstand der Jugendabteilung.

Darlehne bis 300 M. gegen ratenw. Rückz. gibt diskr. u. prompt **Eichbaum,** Berlin W 57 Großgörschenstr. 4. (Rückp.). Zahlr. Dankschr.

Darlehn Selbstgeber leiht reell. Leuten bis 500, koul. Bedingung. Ratenrückzahl. **Schlevogt, Berlin,** Rosenthalerstr. 11—12. (Viele Dankschr.) Rückporto. 1,307

Starkes Alt-Kupfer

kauft und zahlt die höchsten Tagespreise (847,272

Paul Irmer,
Oeynhausen.

Restauration Rollkrug

Ubbedissen.

Mache hierdurch meinen werten Gästen und Freunden die ergebene Mitteilung, daß ich wegen des **Brandunglücks** meine 126892

Wirtschaft in meiner Kegelbahn

einstweilen weiterführen werde.

Hermann Büscher.

Restaurant Wilh. Wöhler

78 Heeperstraße 78.

Zum Frühschoppen

und Nachmittags 126862

Unterhaltungs-Musik.

Sonntag, d. 23. Oktober

Großer **Ball.**

26862

Es ladet freundlich ein **W. Vogt.**

Restaurant Stockbrügger.

Sonntag, den 23. Oktober: **BALL.**

Es ladet freundlichst ein 26879 **F. Stockbrügger.**

Restaurant „Transvaal", Sudbrack.

Morgen: **Grosser Ball**

und **Karussellbelustigung.** *26908

Entree frei. Es ladet freundl. ein **H. Höner zu Eissen.**

Restaurant Aug. Strübe

hält seinen auf das feinste neu eingerichteten

Wintergarten

zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen. 126825

APOLLO THEATER

Bergholz, Bielefeld-Gadderbaum.

Am Sonntag, den 23. Oktober: 26757

TANZ

Brinkhoffs Tonhalle.

Sonntag, den 23. Oktober 1904: 126881

BALL.

Wellmanns Tivoli.

Sonntag, den 23. Oktober: 26880

Grosser Ball.

Richters Garten.

Sonntag, den 23. Oktober: 26890

Grosser Ball.

Anfang 4 Uhr.

Bielefelder Konzerthaus.

Sonntag, den 23. Oktober: 26854

Grosser Ball

Feinstes Ballorchester. Anfang 4 Uhr.
E. Schreiber.

Restaurant Fr. Wiebeler

Kreuzstraße 23. (A.-B.-V.) 26891

Sonntag, den 23. Oktober:

Grosser Ball.

Verstärkte Ballmusik. Feinster Parkettfußboden.

Reichshalle.

Sonntag, den 23. Oktober: 26878

Grosser Ball.

Feinste Ball-Musik. Nur neue Tänze.

Was erklärt die in ihrer Art einzig dastehenden Erfolge von Vitello?

Van den Bergh's Fabrikate sind mit über 60 goldenen, silbernen und Staats-Medaillen, Ehren- u. Städtepreisen ausgezeichnet.

Die bis zum Verwechseln übereinstimmende Aehnlichkeit mit Butter in Geschmack und Aussehen. Die konkurrenzlose Herstellungsart der Vitello durch Zusatz von frischem Eigelb (D. R. P. No. 97057). Der hierdurch bedingte hohe Nährwert von Vitello. Die Anerkennung der Vorzüge von Vitello vor allen anderen Margarinearten durch zahllose praktische, verständige Hausfrauen, Männer der Wissenschaft und Sachverständige.

Man verlange überall nur „Vitello" und achte auf obige Schutzmarke. *

Preisausschreiben

Mk. 1000.00 in bar

zahlbar durch die Deutsche Bank, Berlin.

Nähere Bedingungen durch sämtliche Verkaufsstellen von

Everett's Schuhcrême

oder durch **Haasenstein & Vogler A.-G.,** Köln a. Rh. r20553,243

Everett & Co., London E. C., 51, Fetter Lane.

Verkauf.

Am **Mittwoch, 26. d. M., nachm. 1 Uhr,** lassen die **Erben Lutterjohann, Brackwede, Bergstr. 17:**

1 Sofa, 1 Vertikow, 5 Tische, 15 Stühle, 3 Oefen, 1 Kochmaschine, 1 Petroleumkocher, 3 Kleiderschränke, 1 Wäscheschrank, 1 Glasschrank, 1 Komode, 1 Bettstelle mit Matratze, 2 Nachtschränke, 2 Waschtische, 2 Spiegel, 2 Regulateure, Haus- und Küchengeräte und viele sonstige Gegenstände

freiwillig, meistbietend gegen Kredit verkaufen. Die Sachen sind gebraucht, aber noch gut, sie können am Verkaufstage morgens besichtigt werden. 26906

Brackwede, den 21. Oktober 1904.

Heinrich Aschoff.

Alles lacht! Neu eröffnet! Alle jubeln!

Spielzeit: Jeden Samstag, Sonntag u. Montag.

Central-Variété

(Inhaber: Jul. Kaiser) **Bielefeld** Kaiser Wilhelm-Platz

Samstag den 22., Sonntag den 23., Montag d. 24. Okt.

Künstler-Spezialitäten-Vorstellung.

Weltstadt-Programm!

Anfang nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Entree 30 Pfg. auf allen Plätzen, Gallerie 20 Pfg.

Frei! Täglich von 11—1 Uhr: **Frei!**

Grosse Gala-Matinee.

Recht heitere und genußreiche Stunden garantierend, **ladet zu diesen urkomischen Vorstellungen ganz ergebenst ein**

Die Direktion.

Dienstag, den 25. dss. Mts., zur Kirmeß:

Grosse Extra-Vorstellungen.

Gleichzeitig bringe meinen neuangeschafften

Phonographen

in Erinnerung. **Der größte am Platze.**

Julius Kaiser.

Kunst-Gesang-Schule

Frau Franziska Krug- van Holverd.

Gründliche Ausbildung im Kunstgesang für Oper, Oratorium, Konzert und Salon bis zur künstlerischen Reife, unter ganz besonderer Pflege des bel canto. Wiederherstellung verbildeter Stimmen. Richtiger Tonansatz und freie Tonbildung. Leichte, sichere Höhe. Einzelunterricht. Vorherige Anmeldg. erb

Bad Oeynhausen, Bismarckstr. 4, II. Haus Iburg.

123576,296??

Zu vermieten.

Ein großer

Laden *,?

an der Niedernstraße zu vermieten. Reflektanten belieben ihre Adresse unter 8631 in der Exped. der Westfäl. Ztg. abzug.

In meinem Hause, **Bahnhof- und Lütowstraße Ecke** ist die **2. Etage** ,150?? auf sogleich oder später zu vermieten.

Wilh. Schlüter,
Bahnhof- u. Arndtstr.-Ecke.

Umständehalber ist unsere

I. Etage

Bahnhofstraße 18, sofort zu vermieten. ?20280,226??

Glogowski & Comp.
Nachzufragen im Laden.

I. Etage,

5 Räume, zum 1. April 1905 mietfrei. i26655,250
Steinkrüger, Arndtstraße 20, Ecke Gr.-Kurfürstenstraße.

Bäckerei

auf dem Lande, mit alkoholfreier Wirtschaft und Kleinhandel und sämtl Inventar dazu, sofort zu vermieten.
Off. u. K 26473 an die Exp. dieser Zeitung. 26473,249

Geräum. Eckladen,

Heeper- und Kronenstraße, in der Nähe des Kaiser Wilhelmplatzes mit **Wohnung** und größerer **Werkstatt und Lagerraum** v. 1. April anderweitig zu vermieten. i26645

Aug. Alvermann,
Heeperstraße.

Offene Stellen.

Zuschneiderin

für feine Herren- u. Damenwäsche auf sofort gesucht, evtl. zur Aushilfe. Off. m. Gehaltsanspr. u. J B 26845 an die Exp. d. Westfäl. Zeitg.

Damen auch auswärts finden ständige

Nebenbeschäftigung

durch Arbeiten f. mein Geschäft.
Justus Waldthausen
München Schillerstr. 28.

Einstepperinnen

für Oberhemden suchen bei dauernder Arbeit u. höchsten Löhnen e26894,255
Goldmann & Hirschfeld.

Für meine **Metzgerei** suche zum 15. Nov. ein tüchtiges, möglichst älteres 26611

Ladenfräulein.

Meldungen unter F 26611 an die Expedition der Westf. Zeitung.

Ein gutempfohlenes

Mädchen

für Küche und Haus sucht
Frau Ernst Delius,
26899* Bürgerweg 8. ,250

Suche zum 1. November oder Januar 1905 ein i26501,250

junges Mädchen

zur Erlernung der Küche und des Haushalts bei vollständigem Familienanschluß.
Frau Ottilie Brakensiek,
Lage i. L.

Für einen kleinen Haushalt wird umständehalber zum 1. Nov. oder 1. Januar ein evang. in aller Hausarbeit erfahrenes i26592,249

Mädchen

gesucht. Gute Zeugnisse und etwas Kenntnis der Küche erforderlich. Hoher Lohn. Zu erfragen bei **Frau Johann Hollstein, Bielefeld, Auguststraße 3b.**

Junges Mädchen

findet zum 1. Novemb., eventl. später, Stelle für Küche und Haushalt, ohne gegenseitige Vergütung. 26792,250
Rodegardt, Eintracht.

Zum 1. Jan. wird für Laden und Wirtschaft ein tüchtiges

Mädchen

gegen hohen Lohn gesucht.
Off. unter G 26820 an die Exped. der Westfäl. Zeitg.

Arbeiterin

für leichte Näharbeit gesucht. t26812
H. Ruben,
Bahnhofstr. 48.

Dütenmacherin

für Hand- u. Maschinenbetrieb gesucht. 126362,250
Obernstrasse 45, I.

Treppenbauer

sucht für dauernde Arbeit
C. Hanebeck Dortmund.
26886e Knappenbergerstr. 18.

Für unsere **Dreherei und Schlosserei** werden noch weitere 26909

Lehrlinge

eingestellt.
Baer & Rempel.

Stellen-Gesuche.

Routinierter

Reisender

welcher seit 20 Jahren die Kundschaft der Manufakturwaren, Baumwollwaren und Leinen-Branche in d. Provinz Sachsen, Thüringen, Vogtland, Erzgeb. und angrenzende Gebiete mit nachweislich gutem Erfolge besucht, wünscht sich per 1. Jan. 1905 zu verändern. Suchender hat gute Beziehungen u. reflektiert nur auf die Vertretung einer erstklassigen Firma.

Gefl. Offerten unter **L 959** an **Daube & Co.,** m. b. H., **Leipzig** erbeten. (26816

Für ein 14jähriges Mädchen aus achtbarer Familie suche ich **leichte**

Stelle

in kleinem Haushalt, wo dasselbe liebevolle Anleitung findet. Näheres bei **E. Rüter,** Waisenpflegerin, Bürgerweg 45

Junger Mann,

strebsamer, sucht Stellung als Kontordiener, Hausdiener oder sonstige Beschäftigung. Zu erfr. in d. Exp. der Westfäl. Zeitg. 126783,253

Vermischte Anzeigen.

Töchterpensionat Danckwerth
Hannover.

Villa Sophia, Löwenstraße 9 von Frau A. Bleibaum, Fortbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen und Handarbeiten, sow. geselschaftl. und häusliche Ausbildung. Französische Lehrerin i. Hause. Beste Referenzen. Näheres Prospekt. 29916

Darlehen sof. an reelle Leute diskr. Briefporto.
Walter Hartwig, Berlin S.-W. 48. t19314,215

Patentanwalt

M. W. Wilrich

Fa.: **M. W. Wilrich & Co., Berlin, Friedrichstr. 243,**

ist in Bielefeld

Niederstrasse 2,

(Restaurant **Modersohn**) am **25., 26., 27. Oktober** in Patentangelegenheiten persönlich zu sprechen. t27662

Nebenerwerb oder **Existenz** bietet die Fabrikation von 1. **Komplett-Kaffee,** enthält u. a. die Milch in Pulverform; 2. **Radikalmittel** gegen Hühneraugen; 3. **Gesundheitstee;** 4. **Schweiz. Viehmastpulver;** 5. **Parkettöl,** gibt Glanz ohne Glätte und ist feuchtwischbar; 6. **Nährkakao.** — Sämtliche Präparate sind **bewährte** Spezialitäten, einfach herzustellen und hochrentabel. — Abgabe der Fabrikation orts- oder bezirksweise à 5—20 M. pro Rezept. Prospekte gratis. Off. mit Rückporto unter „Massenkonsum" an die „Zeitschrift für Gesundheitspflege", Stuttgart. 26807

Auf ein Geschäftshaus w. auf gute

zweite Hypotkek

3500 Mark an z. leihen ges. b. Amortisation a. Z. 5,00. Off. unt. H 26885 an die Exp. d. Westfäl. Ztg. e250

100 Ansichtskarten

sortiert in Blumen-, Scherz-, Künstler-, Gratulations- und Serienkarten hochfein künstl. ausgeführt versenden für **1.50 Mk. Germania Berlin, Besselstr. B. 5.** 26805

Kleine Anzeigen-Ecke

Jedes Wort kostet nur 2 Pfg., in der fetten Ueberschrift 10 Pfg.

Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.

Anzeigen unter dieser Rubrik können nur gegen Vorauszahlung angenommen werden.

Jedes Wort kostet nur 2 Pfg., in der fetten Ueberschrift 10 Pfg.

Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.

Kauf-Gesuche.

Grudekochherd
wird zu kaufen gesucht von **Immler,** Gütersloherstr. 29.

Haus
zu kaufen gesucht. Offerten **mit Preis** und Lage unt. 26887 **an die** Exped. der Westf. Ztg. [

Gaskocher
zu kaufen gesucht. Off. mit mit Preis unter 26760 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Brotwagen,
gebrauchter, gut erhalten zu kaufen gesucht. Offerten unter **F J** 26493 an die Exped. der Westfäl. Zeitg. [,249

Kaufe
getragene Herren- u. Damengarderobe. F. Wulf, Kreuzstraße 11. 24341,249

Verkäufe.

Kunstkenner.
Wey's Bachantenfries, gerahmt, billig **verkäuflich.** Victoriastraße **41.** ?26782

Empfehle
für den Winterbedarf: pr. Fett-Stückkohlen Mk. 1.05, pr. Fett-Nußkohlen I und II 1.05, pr. Salon-Nußkohlen, rußfrei, Mk. 1.25, pr. Salon-Nußkohlen, fast rußfrei, Mk. 1.10, pr. Anthracitkohlen für Cadee- und andere Dauerbrenner, prima Union-Braunkohlenbriketts per Ztr. 1.— Mark, prima Zentralheizungskoks (entschwefelter Zechenkoks). H. A. Grote, Bielefeld, Gr. Kurfürstenstr. 77, Fernsprecher 249. *26834,250

Hund
deutsche Dogge, schönes Exempl. 4 Monate alt, isabellenfarbig gezeichnet, zu verkaufen. Detmolderstraße 108, part. rechts.

Hand-Nähmaschine,
echte Singer, preiswert verkäuflich. Dorotheenstr. 16, I.

Phönix-Nähmaschine
steht billig zu verkaufen. Gut Suddrack Nr. 164. 26795

Reform-
Klappstühle, Kinderstühle, Sessel gepolstert, die besten und bequemsten, verkauft billig H. Bartels, Korbmacher, Klosterstraße 3. i26848,253

Biber-Muff,
gut erhalten, preiswürdig abzugeben. Göbenstr. 34, 1. Etg. i26897

Haus,
Eckhaus, in sehr gutem Zustande, krankheitshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen **Nordstraße 26, parterre rechts.** i26847

Capes
schwarzes fast neu billig zu verkaufen. Ritterstraße 51. f26959,249

Partie
Heringe per Dtzd. 30 Pfg. F. W. Ringsdorff, Gehrenb. 26.

Geldschrank
kleiner, fester Preis 125 Mk. zu verkaufen. Offert. unter G. H. 26641 an die Exped. der Westf. Zeitung. f250

2 Schneider-
Tische abzugeben. Ritterstr. 10.

Kinderwagen
ist billig abzugeben. Gr. Kurfürstenstraße 7b. [26866

Wohnhaus
mit Garten, Nähe der Hauptpost, zu verkaufen. 4 Hektar. Taxe 32 000 Mk. Offerten unter M G 26640 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?,250

Pianino,
Fabrikat Helmholz, sehr gut, billig zu verkaufen. Bürgerweg 17. 26684,249

Setter,
5 Monat alt, billig zu verkauf. Herforderstr. 109a. [26681,250

Sofa,
gebrauchtes, steht billig zum Verkauf. Wo sagt die Exped. der Westfäl. Zeitg. [26871,250

Eine
zweischläfrige Bettstelle und 1 Ofen billig zu verkaufen. Zu erfr. Niederntraße 33. i26700,249

Jagdhund
8 Monat alt zu verkaufen. Große Kurfürstenstraße 75 f26721,250

Schuhwaren.
Den Restbestand meines Lagers verkaufe ich zu außergewöhnlich billigen Preisen. Sonntags geschlossen, W. Meyer, jetzt Schulstraße 13. [26324,249

Kochherde,
Oefen, gebraucht, in enorm großer Auswahl, gut erhalten, gebe spottbillig ab. Adolf Heine, Ritterstr. 57. 26393,249

Nähmaschine
für Schneider (Marke Herkules) billig zu verkaufen. Teutoburgerstr. 45 II. Et. f

Kartoffel.
Futterkartoffel sind jetzt in Masse vorrätig und Weißkohl zum Einmachen bei H. Fechtel, Ravensbergerstraße. (26376,251

Stellen-Gesuche.

Mädchen
sucht Stellen zum Waschen. Jöllenbeckerstr. 251. 26912

Weißnäherin
sucht Kundschaft z. Wäscheausnehmen und Ausbessern in und außer dem Hause. Frau Lohmann, Siegfriedstr. 61, 2. Et.

Empfehle
mich als Schneiderin in und außer dem Hause. Else Wöge, Niederntr. 36, Eingang Niederwall. [26846,251

Strickarbeit
sucht Burgstraße 6, 1. Treppe rechts. i26849

Suche,
da ich noch Arbeit annehmen kann Beschäftigung im Waschen und Plätten, oder Stunden arbeit. Frau Bent, Siegfriedstraße 41. 26664,249

Offene Stellen.

26797 **Amme**
gesucht. Näheres in der Exped. der Westfälischen Zeitung.

Tischlerlehrling
auf sofort oder später gesucht. Hunke, Notpfortenstr. 54. ?26781

Laufjunge
für halbe Tage gesucht. Hunke, Notpfortenstr. 54. ?26780

Suche
für meinen kleinen Haushalt per sofort oder später ein junges Mädchen von außerhalb gegen Vergütung. Auf Wunsch Familienanschluß. Offerten unter M K 26775 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?

Kellner
jüngerer für Sonntags gesucht Hagemann, Ulmenstr. 8. 26872

Arbeiterinnen
gesucht. F. W. Hellmann, Altenschildescherweg 84. 26910

Lehrmädchen
und junges Mädchen zur weiteren Ausbildung gesucht. Frau Humboldt, Damen-Konfektion, Neumarkt 11 b.

Laufmädchen
für ganze Tage sucht auf sofort Emil Frank, Niederntraße 22. 26786

Junges 26798
Mädchen zur Erlernung des Haushalts sof. gesucht, Dienstmädchen vorhanden. Frau Charlotte Tappe, Stellenvermittlerin, Güsenstraße 13.

Schneidergesellen
sofort gesucht. Ad. Hofmeister, Renteistr. 4. 26799

Feuer-
Versicherungs-Agentur mit lautenden Inkasso u. größeren Bestande, ist sofort an einen rührigen Agenten zu vergeben, event. können Nebenbranchen mit übernommen werden. Offerten unter 26914 an die Expedition der Westfäl. Ztg.

Mdächen,
schulfrei, für ein Kind gesucht, selbiges kann sich gleichzeitig im Haushalt ausbilden. Bahnhofstraße 21, I. 26840

Mädchen,
ordentliches, 14—15 Jahre, für leichte Arbeiten gesucht, gute Behandlung und Familienanschluß. Näh. **Bahnhofstr. 27, 1. Etage.** 26838

Schneidergesellen,
jüngere, auf sofort oder später gesucht. Ad. Kniepkamp, Siegfriedstraße 63. 26837

Maschinen
Näherin gesucht. Sieker 136. f26661,249

Rockarbeiter,
tüchtige, sucht Karl Junker. !26701,249

Plätterin
auf halbe Tage (dauernde Arbeit) sofort gesucht. Näh. in der Exped. d. Westf. Ztg.

Lehrmädchen
zum Sticken gesucht. Wo, sagt die Exp. der Westfäl. Ztg. ,250

Dienstmädchen,
ein zuverlässiges, für 1 kl. Haushalt (3 erwachs. Pers.) zum 1. Januar oder April 1905 gesucht. Frau Baurat Schulte, Bürgerweg Nr. 7. *26633,250

Abonnentensammler
gesucht von F. Woller Ulmenstraße 9a. t26526,249

Jugendliche
Arbeiter von 14—16 Jahren gesucht. Gebr. Crüwell, Tabakfabrik. *26446,249

Miet-Gesuche.

2 möblierte
Parterre-Zimmer zu Wohn- u. Kontorzwecken zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unt. Z 26776 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. *

Umständehalber
zum 1. Nov. eine Wohnung von 4 Räumen zu mieten gesucht, wenn mögl. mit Stall und Land. Off. unter 26901 an die Exped. d. Westf. Ztg.

Zu vermieten.

Kost
und Logis frei. Arndtstr. 45. 26801

Wohnung,
6 Räumen und Zubehör versetzungshalber sofort zu vermieten. Arndtstr. 45. 26800

Herrenwohnung
(möbl.). Siekerwall 5, Nähe Stadttheat. u. Ger. 26865,250e

Kost
und Logis finden anständige Handwerker am Damm 211 links. e26863

Zimmer
mit Kost zu vermiet. Kaiser Wilhelmsplatz 6a 2 Treppen. 26864e

1 Zimmer
zu vermieten. Mühlenstr. 28.

Wohnung
4 Räume mit Zubehör ist auf gleich oder Januar zu vermieten. Preis 210 Mark. Nachzufragen Bürgerweg 45, 3. Etage. 26756

Wohn-
und Schlafzimmer, schön möbl. ist mit bürgerl. Pension sofort oder zum 1. Nov. zu vermieten. Arndtstr. 37, 1 Tr. 26784

1—2 Zimmer
mit od. ohne Möbel auf sof. od. später zu vermiet. Spindelstr. 46, Auskunft das. part. rechts. e26779

Junges
Mädchen findet Kost u. Logis. Siegfriedstr. 61, II. ?26828

Zimmer,
heizbar, mit Morgenkaffee an 1 oder 2 Herren oder Damen sofort oder 1. Novbr. zu vermieten. Metzerstr. 17. ?26796

Freundlich
möblierte Bodenkammer billig zu vermieten. Siechenmarschstraße 42. ?26823

Herrenwohnung
mit Pension frei. Wiesenstr. 1, 2. Etage, am Kaiser Wilhelmsplatz. [26896,250

Zimmer,
möblierte, zum 1. Novbr. frei. Süsterplatz 1, I. Et., neben der Exped. der Westf. Ztg. [26895

Logis
für anständigen Mann frei Jöllenbeckerstr. 25. 22911

Wohnungen,
abgeschlossene, von 4 und 5 Räumen, sofort und 1. April zu vermieten. **Teutoburgerstr. 41.** 26898

2 Wohnungen
3 und 4 große Räume, für 170 u. 225 Mk zu vermieten. Bokermann, Kurzestr. 44.

Möbliertes
Zimmer, parterre, m. Morgenkaffee zum 15. Oktober oder 1. November zu vermieten. Welle 27.

Laden
mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Off. unt. L 26777 an die Exp. d. Westfäl. Zeitg.

Zimmer
mit 1 od. 2 Betten frei. Siegfriedstraße 41 I. 26793

Zimmer,
zwei kleine, in der 2. Etage auf gleich zu vermieten. Kaiserstraße 119. [26842,250

Herrenwohnung,
Parterre, fein möbl., Nähe Post und Bahn, zu vermieten. Kaiser Wilhelmplatz 13. *26407

Kost
und Logis, gutes, erhält ein anständiger junger Mann. Wo? sagt die Exped. der Westfäl. Ztg. 26915

Junger
Mann findet billige Wohnung mit guter bürgerlicher Kost im Mittelpunkt der Stadt. Näh. in der Exped. der Westfälischen Zeitung. ?26826

Anständiger
j. Handwerker erh. g. Kost u. Logis. Wo, sagt die Exp. der Westf. Ztg. e26850,253

Kost
und Logis frei. Zu erfr. i. d. Exped. d. Westfäl. Ztg. ?26824

Wohnung
Abgeschlossene Etage, 5 große helle Räume mit Kochgasanlage versehen, per sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Exped. der Westf. Ztg. 22374 255

Möbliertes
Zimmer sofort zu vermieten. Preis 10 Mk. pro Monat. Wo sagt d. Exp. d. Westfäl. Zeitg.

Wohnung,
5 große Räume mit allen Bequemlichkeiten Veranda, Badeeinrichtung u. Gartenbenutzung zum 1. April zu vermieten. Wo, sagt die Exped. der Westfäl. Zeitung. [26719,249

Möbliertes
Zimmer, mit oder ohne Pension, zu verm. Breitestr. 15. !26679,250

Wohnung
von 5 hellen Räumen, 1. Etage, Bürgerweg 45, fortzugshalber sofort zu vermieten, Preis 385 Mark. Bei sofortiger Vermietung tritt bis 1. April bedeutende Preisermäßigung ein. 26635,250

Zimmer
möbl. zu vermieten. Spinnereistraße 23. ?26722,250

Wohnungen,
2—3 Räume, auf gleich und Januar zu vermieten. Aug. Weilke, Falkstr. 2. ?26323,249

Möbliertes
Zimmer mit Morgenkaffee zu vermieten. Am Güterbahnhof 3. ?26538,249

2. Etage,
abgeschl., 2 Stuben, Kammer, Bodenkammer, Speisekammer und Küche, nebst Gartenland, versetzungshalber zum 1. April 1905 zu vermieten. Heinrich Gottschalk, Herforderstr. 108. t26520,249

4 Wohnräume
Keller, Gartenland, separater Eingang, sofort zu vermieten. Preis 180 Mk. Heeperstr. 130. [26620,249

Zimmer, ,249
großes, hübsch möbliert, in der Nähe der Post, mit Morgenkaffee zu vermieten. F. C. Brinkmann, Kaiserstr. 48 II.

Umständehalber
eine Wohnung von vier Räumen zum Preise von 58 Taler sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Wittekindstraße 26. i26481,249

Abgeschlossene
2. Etage mit Bad zu vermieten. Gr. Kurfürstenstraße 74. w19540,307

Wohnung
von 3 Räumen nebst Zubehör per gleich oder später zu vermieten. Gr. Kurfürstenstr. 41. *26542,251

Siekerior.
Kreuzstr. 3 ist die südliche Giebelwohnung, 4 Wohnräume, Boden- und Kellerraum, zum 1. April für 50 Taler. zu vermieten. 26135,255

1. Etage,
5 abgeschl. Räume, große Veranda, Zubehör, Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. 2. Etage, 5 große Räume, zum 1. April an ruhige Leute billig zu vermieten. Langenhagen 31. w25412,307

Verschiedenes.

Frauen,
welche in Bekanntenkreisen od. durch Besuch v. Private einen guten sehr gewinnbringenden Artikel verkauf. wollen, mögen ihre Adresse unter 26778 in d. Exp. d. Westf. Ztg. niederlegen.

Pferdehaar
Kuhhaar, Schweif nehme stets an und mache saubere Besen und Bürsten davon. Stüwe, Bürstenmacher, Göbenstr. 43, Kein Laden. 26875

Zitherspieler.
Wer wünscht Mitglied eines besseren Zither-Vereins zu werden? Offerten unt. 26817 an die Exp. d. Westf. Ztg. ,e

Wer
erteilt jungem Kaufmann gründlichen Klavierunterricht? Gefl. Offerten mit Preisangabe unter E. A. Nr. 26860 an die Exp. der Westfäl. Ztg. [

Konfektion.
Schneidermeister wünscht sich mit ca. 1000 Mk. an einer größeren Schneiderei zwecks Vergrößerung zu beteiligen. Offerten unter 26674 an die Exped. d. Westfäl. Ztg. ?250

Sofa
und Matratzen werden stets gut und billig umgearbeitet. E. Hoffendahl, Tapezierermstr., Piggenstraße 10. !26285,249

Hermannshöhe.
Täglich geheizte Gesellschaftszimmer. !26346,255

Tapisseriearikel
sowie Monogramme usw. für Wäsche werden billigst und modern aufgezeichnet. **Paul Thümler, Friedenstraße 9.**
?22799,225??

Künstliche
Zähne von 2 M. an. Schmerzlose Zahnoperationen. **Turnerstraße 18.** !21925,307

Beillen-
und Klemmer-Reparaturwerkstätte Hagenbruchstr. 2c. Mäß. Preise. ?25143,307

Weinrestaurant Phil. Hartig

Biermanns Weinstuben

8 Hagenbruchstrasse 8.

Heute Samstag abend gelangt der erste

Weinmost zum Ausschank.

26855] **Ph. Hartig.**

Schützen-Gesellschaft Bielefeld.

Schützen-Unteroffizier-Ball

am

Sonnabend, den 29. Oktober 1904

Johannisberg.

Anfang des Konzertes pünktlich 8¾ Uhr.
Anfang des Balles „ 10 „

Der Vorstand.

Karten für Herren à 1 Mk., für Damen 0,50 Mk., sind an der Kasse sowie bei den Schützen-Unteroffizieren zu haben. 226763,254

Ratskeller

Inh.: **Emil Müller.** (26832

Frischer Wein-Most.

Während der Saison täglich:

Prima holl. Austern, fr. Hummer, Beluga Malossol Caviar etc.

Bielefelder Chorverein

hervorgegangen aus dem Bielefelder Frauenchor.

Sonntag, den 30. Oktober 1904
in den Räumen der Gesellschaft Eintracht

✶ Herbst-Feier ✶

unter gütiger Mitwirkung des Instrumental-Vereins **Lyra.**

Im Programm: **Winzerleben,** Rhapsodie mit verbindender Deklamation für Gemischten Chor, Solostimmen und Orchester von Jul. Becker.

Anfang 8 Uhr. **Anfang 8 Uhr.**

Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen. 26933,255

Der Vorstand
i. A.: H. v. Stephan.

Sonntag, den 23. Oktober 1904

19. Stiftungs-Fest

des

Gesang-Vereins „Deutscher Liederkranz"

im Saale der **Frau Ww. Kleinert**
bestehend in 126903

Gesang, Theater u. turnerischen Aufführungen.

Es ladet ein **Der Vorstand.**

Restaurant Drei Kronen.

Speisenfolge

Sonntag, den 23. Oktober:

à Convert Mark 1.25	à Convert Mark 1.75
(Abonnement 1,10)	(Abonnement 1,50)
Königin Pastetchen.	Königin Pastetchen.
Bouillon m. Markklösschen	Bouillon m. Markklösschen
Rinderfilet, garniert.	Hummermayonaise.
Hamburger Küken mit Salat und Compot.	Rinderfilet, garniert.
Creme Schnittchen.	Hamburger Küken mit Salat und Compot.
	Creme Schnittchen.
	Butter u. Käse.

Reichhaltige Abendkarte.

Stadttheater.

Sonnabend, d. 22. Oktober 1904
Vorstellung zu kl. Preisen.
König Oedipus.
Tragödie von Sophokles.
Antigone.
Tragödie in 3 Akt. v. Sophokles
Anfang 7½ Uhr.
Sonntag **Die schöne Ungarin.**
Gesangsposse in 4 Akten von W. Mannstädt u. A. Weller. Mus. v. G. Steffens. **Anf. 7 Uhr.**
Montag: (zum ersten Male):
Waterkant.
Schauspiel in 3 Aufzügen von R. Skowronnek. 126791

Theater Gläser
inkl. Leder-Etui von M 8 an.
E. Wittmeyer, Optiker, **Obernstraße 2.**

Städt. Orchester

Sonntag, den 23. Oktober 1904, nachmittags 4 Uhr:

33. Abonnements-Konzert
der Schützengesellschaft
auf dem **Johannisberg.**
Vorverkaufskarten gelten. An der Kasse 50 Pfg.
Abends 8 Uhr: 126803

in **Remkes Theatersaal**
Familien-Unterhaltung.
Eintritt incl. Programm 20 Pf.

„Zur Neustadt"

Breitestrasse 29

Täglich

Konzert,

6 Damen und 2 Herrn.
Sonntag: 14806,267

3 Konzerte
— 11½, 4 und 8 Uhr. —
Es ladet ergebenst ein **H. Schooß.**

Welt-Restaurant H. Fust

vorm. **Krümpfer, Kreuzstr. 1a.**
Sonntag, den 23. Oktober, nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosse humor. Unterhaltung

des Charakter-Komiker Herrn **Max Müller**
aus Hannover.

Zu diesen genußreichen Stunden ladet freundlichst ein
26902! **H. Fust.**

Restaurant H. Freese

Heeperstraße 52.

Sonntag den 23. Oktober: 26248

TANZ

Eintritt frei! **Tanz frei!**

Eingang zum Saal vis-à-vis der 4. Bürgerschule. **Hermann Freese.**

Restaurant „Zum Siegfried".

Am Sonntag, den 23. Oktober: 26758

Grosser Ball.

Es ladet freundlichst ein **Heinr. Holz.**

Carl Senker, Herforderstr.

Sonntag, den 23. Oktober: 24350

TANZ.

Sonntag, den 23. Oktober
von 4 Uhr ab:

Großes Zither-Konzert

Restaurant Peter Burkhard
Schildescherstraße 37. 126857

Hrch. Bewekenhorn, Bürgerweg 50.
Sonntag, den 23. Oktober: 26877

Grosser Ball.

Die Münchner Kindl sind wieder da!

26853' **Imperial.**

Postkeller

Heute Sonnabend und **morgen Sonntag** Abend

KONZERT

vom Städt. Orchester.

Eintritt frei!

Christlicher Verein junger Männer

Papenmarkt 2.
Sonntag, den 23. Oktober, abends 8½ Uhr:

Evangelisationsvortrag

von Herrn Cand. theol. **Johannes Hübner** über: **„Jesus, der Bringer vieler Frucht!"**
Damen und Herren sind herzlich eingeladen. i26356,249

Der Vorstand.

Jugend-Abteilung.

Nachm. von 2—4½ Uhr:
Freie Zusammenkunft,
von 4½—5½ Uhr
Vortrag: Ein Mannsverbild,
5½ Uhr: **Schlußansprache.**
Jeder junge Mann ist freundlichst eingeladen.

Vorstand der Jugendabteilung.

Darlehne bis 300 M. gegen ratenw. Rückz. gibt diskr. u. prompt **Eichbaum,** Berlin W 57 Großgörschenstr. 4. (Rückp.). Zahlr. Dankschr.

Darlehn Selstgeber leiht reell. Leuten bis 500, koul. Bedingung. Ratenrückzahl. **Schlevogt, Berlin,** Rosenthalerstr. 11—12. (Viele Dankschr.) Rückporto. I,307

Starkes Alt-Kupfer

kauft und zahlt die höchsten Tagespreise (847,272

Paul Irmer,
Oeynhausen.

Restauration Rollkrug

Ubbedissen.

Mache hierdurch meinen werten Gästen und Freunden die ergebene Mitteilung, daß ich wegen des **Brandunglücks** meine 126892

Wirtschaft in meiner Kegelbahn

einstweilen weiterführen werde.

Hermann Büscher.

Restaurant Wilh. Wöhler

78 Heeperstraße 78.

Zum Frühschoppen

und Nachmittags

Unterhaltungs-Musik.

Sonntag, d. 23. Oktober
Großer
Ball.
26829
Es ladet freundlich ein **W. Vogt.**

Restaurant Stockbrügger.

Sonntag, den 23. Oktober: **BALL.**
Es ladet freundlichst ein 26879 **F. Stockbrügger.**

Restaurant „Transvaal", Sudbrack.

Morgen: **Grosser Ball**

und **Karnssellbelustigung.** *26908

Entree frei. Es ladet freundl. ein **H. Höner zu Eissen.**

Restaurant Aug. Strübe

hält seinen auf das feinste neu eingerichteten

Wintergarten

zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen. 126825

Bergholz, Bielefeld-Gadderbaum.

Am Sonntag, den 23. Oktober: 26757

TANZ

Brinkhoffs Tonhalle.

Sonntag, den 23. Oktober 1904: 126881

BALL.

Wellmanns Tivoli.

Sonntag, den 23. Oktober: 26880

Grosser Ball.

Richters Garten.

Sonntag, den 23. Oktober: 26890

Grosser Ball.

Anfang 4 Uhr.

Bielefelder Konzerthaus.

Sonntag, den 23. Oktober: 26854

Grosser Ball

Feinstes Ballorchester. Anfang 4 Uhr.
E. Schreiber.

Restaurant Fr. Wiebeler

Kreuzstraße 23. (A.-B.-V.) 26891
Sonntag, den 23. Oktober:

Grosser Ball.

Verstärkte Ballmusik. Feinster Parkettfußboden.

Reichshalle.

Sonntag, den 23. Oktober: 26878

Grosser Ball.

Feinste Ball-Musik. Nur neue Tänze.

Was erklärt die in ihrer Art einzig dastehenden Erfolge von Vitello?

Van den Bergh's Fabrikate sind mit über 60 goldenen, silbernen und Staats-Medaillen, Ehren- u. Städtepreisen ausgezeichnet.

Die bis zum Verwechseln übereinstimmende Aehnlichkeit mit Butter in Geschmack und Aussehen. Die konkurrenzlose Herstellungsart der Vitello durch Zusatz von frischem Eigelb (D. R. P. No. 97057). Der hierdurch bedingte hohe Nährwert von Vitello. Die Anerkennung der Vorzüge von Vitello vor allen anderen Margarinearten durch zahllose praktische, verständige Hausfrauen, Männer der Wissenschaft und Sachverständige.

Man verlange überall nur „Vitello" und achte auf obige Schutzmarke.

Preisausschreiben

Mk. 1000.00 in bar

zahlbar durch die Deutsche Bank, Berlin.

Nähere Bedingungen durch sämtliche Verkaufsstellen von

Everett's Schuhcrême

oder durch **Haasenstein & Vogler A.-G., Köln a. Rh.** f20553,243

Everett & Co., London E. C., 51, Fetter Lane.

Verkauf.

Am **Mittwoch, 26. d. M., nachm. 1 Uhr,** lassen die **Erben Lutterjohann, Brackwede, Bergstr. 17:**

1 Sofa, 1 Vertikow, 5 Tische, 15 Stühle, 3 Oefen, 1 Kochmaschine, 1 Petroleumkocher, 3 Kleiderschränke, 1 Wäscheschrank, 1 Glasschrank, 1 Komode, 1 Bettstelle mit Matratze, 2 Nachtschränke, 2 Waschtische, 2 Spiegel, 2 Regulateure, Haus- und Küchengeräte und viele sonstige Gegenstände

freiwillig, meistbietend gegen Kredit verkaufen. Die Sachen sind gebraucht, aber noch gut, sie können am Verkaufstage morgens besichtigt werden. 26906

Brackwede, den 21. Oktober 1904.

Heinrich Aschoff.

Alles lacht!

Spielzeit: Jeden

Centr

(Inhaber: Jul. Kaiser
Samstag den 22.,

Spezialit
Weltst
Anfang nach
Entree 30 Pfg.
Frei! Tä

Grosse

Recht heitere
Ladet zu diesen urkom

Dienstag, den

Grosse

Gleichzeitig brin

Ph

in Erinnerung.

Kunst
Frau Franzis
Gründliche Ausbildung
Konzert und Salon b
besonderer Pflege de
bildeter Stimmen. Ric
Leichte, sichere Höhe. Ei

Bad Oeynhaus

Jedes
in der fet
Worte mit mehr
werden dopp

Kauf-Gesuch

Grudekochherd
wird zu kaufen gesuc
Immler, Gütersloherstr

Haus
zu kaufen gesucht.
mit Preis und Lage unt.
an die Exped. der Westf.

Gaskocher
zu kaufen gesucht.
mit Preis unter 26760
Exped. der Westfäl. Zt

Brotwagen,
gebrauchter, gut erhalt
kaufen gesucht. Offerten
F J 26493 an die Expe
Westfäl. Zeitg.

Kaufe
getragene Herren- u. D
garderobe. F. Wulf,
straße 11. 243

Verkäufe.

Kunstkenner.
Wey's Bachantenfries, ge
billig verkäuflich. Wi
straße 41.

Empfehle
für den Winterbedarf: vr.
Stückkohlen Mk. 1.05, vr.
Nußkohlen I und II 1.0
Salon-Nußkohlen, rußfrei
1.25, vr. Salon-Nußkohle
rußfrei, Mk. 1.10, vr. Anth
kohlen für Cadee- und a
Dauerbrenner, prima N
Braunkohlenbriketts per
1.— Mark, prima Ze
heizungskoks (entschwe
Zechenkoks). H. A. Grote,
feld, Gr. Kurfürstenstr. 77,
sprecher 249. *2682

Hund
deutsche Dogge, schönes Ex
4 Monate alt, isabellenf
gezeichnet, zu verkaufen.
molderstraße 108, part. r

Hand-Nähmaschin
echte Singer, preiswert
käuflich. Dorotheenstr. 1

Phönix-Nähmaschi
steht billig zu verkaufen.
Sudbrack Nr. 164.

Reform:
Klappstühle, Kinderstühle, S
gepolstert, die besten und
quemsten, verkauft billig
Bartels, Korbmacher, Kl
straße 3. i26848

Biber-Muff,
gut erhalten, preiswürdig
zugeben. Göbenstr. 34, 1.
i26897

Haus,
Eckhaus, in sehr gutem
stande, krankheitshalber n
günstigen Bedingungen zu
kaufen. Zu erfragen N
straße 26, parterre rechts.
i26847

Capes
schwarzes fast neu billig zu
kaufen. Ritterstraße
f26959,249

Alles lacht! Neu eröffnet! Alle jubeln!

Spielzeit: Jeden Samstag, Sonntag u. Montag.

Central-Variété

(Inhaber: Jul. Kaiser) **Bielefeld** Kaiser Wilhelm-Platz

Samstag den 22., Sonntag den 23., Montag d. 24. Okt.

Künstler-Spezialitäten-Vorstellung.

Weltstadt-Programm!

Anfang nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Entree 30 Pfg. auf allen Plätzen, Gallerie 20 Pfg.

Frei! Täglich von 11—1 Uhr: **Frei!**

Grosse Gala-Matinee.

Recht heitere und genußreiche Stunden garantierend, **ladet zu diesen** urkomischen Vorstellungen ganz ergebenst ein

Die Direktion.

Dienstag, den 25. dss. Mts., zur Kirmeß:

Grosse Extra-Vorstellungen.

Gleichzeitig bringe meinen neuangeschafften

Phonographen

in Erinnerung. **Der größte am Platze.**

Julius Kaiser.

Kunst-Gesang-Schule

Frau Franziska Krug- van Holverd.

Gründliche Ausbildung im Kunstgesang für Oper, Oratorium, **Konzert** und Salon bis zur künstlerischen Reife, unter ganz besonderer **Pflege des bel canto.** Wiederherstellung verbildeter Stimmen. Richtiger Tonansatz und freie Tonbildung. Leichte, sichere Höhe. Einzelunterricht. Vorherige Anmeldg. erb

Bad Oeynhausen, Bismarckstr. 4, II. Haus Iburg.

123576,29622

Zu vermieten.

Ein großer

Laden *,?

an der Niedernstraße zu vermieten. Reflektanten belieben ihre Adresse unter 8631 in der Exped. der Westfäl. Ztg. abzug.

In meinem Hause, **Bahnhof- und Lützowstraße Ecke** ist die

2. Etage ,150??

auf sogleich oder später zu vermieten.

Wilh. Schlüter,
Bahnhof- u. Arndtstr.-Ecke.

Umständehalber ist unsere

I. Etage

Bahnhofstraße 18, sofort zu vermieten. ?20280,22677

Glogowski & Comp.
Nachzufragen im Laden.

I. Etage,

5 Räume, zum 1. April 1905 mietfrei. i26655,250

Steinkrüger, Arndtstraße 20, Ecke Gr.-Kurfürstenstraße.

Bäckerei

auf dem Lande, mit alkoholfreier Wirtschaft und Kleinhandel und sämtl Inventar dazu, sofort zu vermieten. Off. u. K 26473 an die Exp. dieser Zeitung. 26473,249

Geräum. Eckladen,

Heeper- und Kronenstraße, in der Nähe des Kaiser Wilhelmplatzes mit **Wohnung** und größerer **Werkstatt** und **Lagerraum** v. 1. April anderweitig zu vermieten. i26645

Aug. Alvermann,
Heeperstraße.

Offene Stellen.

Zuschneiderin

für feine Herren- u. Damenwäsche auf sofort gesucht, evtl. zur Aushilfe. Off. m. Gehaltsanspr. u. J B 26845 an die Exp. d. Westfäl. Zeitg.

Damen auch auswärts finden ständige

Nebenbeschäftigung

durch Arbeiten f. mein Geschäft.

Justus Waldthausen
München Schillerstr. 28.

Einsteppерinnen

für Oberhemden suchen bei dauernder Arbeit u. höchsten Löhnen e26894,255

Goldmann & Hirschfeld.

Für meine **Metzgerei** suche zum 15. Nov. ein tüchtiges, möglichst älteres 26611

Ladenfräulein.

Meldungen unter F 26611 an die Expedition der Westf. Zeitung.

Ein gutempfohlenes

Mädchen

für Küche und Haus sucht

Frau Ernst Delius,
26899* Bürgerweg 8. ,250

Suche zum 1. November oder Januar 1905 ein i26501,250

junges Mädchen

zur Erlernung der Küche und des Haushalts bei vollständigem Familienanschluß.

Frau Ottilie Brakensiek,
Lage i. L.

Für einen kleinen Haushalt wird umständehalber zum 1. Nov. oder 1. Januar ein evang. in aller Hausarbeit erfahrenes i26592,249

Mädchen

gesucht. Gute Zeugnisse und etwas Kenntnis der Küche erforderlich. Hoher Lohn. Zu erfragen bei **Frau Johann Hollstein, Bielefeld, Augustastraße 3b.**

Junges Mädchen

findet zum 1. Novemb., eventl. später, Stelle für Küche und Haushalt, ohne gegenseitige Vergütung. 26792,250

Rodegardt, Eintracht.

Zum 1. Jan. wird für Laden und Wirtschaft ein tüchtiges

Mädchen

gegen hohen Lohn gesucht. Off. unter G 26820 an die Exped. der Westfäl. Zeitg.

Arbeiterin

für leichte Näharbeit gesucht. t26812

H. Ruben,
Bahnhofstr. 48.

Dütenmacherin

für Hand- u. Maschinenbetrieb gesucht. 126362,250

Obernstrasse 45, I.

Treppenbauer

sucht für dauernde Arbeit

C. Hanebeck Dortmund.
26886e Knappenbergerstr. 18.

Für unsere **Dreherei und Schlosserei** werden noch weitere 26909

Lehrlinge

eingestellt.

Baer & Rempel.

Stellen-Gesuche.

Routinierter

Reisender

welcher seit 20 Jahren die Kundschaft der Manufakturwaren, Baumwollwaren und Leinen-Branche in d. Provinz Sachsen, Thüringen, Vogtland, Erzgeb. und angrenzende Gebiete mit nachweislich gutem Erfolge besucht, wünscht sich per 1. Jan. 1905 zu verändern. Suchender hat gute Beziehungen u. reflektiert nur auf die Vertretung einer erstklassigen Firma.

Gefl. Offerten unter **L 959** an **Daube & Co.,** m. b. H., **Leipzig** erbeten. (26816

Für ein 14jähriges Mädchen aus achtbarer Familie suche ich **leichte**

Stelle

in kleinem Haushalt, wo dasselbe liebevolle Anleitung findet. Näheres bei **E. Rüter,** Waisenpflegerin, Bürgerweg 45

Junger Mann,

strebsamer, sucht Stellung als Kontordiener, Hausdiener oder sonstige Beschäftigung. Zu erfr. in d. Exp. der Westfäl. Zeitg. 126783,253

Vermischte Anzeigen.

Töchterpensionat Danckwerth
Hannover.

Villa Sophia, Löwenstraße 9 von Frau A. Bleibaum, Fortbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen und Handarbeiten, sow. geselschaftl. und häusliche Ausbildung. Französische Lehrerin i. Hause. Beste Referenzen. Näheres Prospekt. 29916

Darlehen sof. an reelle Leute diskr. Briefporto. **Walter Hartwig, Berlin S.-W. 48.** t19314,215

Patentanwalt

M. W. Wilrich

Fa.: **M. W. Wilrich & Co., Berlin, Friedrichstr. 243,**

ist in Bielefeld

Niederstrasse 2,

(Restaurant **Modersohn**)

am 25., 26., 27. Oktober

in Patentangelegenheiten persönlich zu sprechen. t27662

Nebenerwerb oder **Existenz** bietet die Fabrikation von 1. **Komplett-Kaffee,** enthält u. a. die Milch in Pulverform; 2. **Radikalmittel** gegen Hühneraugen; 3. **Gesundheitstee;** 4. **Schweiz. Viehmastpulver;** 5. **Parkettöl,** gibt Glanz ohne Glätte und ist feuchtwischbar; 6. **Nährkakao.** — Sämtliche Präparate sind **bewährte** Spezialitäten, einfach herzustellen und hochrentabel. — Abgabe der Fabrikation orts- oder bezirksweise à 5—20 M. pro Rezept. Prospekte gratis. Off. mit Rückporto unter „Massenkonsum" an die „Zeitschrift für Gesundheitspflege", Stuttgart. 26807

Auf ein Geschäftshaus w. auf gute

zweite Hypotkek

3500 Mark an z. leihen gef. b. Amortisation a. Z. 5,00. Off. unt. H 26885 an die Exp. d. Westfäl. Ztg. e250

100 Ansichtskarten

sortiert in Blumen-, Scherz-, Künstler-, Gratulations- und Serienkarten hochfein künstl. ausgeführt versenden für **1.50 Mk. Germania Berlin, Besselstr. B. 5.** 26805

Kleine Anzeigen-Ecke

Jedes Wort kostet nur 2 Pfg., in der fetten Ueberschrift 10 Pfg.

Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.

Anzeigen unter dieser Rubrik können nur gegen Vorauszahlung angenommen werden.

Jedes Wort kostet nur 2 Pfg., in der fetten Ueberschrift 10 Pfg.

Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.

Kauf-Gesuche.

Grudekochherd
wird zu kaufen gesucht von Immler, Gütersloherstr. 29.

Haus
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis und Lage unt. 26887 an die Exped. der Westf. Ztg. [

Gaskocher
zu kaufen gesucht. Off. mit mit Preis unter 26760 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Brotwagen,
gebrauchter, gut erhalten zu kaufen gesucht. Offerten unter F J 26493 an die Exped. der Westfäl. Zeitg. [,249

Kaufe
getragene Herren- u. Damengarderobe. F. Wulf, Kreuzstraße 11. 24341,249

Verkäufe.

Kunstkenner.
Wey's Bachantenfries, gerahmt, billig verkäuflich. Victoriastraße 41. ?26782

Empfehle
für den Winterbedarf: vr. Fett-Stückkohlen Mk. 1.05, vr. Fett-Nußkohlen I und II 1.05, vr. Salon-Nußkohlen, rußfrei, Mk. 1.25, vr. Salon-Nußkohlen, fast rußfrei, Mk. 1.10, vr. Anthracitkohlen für Cadee- und andere Dauerbrenner, prima Union-Braunkohlenbriketts per Ztr. 1.— Mark, prima Zentralheizungskoks (entschwefelter Zechenkoks). H. A. Grote, Bielefeld, Gr. Kurfürstenstr. 77, Fernsprecher 249. *26834,250

Hund
deutsche Dogge, schönes Exempl. 4 Monate alt, isabellenfarbig gezeichnet, zu verkaufen. Detmolderstraße 108, part. rechts.

Hand-Nähmaschine,
echte Singer, preiswert verkäuflich. Dorotheenstr. 16, I.

Phönix-Nähmaschine
steht billig zu verkaufen. Gut Suddrack Nr. 164. 26795

Reform:
Klappstühle, Kinderstühle, Sessel gepolstert, die besten und bequemsten, verkauft billig H. Bartels, Korbmacher, Klosterstraße 3. i26848,253

Biber-Muff,
gut erhalten, preiswürdig abzugeben. Göbenstr. 34, 1. Etg. i26897

Haus,
Eckhaus, in sehr gutem Zustande, krankheitshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen **Nordstraße 26, parterre rechts.** i26847

Capes
schwarzes fast neu billig zu verkaufen. Ritterstraße 51. f26959,249

Partie
Heringe per Dtzd. 30 Pfg. F. W. Ringsdorff, Gehrenb. 26.

Geldschrank
kleiner, fester Preis 125 Mk. zu verkaufen. Offert. unter G. H. 26641 an die Exped. der Westf. Zeitung. f250

2 Schneider-
Tische abzugeben. Ritterstr. 10.

Kinderwagen
ist billig abzugeben. Gr. Kurfürstenstraße 7b. [26866

Wohnhaus
mit Garten, Nähe der Hauptpost, zu verkaufen. 4 Hektar. Taxe 32000 Mk. Offerten unter M G 26640 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?,250

Pianino,
Fabrikat Helmholz, sehr gut, billig zu verkaufen. Bürgerweg 17. 26684,249

Setter,
5 Monat alt, billig zu verkauf. Herforderstr. 109a. [26681,250

Sofa,
gebrauchtes, steht billig zum Verkauf. Wo sagt die Exped. der Westfäl. Zeitg. [26871,250

Eine
zweischläfrige Bettstelle und 1 Ofen billig zu verkaufen. Zu erfr. Niederstraße 33. i26700,249

Jagdhund
8 Monat alt zu verkaufen. Große Kurfürstenstraße 75 f26721,250

Schuhwaren.
Den Restbestand meines Lagers verkaufe ich zu außergewöhnlich billigen Preisen. Sonntags geschlossen. W. Meyer, jetzt Schulstraße 13. [26324,249

Kochherde,
Oefen, gebraucht, in enorm großer Auswahl, gut erhalten, gebe spottbillig ab. Adolf Heine, Ritterstr. 57. 26393,249

Nähmaschine
für Schneider (Marke Herkules) billig zu verkaufen. Teutoburgerstr. 45 II. Et. f

Kartoffel.
Futterkartoffel sind jetzt in Masse vorrätig und Weißkohl zum Einmachen bei H. Fechtel, Ravensbergerstraße. (26376,251

Stellen-Gesuche.

Mädchen
sucht Stellen zum Waschen. Jöllenbeckerstr. 251. 26912

Weißnäherin
sucht Kundschaft z. Wäscheausteuern und Ausbessern in und außer dem Hause. Frau Lohmann, Siegfriedstr. 61, 2. Et.

Empfehle
mich als Schneiderin in und außer den Hause. Else Wöge, Niedernstr. 36, Eingang Niederwall. 126846,251

Strickarbeit
sucht Burgstraße 6, 1. Treppe rechts. i26849

Suche,
da ich noch Arbeit annehmen kann Beschäftigung im Waschen und Plätten, oder Stunden arbeit. Frau Bent, Siegfriedstraße 41. 26664,249

Offene Stellen.

26797 **Amme**
gesucht. Näheres in der Exped. der Westfälischen Zeitung.

Tischlerlehrling
auf sofort oder später gesucht. Hunke, Notpfortenstr. 54. ?26781

Laufjunge
für halbe Tage gesucht. Hunke, Notpfortenstr. 54. ?26780

Suche
für meinen kleinen Haushalt per sofort oder später ein junges Mädchen von außerhalb gegen Vergütung. Auf Wunsch Familienanschluß. Offerten unter M K 26775 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?

Kellner
jüngerer für Sonntags gesucht Hagemann, Ulmenstr. 8. 26872

Arbeiterinnen
gesucht. F. W. Hellmann, Altenschildescherweg 84. 26910

Lehrmädchen
und junges Mädchen zur weiteren Ausbildung gesucht. Frau Humboldt, Damen-Konfektion, Neumarkt 11 b.

Laufmädchen
für ganze Tage sucht auf sofort Emil Frank, Niedernstraße 22. 26786

Junges 26798
Mädchen zur Erlernung des Haushalts sof. gesucht, Dienstmädchen vorhanden. Frau Charlotte Tappe, Stellenvermittlerin, Güsenstraße 13.

Schneidergesellen
sofort gesucht. Ad. Hofmeister, Renteistr. 4. 26799

Feuer:
Versicherungs-Agentur mit lautenden Inkasso u. größeren Bestande, ist sofort an einen rührigen Agenten zu vergeben, event. können Nebenbranchen mit übernommen werden. Offerten unter 26914 an die Expedition der Westfäl. Ztg.

Mdächen,
schulfrei, für ein Kind gesucht, selbiges kann sich gleichzeitig im Haushalt ausbilden. Bahnhofstraße 21, I. 26840

Mädchen,
ordentliches, 14—15 Jahre, für leichte Arbeiten gesucht, gute Behandlung und Familienanschluß. Näh. **Bahnhofstr. 27, 1. Etage.** 26838

Schneidergesellen,
jüngere, auf sofort oder später gesucht. Ad. Kniepkamp, Siegfriedstraße 63. 26837

Maschinen
Näherin gesucht. Sieker 136. [26661,249

Rockarbeiter,
tüchtige, sucht Karl Junker. [26701,249

Plätterin
auf halbe Tage (dauernde Arbeit) sofort gesucht. Näh. in der Exped. d. Westf. Ztg.

Lehrmädchen
zum Sticken gesucht. Wo, sagt die Exp. der Westfäl. Ztg. ,250

Dienstmädchen,
ein zuverlässiges, für 1 kl. Haushalt (3 erwachs. Pers.) zum 1. Januar oder April 1905 gesucht. Frau Baurat Schulte, Bürgerweg Nr. 7. *26633,250

Abonnentensammler
gesucht von F. Woller Ulmenstraße 9a. t26526,249

Jugendliche
Arbeiter von 14—16 Jahren gesucht. Gebr. Crüwell, Tabakfabrik. *26446,249

Miet-Gesuche.

2 möblierte
Parterre-Zimmer zu Wohn- u. Kontorzwecken zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unt. Z 26776 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. *

Umständehalber
zum 1. Nov. eine Wohnung von 4 Räumen zu mieten gesucht, wenn mögl. mit Stall und Land. Off. unter 26901 an die Exped. d. Westf. Ztg.

Zu vermieten.

Kost
und Logis frei. Arndtstr. 45. 26801

Wohnung,
6 Räumen und Zubehör versetzungshalber sofort zu vermieten. Arndtstr. 45. 26800

Herrenwohnung
(möbl.). Siekerwall 5, Nähe Stadttheat. u. Ger. 26865,250e

Kost
und Logis finden anständige Handwerker am Damm 211 links. e26863

Zimmer
mit Kost zu vermiet. Kaiser Wilhelmsplatz 6a 2 Treppen. 26864e

1 Zimmer
zu vermieten. Mühlenstr. 28.

Wohnung
4 Räume mit Zubehör ist auf gleich oder Januar zu vermieten. Preis 210 Mark. Nachzufragen Bürgerweg 45, 3. Etage. 26756

Wohn-
und Schlafzimmer, schön möbl. ist mit bürgerl. Pension sofort oder zum 1. Nov. zu vermieten. Arndtstr. 37. 1 Tr. 26784

1—2 Zimmer
mit od. ohne Möbel auf sof. od. später zu vermiet. Spindelstr. 46. Auskunft das. part. rechts. e26779

Junges
Mädchen findet Kost u. Logis. Siegfriedstr. 61, II. ?26828

Zimmer,
heizbar, mit Morgenkaffee an 1 oder 2 Herren oder Damen sofort oder 1. Novbr. zu vermieten. Metzerstr. 17. ?26796

Freundlich
möblierte Bodenkammer billig zu vermieten. Siechenmarschstraße 42. ?26823

Herrenwohnung
mit Pension frei. Wiesenstr. 1, 2. Etage, am Kaiser Wilhelmsplatz. [26896,250

Zimmer,
möblierte, zum 1. Novbr. frei. Süsterplatz 1, I. Et., neben der Exped. der Westf. Ztg. [26895

Logis
für anständigen Mann frei Jöllenbeckerstr. 25. 22911

Wohnungen,
abgeschlossene, von 4 und 5 Räumen, sofort und 1. April zu vermieten. Teutoburgerstr. 41. 26898

2 Wohnungen
3 und 4 große Räume, für 170 u. 225 Mk. zu vermieten. Bokermann, Kurzestr. 44.

Möbliertes
Zimmer, parterre, m. Morgenkaffee zum 15. Oktober oder 1. November zu vermieten. Welle 27.

Laden
mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Off. unt. L 26777 an die Exp. d. Westfäl. Zeitg.

Zimmer
mit 1 od. 2 Betten frei. Siegfriedstraße 41 I. 26793

Zimmer,
zwei kleine, in der 2. Etage auf gleich zu vermieten. Kaiserstraße 119. [26842,250

Herrenwohnung,
Parterre, fein möbl., Nähe Post und Bahn, zu vermieten. Kaiser Wilhelmplatz 13. *26407

Kost
und Logis, gutes, erhält ein anständiger junger Mann. Wo? sagt die Exped. der Westfäl. Ztg. 26915

Junger
Mann findet billige Wohnung mit guter bürgerlicher Kost im Mittelpunkt der Stadt. Näh. in der Exped. der Westfälischen Zeitung. ?26826

Anständiger
j. Handwerker erh. g. Kost u. Logis. Wo, sagt die Exp. der Westf. Ztg. e26850,253

Kost
und Logis frei. Zu erfr. i. d. Exped. d. Westfäl. Ztg. ?26824

Wohnung
Abgeschlossene Etage, 5 große helle Räume mit Kochgasanlage versehen, per sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Exped. der Westf. Ztg. 22574 255

Möbliertes
Zimmer sofort zu vermieten. Preis 10 Mk. pro Monat. Wo sagt d. Exp. d. Westfäl. Zeitg.

Wohnung,
5 große Räume mit allen Bequemlichkeiten Veranda, Badeeinrichtung u. Gartenbenutzung zum 1. April zu vermieten. Wo, sagt die Exped. der Westfäl. Zeitung. [26719,249

Möbliertes
Zimmer, mit oder ohne Pension, zu verm. Breitestr. 15. [26679,250

Wohnung
von 5 hellen Räumen, 1. Etage, Bürgerweg 45, fortzugshalber sofort zu vermieten, Preis 385 Mark. Bei sofortiger Vermietung tritt bis 1. April bedeutende Preisermäßigung ein. 26635,250

Zimmer
möbl. zu vermieten. Spinnereistraße 23. f26722,250

Wohnungen,
2—3 Räume, auf gleich und Januar zu vermieten. Aug. Weilke, Falkstr. 2. [26323,249

Möbliertes
Zimmer mit Morgenkaffee zu vermieten. Am Güterbahnhof 3. ?26538,249

2. Etage,
abgeschl., 2 Stuben, Kammer, Bodenkammer, Speisekammer und Küche, nebst Gartenland, versetzungshalber zum 1. April 1905 zu vermieten. Heinrich Gottschalk, Herforderstr. 108. t26520,249

4 Wohnräume
Keller, Gartenland, separater Eingang, sofort zu vermieten. Preis 180 Mk. Heeperstr. 130. [26620,249

Zimmer, ,249
großes, hübsch möbliert, in der Nähe der Post, mit Morgenkaffee zu vermieten. F. C. Brinkmann, Kaiserstr. 48 II.

Umständehalber
eine Wohnung von vier Räumen zum Preise von 58 Taler sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Wittekindstraße 26. i26481,249

Abgeschlossene
2. Etage mit Bad zu vermieten. Gr. Kurfürstenstraße 74. w19540,307

Wohnung
von 3 Räumen nebst **Zubehör** per gleich oder später **zu vermieten.** Gr. Kurfürstenstr. 41. *26542,251

Siekerior.
Kreuzstr. 3 ist die südliche Giebelwohnung, 4 Wohnräume, Boden- und Kellerraum, zum 1. April für 50 Taler. zu vermieten. 26135,255

1. Etage,
5 abgeschl. Räume, große Veranda, Zubehör, Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. 2. Etage, 5 große Räume, zum 1. April an ruhige Leute billig zu vermieten. Langenhagen 31. w25412,307

Verschiedenes.

Frauen,
welche in Bekanntenkreisen od. durch Besuch v. Private einen guten sehr gewinnbringenden Artikel verkauf. wollen, mögen ihre Adresse unter 26778 in d. Exp. d. Westf. Ztg. niederlegen.

Pferdehaar
Kuhhaar, Schweif nehme stets an und mache saubere Besen und Bürsten davon. Stüve, Bürstenmacher, Göbenstr. 43, Kein Laden. 26875

Zitherspieler.
Wer wünscht Mitglied eines besseren Zither-Vereins zu werden? Offerten unt. 26817 an die Exp. d. Westf. Ztg. ,e

Wer
erteilt jungem Kaufmann gründlichen Klavierunterricht? Gefl. Offerten mit Preisangabe unter E. A. Nr. 26860 an die Exp. der Westfäl. Ztg. [

Konfektion.
Schneidermeister wünscht sich mit ca. 1000 Mk. an einer größeren Schneiderei zwecks Vergrößerung zu beteiligen. Offerten unter 26674 an die Exped. d. Westfäl. Ztg. ?250

Sofa
und Matratzen werden stets gut und billig umgearbeitet. E. Hoffendahl, Tapezierermstr., Viggenstraße 10. (26285,249

Hermannshöhe.
Täglich geheizte Gesellschaftszimmer. 126346,255

Tapisseriearikel
sowie Monogramme usw. für Wäsche werden billigst und modern aufgezeichnet. **Paul Thümler, Friedenstraße 9.**
?22799,22577

Künstliche
Zähne von 2 M. an. Schmerzlose Zahnoperationen. **Turnerstraße 18.** [21925,307

Brillen-
und Klemmer-Reparaturwerkstätte Hagenbruchstr. 2c. Mäß. Preise. ?25143,307

Billigstes und grösstes
Spezial-Geschäft am Platze
für
Herren- und Knaben-Bekleidung.

Ernst Spanier

Bielefeld, Niedernstrasse 8—10.

Der gute Ruf meiner Firma, den ich mir in den 6 Jahren meines Bestehens durch **strenge Reellität und weitgehendste Kulanz** erworben habe und die dadurch erfolgte stete Ausdehnung meines Geschäftes sichern meiner Kundschaft:

1. **Eine solche enorme Auswahl, wie sie von anderer Seite am Platze absolut nicht geboten wird und werden kann, sodass jede Figur, jeder Geschmack Passendes findet.**
2. Derartige Vorteile in Bezug auf Billigkeit unbedingt guter Waren, dass sie jedem Käufer direkt auffallen müssen, weil minderwertige Waren, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, in meinem Geschäft niemals Aufnahme gefunden haben, noch Aufnahme finden werden.

Nicht durch übertriebene marktschreierische Reklame, wie sie seit einiger Zeit von anderer Seite angewandt wird, sondern **nur** durch **strengste Reellität** werde ich nach wie vor bemüht sein, das gute Renommé, welches sich meine Firma **in den 6 Jahren ihres Bestehens** erworben hat, weiterhin zu befestigen und zu vergrössern.

Ernst Spanier

Niedernstrasse 8—10. BIELEFELD Niedernstrasse 8—10.

Billigstes und grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Spezialität
Cognac
Cognac Marke „RH“
die 1/1 Flasche Mk. 1.50, 2.00, 2.50.
Burgunder-Cognac
die 1/1 Flasche Mk. 3.—, 3.50, 4.—.
Sanitäts-Cognac
die 1/1 Flasche Mk. 3.50, 4.—.
Haus-Marke ganz hervorragend feine Qualität, die 1/1 Fl. Mk. 4.—, 5.—, 6.—.
Planat & Co. Cognac
die 1/1 Fl. Mk. 4.—, 4.50, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10,—.
Jas. Hennessy & Co. Cognac
die 1/1 Flasche Mk. 5.—, 6.—, 6.50, 7.—, 8.—, 9.—.
Cognac Marke „Adler“
die 1/1 Literflasche Mk. 1.75, 2.—, 2.50, 3.—.
Rum und Arrac
die 1/1 Flasche Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—.
In- u. ausländische Liköre
in reicher Auswahl. *26765,261
Rob. Helsper,
Victoriastr. 1 Niedernstr. 41.
Niederlage: Bürgerweg 10.

Unerreicht billig!
Ueberraschende ○○○○
○○○○○○○ Neuheiten:
Wetterfeste
Ia. Hüte
Ia. Schirme.

Grosse Auswahl in allen Preislagen!
Bielefelder Hut- und Schirm-Bazar
Inh. R. Bingmann ?26836
Nur 27 Bahnhofstraße 27 Nur.

Wer Geld sucht
sei es als Hypothekendarlehen als Kommandit-Kapital oder Geschäfts-Beteiligung,
wer Geld anlegen will
in Grundstücken, Hypotheken oder in stiller, bezw. tätiger Beteiligung an industriellen od. gewerbl. Unternehmungen,
wer Grundstücke und Häuser
zu kaufen oder zu verkaufen wünscht, der wende sich an
Wilh. Lippelt,
BIELEFELD
Laerstraße 3 ✱ Fernspr. 953.
(26178,307??

Zahnarzt H. Meine
(früher Lehrer am Fortbildungsinstitut für Zahnärzte 26563* in Berlin) ,249
Sprechst.: 9—1 vorm. 3—6 nachm. Sonnt. 10—12.
Obernstrasse 36, I.

Neueste Jauchepumpe
Nr. 5,
m. schmiedeeisernen Röhren.
Leistet per Minute ca. 300 Liter und kann in verschied. Längen geliefert werden. 12379,80
Prospekte kostenfrei.
Ph. Mayfarth & Co.,
Osnabrück,
Bierstrasse 35,
Fabrik landwirtschaftl. Maschinen.

Gr. Ober-, Unterbett und Kissen zus. 12½ M., Hotelb. 17½ M., Ausst.-Betten 22½ M. Nichtpass. Betrag ret. Preisl. gratis.
A. Kirschberg, Leipzig 36.

Bielefeld,
42 Heeperstraße 42.
Uhrmacher
Aug. Deppermann's
goldene und silberne
Herren- und Damenuhren
sind als **vorzüglich** und **preiswert** anerkannt und über ganz **Bielefeld** und **Umgegend** verbreitet. **Reparaturen** bekannt **billig** und **gut.**
Prämiiert
Bielefeld 1887.

Sandlager
Aus **gewöhnlichem Sande** u. einem geringen Kalkzusatz kann man die **vorzügl. Mauer-, Verblend- und Façonsteine billig** herstellen. 24912,249
Komplette maschinelle Einrichtungen für diese Fabrikation u. betriebsfertige Aufstellung übernimmt unter Garantie für gutes Fabrikat.
bringen
Die Produkte sind in Qualität den besten aus Thon oder Cement gefertigten weit überlegen.
Stahl-u. Eisen-Aktiengesellschaft
vorm. **Jul. Soeding & v. d. Heyde**
Apterbeck i. Westf.
Jede Auskunft kostenlos.
Reichtum!

Ziehung 4. u. 5. Novbr. zu **Berlin.**
15. Lotterie der Commission für Trabrennen.
Berliner Lose à 1 M. 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 20 ₰
Pferdegew. günstig verkäuflich gegen **Baar-Geld.**
6039 Gew. Gesamtwerth **100,000** Mark
10000, 6000, 5000, 4000

2 à 3000 = 6000	2 à 1000 = 2000
5 à 2000 = 10000	2400 à 5 u. 10 = 26000
6 à 1500 = 9000	3600 à 5 M. = 18000

20 Fahrräder = 4000. Lose versendet Generaldebit
Lud. Müller & Co., Berlin, Breitestr. 5.
Telegramm-Adresse: Glücksmüller.
Lose in Bielefeld bei **W. Knehans, Viktoriastr. 1.**

Bielefelder Haupt-Arbeitsnachweis, Zimmerstr. 19
Große Auswahl an guten Stellen **Fernsprecher 292.** Getrennte Räume für männl. u. weibl. Stellungsuch.
Vermittelung für männliche und weibliche Stellungsuchende jeder Art.
Geöffnet an allen Werktagen.
Männliche Abteilung: von 7/8—10, 12—1, 3—7 Uhr.
Weibliche Abteilung: von 9—12, 3—6 Uhr.
Die Vermittlung in der weiblichen Abteilung erfolgt durch eine ältere, erfahrene Dame. !17989,229?
Für Stellungssuchende kostenlos.
Für Arbeitgeber beträgt die Gebühr für Vermittelung weibl. Gesindes 3.00 Mark. In allen anderen Fällen 25 Pfg.

Wolff's Ecke
Gebr. Wolff
Warenhaus für Lebensmittel
Bielefeld
Bahnhofstr. 19a. Fernspr. 970.
Prima holl. Vollheringe Dtzd. **30** Pfg.
Feinste Bratheringe 8 Liter-Dose **2.25**

Ia. ger. Lachs,
im Schnitt, Pfd. 1.50 Mk.
Echte Frankf. Würstchen
Paar nur 20 Pfg.
Feinste Sardinen in Oel
Dose von 38 Pfg. an.

Feinster Allgäuer Limburger Käse Pfd. **35** Pfg.
Hochfeiner Holländer Käse Pfd. **48** Pfg.

Sammeln Sie unsere Bons, dieselben haben Wert!

Bauausschuß
In der gestrigen Sitzung wurde beschlossen, die Heizungsanlage in der Leichenhalle des städtischen Krankenhauses anzulegen und sind die Maurerarbeiten Herrn Klostermeyer übertragen. — In der gewerblichen Fortbildungsschule soll elektrisches Licht angelegt werden, mit deren Ausführung Herr Schlingpläßer betraut wurde. Die Kanalisation des Lastweges wird in Aussicht genommen, falls sich bei der Untersuchung die Notwendigkeit ergibt. Beim Ausbau der Johannesstraße soll die neu zu verlegende Gasleitung auf die Westseite der Straße gelegt werden. Die Alsenstraße neben dem Schmidtschen Grundstück soll offengelegt werden. Die bez. Grunderwerbsverhandlungen sollen mit Schmidt eingeleitet und nötigenfalls das Grundstück durch Enteignung erworben werden. Für die Südseite der Hermannstraße bis Sadowastraße soll eine Vorgartenlinie festgesetzt werden. Zur Einrichtung einer Wohnung in dem früheren Isolierhause werden die erforderlichen Kosten mit 1000 Mark bewilligt. Die Mehrkosten der Straßensprengung pro 1904 werden nachbewilligt. Die Instandsetzung der Fußwege zur Sparrenbergpromenade, soweit solche auf städtischem Gebiet liegen, wird für 1905 in Aussicht gestellt. Den Vorschlägen über die Verwendung des alten Rathauses wird vom Bauausschuß zugestimmt. Die Instandsetzungskosten des alten Rathauses werden bewilligt.

Besitzwechsel
Der Bäckermeister Adolf Selkhausen, Detmolderstraße Nr. 51 verkaufte seine Besitzung für 57 000 Mark an den Bäckermeister Büsing in Schildesche; ferner verkaufte der Bauunternehmer Heinr. Korte seine Besitzung Detmolderstraße 54 für 28 000 Mark an den Fabrikanten Herrn Emil Eilers. Die Uebergabe erfolgt bei beiden am 1. April 1905

Dem hiesigen Konservatorium
ist die staatliche Konzession erteilt worden.

Der Taubstummenverein Ravensberg
hält am Sonntag nachmittag im Evangel. Vereinshause seine Versammlung ab. Vorher findet um 12 Uhr mittags in der Pauluskirche Festgottesdienst für Taubstumme statt.

Tageskalender

Sonntag, den 23. Oktober 1904

Stadttheater. Die schöne Ungarin. 7 Uhr.
Konzert. Johannisberg (Ochs) 4 Uhr.
Apollotheater: Künstlervorst. 11½, 4. 8 Uhr.
Zentralhalle. Varieteevorstellung. 4, 8 Uhr.
Zur Neustadt", Damen-Orch. 11½, 4 u. 8 Uhr
Hum. Unterhaltung. Weltrestaur. H. Fust.
Rest. Burkhard, Zitherkonzert.
Tanz: Bergholz, Gadderbaum.
Beweckenhorn.
Bielefelder Konzerthaus.
Reichshalle.
Senker, Herforderstraße.
Stockbrügger, Turnerstraße.
W. Vogt, Hallerweg.
Wellmanns Tivoli.
Wiebeler, Kreuzstraße.
Richters Garten.
Restaurant Transvaal.
Brinkhoffs Tonhalle.
Restaurant zum Siegfried.
F. Remke, Familienunterhaltung. 8 Uhr.
W. Wöhler. Humoristischer Abend.
Gesangv. Deutscher Liederkranz, Stiftungsfest.
Schildesche, Vaterl. Frauenverein, Kirchenkonzert. 5.
Herford. Obst- und Gartenbauausstellung.

Montag, den 24. Oktober. 1904

Stadttheater. Waterkant. 8 Uhr.
Zur Neustadt". Damenorchester Hütter. 7 Uhr.
Apollotheater: Künstlervorstellung 8 Uhr.
Zentralhalle. Varieteevorstellung, 8 Uhr.

Aus Provinz und Nachbarschaft

tt. **Halle** i. W., 20. Okt. (Markt.) Zu dem heute hier stattgehabten Monatsviehmarkte waren angetrieben 3 Kühe und 1 gr. Schwein, angefahren 31 Wagen und 1 Karre mit Ferkeln. Der Handel war lebhaft und wurde das Paar 6 Wochen alte Ferkeln mit 14—18 Mk., Stangen mit 30—32 Mk. und Kühe mit 300—330 Mk. bezahlt.

Minden, 21. Oktbr. (Der Kreistag) wählte den Ersten Bürgermeister Dr. Johansen-Minden, Landwirt Rehling-Petershagen und Vorsteher Meynert-Wulferdingsen zu Abgeordneten zum Provinziallandtag für 1905/10 einstimmig wieder; ferner als Mitglieder der Landwirtschaftskammer den fr. Rittergutsbesitzer Schmidt-Wietersheim, Rittergutsbesitzer Fr. Caesar-Rothenhof und Kolon Kanning-Stemmer. Die Rechnungen der Kreissparkasse und der Kreis-Kleinbahnen für 1903/4 wurden abgenommen und genehmigt. Die Zinsüberschüsse der Kreissparkasse betrugen 109 000 Mk., die Zinsen des Reservefonds 26 305 Mark. Die Hälfte dieser Summe wird für Kreiszwecke (besonders Kreisbahnen) verwendet, die andere wird dem Reservefond zugeschrieben. Die Kreisbahnlinie Minden-Uchte erbrachte eine Einnahme von 208 000 Mark, Ausgabe 207 000 Mark, die Linie Minden-Eickhorst Einnahme 36 167 Mk., Ausgabe 35 990 Mark. Die Einstellung einer besonderen Summe in den Etat für Prämien für recht tüchtige und pflichteifrige Gendarmen wurde abgelehnt, jedoch wurde dem Kreisausschuß die Ermächtigung erteilt, vorkommendenfalls aus dem allgemeinen Dispositionsfonds Belohnungen zu gewähren. Die Einführung einer Zwangsordnung für Ziegenböcke wurde genehmigt. Es bestehen im Kreise 9 Ziegenzuchtvereine. — Beschlossen wurde die Uebernahme der bisher vom Landw. Kreisverein gehaltenen Landw. Winterschule auf den Kreisetat, falls der Verein jährlich 300 Mark Zuschuß leistet.

Vermischtes

Eine Spur des Berliner Lustmordes
ist gefunden worden. Sie führt nach dem Dorfe Züllchow bei Stettin, wo bereits am Sonntag vormittag ein Mann Mitteilungen über den Mord machte, der selbst der Berliner Polizei erst Sonntag mittag bekannt wurde.

Ein Posten von Strolchen angefallen
Am Pulvermagazin in Groß-Karschau bei Königsberg ist am Donnerstag abend 9 Uhr, wie die Hart. Ztg. meldet, abermals ein Posten von Strolchen überfallen worden. Er wurde mit Steinen beworfen und im Gesicht verletzt, konnte aber noch zwei scharfe Schüsse abgeben und hierdurch die Wache alarmieren. Die Täter sind entflohen.

Beim Soldatenspielen
wurde einem Knaben in Sünching in Bayern durch Platzen eines mit Pulver gefüllten Gewehrlaufs der Kopf vom Rumpf gerissen.

Explosion
Unter fürchterlichem Knall explodierte in Nilvingen, dem „Elsässer" zufolge, ein Hochofen der Fentscherhütte. Durch herausströmende Erzmassen wurde ein Arbeiter getötet, acht mehr oder minder schwer verletzt.

Gerichtssaal

§ **Gütersloh**, 20. Okt. (Schöffengericht.) Vorsitzender Herr Amtsgerichtsrat Paleske. Als Schöffen waren erschienen die Herren Meier Wilhelm Schulte auf Erley zu Avenwedde und Fabrikant Gottfried Gerlach von hier. In folgenden Sachen wurde erkannt: 1) Der Metzgergeselle Friedrich Lobschatt und der Metzgergeselle Aug. Zöllner beide von hier, stehen wegen Diebstahls und Betrugs bezw. Diebstahls, Hausfriedensbruchs und Körperverletzung unter Anklage. Der Angeklagte L. hat am 13. Juni d. Js. bei dem Händler Düpmann in Harsewinkel unter der falschen Angabe, er bitte um ein Darlehn für den Metzgermeister Ludwig Sewerin in Gütersloh, 5 Mark erschwindelt; einige Wochen später hat L. dann dem Metzgermeister L. Sewerin vier Schinken im Werte von 50—60 Mark entwendet. Der Angeklagte Aug. Zöllner ist am 2. Juli d. Js. widerrechtlich in dem befriedeten Besitztum des Metzgermeisters Ludwig Sewerin eingedrungen, hat dann 5¼ Pfund Schinkenwurst im Werte von 6.30 Mk. entwendet und dann den hinzugekommenen L. S. mit einem Stocke mißhandelt und sich überdies des Hausfriedensbruchs schuldig gemacht. Lobschatt erhielt eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten und 1 Woche: Zöllner erhielt eine Gefängnisstrafe von 4 Wochen. 2) Der Händler Heinrich Stedtfeld hier, Nr. 421, wollte eines Tages die hiesige Eisenbahnsperre mit zwei Körben passieren. Dabei bedrohte und beschimpfte er den diensttuenden Beamten. Den Stedtfeld traf heute eine Geldstrafe von 10 Mk. bezw. 2 Tage Gefängnis.

△ **Königsberg**, 21. Okt. Wegen Gattenmordes hatte sich der Besitzer Osschani vor dem Schwurgericht in Lyck (Ostpreußen) zu verantworten. Er war geständig, seine Frau aus Verzweiflung über jahrelange schlechte Behandlung erschossen zu haben. Die Geschworenen erkannten auf Totschlag und billigten ihm mildernde Umstände zu, worauf er zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt wurde.

Briefkasten

W. S. Marktstandsgeld haben Sie nur zu entrichten, wenn Sie auf dem Marktplatze auch einen Platz beanspruchen.

Handelsnachrichten

Neue Reichsbankanteile. Durch die Bekanntmachung vom 5. d. M. fordert, wie aus dem Inseratenteil dieser Nummer ersichtlich, der Reichskanzler zur Beteiligung an der am 3. November d. J. stattfindenden öffentlichen Zeichnung auf 30 000 Stück neue Reichsbankanteile zu 1 000 M. auf. Diese Begebung dient zur völligen Durchführung der im Art. 1 des Reichsgesetzes vom 7. Juni 1899, betreffend die Abänderung des Bankgesetzes vom 13. Juni 1899 (R. G. Bl. S. 311). vorgesehenen Erhöhung des Grundkapitals der Reichsbank auf 180000 Millionen Mark, welches seit der im Jahre 1900 erfolgten Ausgabe von ebenfalls 30 000 Stück neuen Anteilen zu 1000 Mark sich bereits auf 150 Millionen Mark beziffert. Der Zeichnungspreis ist auf 144% festgesetzt. Die verflossenen drei Geschäftsjahre haben im Durchschnitt eine Dividende von 5,07% erbracht, sodaß sich das von den Erwerbern der neuen Anteile angelegte Kapital mit annähernd 4½ vom Hundert verzinst hat; der jetzige Börsenpreis stellt sich auf 158%. Der geforderte Zeichnungspreis von 144% ist dementsprechend nicht als ein zu hoher anzusehen. Durch die Anordnung, daß alle Reichsbankanstalten mit Kasseneinrichtung — — gegen 400 an der Zahl — Zeichnungen entgegennehmen und bei allen die weitere geschäftliche Abwicklung stattfinden kann, ist reichlich und leicht Gelegenheit zum Erwerb der neuen Anteile geboten.

Mechanische Weberei Ravensberg A.-G. Schildesche. Dem Bericht des Vorstandes entnehmen wir, daß sich der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr auf gleicher Höhe mit dem des Vorjahres gehalten hat, obschon die Absatzverhältnisse durch die recht beträchtlichen Preisschwankungen der Rohmaterialien recht schwierige waren. Reingewinn von M. 58113.94 erhält folgende Verwendung 4% Dividende M. 40 000, — Reservefonds M. 18113.94

Neueste Nachrichten

Die erste Lesung des Etats im Reichstage

+ **Berlin, 22. Okt. Der nationalliberalen Korrespondenz zufolge wird von der Reichsfinanzverwaltung alles aufgeboten, um die erste Lesung des Reichshaushaltsetats noch vor Weihnachten zu ermöglichen.**

Burenführer auf deutscher Seite im Kampfe gegen die Herero?

♣ London, 22. Okt. Hiesige Blätter veröffentlichen allen Ernstes eine Depesche aus Kapstadt, der zufolge die deutsche Regierung früheren Burenführern, u. a. Dewet, den Vorschlag gemacht habe, bei der Niederwerfung des Hereroaufstandes mitzuwirken. Es soll ihnen erlaubt worden sein, eigene Bataillone zu bilden.

Eingestelltes Verfahren

Berlin, 22. Okt. **Das Verfahren gegen Steffen alias Graf Salviac, soweit es sich auf das Verbrechen gegen das Gesetz über den Verrat militärischer Geheimnisse bezieht, ist auf Verfügung des Oberreichsanwalts eingestellt worden.**

Grubenunglück

× **Essen, 22. Oktober. Auf der Zeche Lothringen wurden zwei Arbeiter durch herabstürzende Gesteinsmassen erschlagen. Ein dritter wurde durch einen Sprengschuß getötet.**

Anwerbungen für russische Schiffsbauten

Kiel, 22. Okt. Russische Agenten werben in den Ostseehäfen Schiffs- und Maschinenbauer für die russische Kriegsschiffswerft an.

Verkehrsunterbrechung infolge Nebels

Antwerpen, 22. Okt. Infolge dichten Nebels ist der gesamte Schiffsverkehr auf der Schelde lahmgelegt. Seit 48 Stunden sind Schiffe weder ein- noch ausgefahren, eine Tatsache, die seit Menschengedenken nicht zu verzeichnen gewesen ist.

Goldfunde

⊙ Antwerpen, 22. Okt. Die „Kongo-Revue" berichtet, daß im Kassai-Gebiet Goldlager entdeckt worden sind.

Ein Eisenbahnanschlag

Paris, 22. Okt. Gestern nacht entgleisten in Chouzy be oi Blois zwei Züge; die Entgleisung war durch einen böswilligen Akt herbeigeführt; 3 Personen wurden getötet, 3 schwer und eine größere Anzahl leichter verletzt.

Verhaftung des Kassenboten Jenner

△ **Wien, 22. Oktober. Der wegen Unterschlagung von 235000 Kronen zum Schaden der Zentralbank deutscher Sparkassen steckbrieflich verfolgte Bankdiener Jenner wurde hier in der Wohnung eines Photographen verhaftet.**

» **Wien, 22. Oktober. Mit dem verhafteten Bankdiener Jenner wurden noch zwei Mitschuldige festgenommen, ein gewisser Ludwig Pflick, der einen Teil des Geldes zur Aufbewahrung übernommen hatte, und der Photograph Bruchbucher, der dem Jenner Unterschlupf gewährte. Die Polizei fahndet auch noch nach dem Diener der Alpinen-Gesellschaft, Gottstein, der von Jenner 137 000 Kronen zur Aufbewahrung übernahm. Wie die Erhebungen ergaben, unterschlug Jenner außer der bekannten Summe noch zwei Briefe mit 40 000 Kronen Inhalt.**

Attentat auf den Zaren?

⊙ Paris, 22. Okt. **Auf der hiesigen russischen Botschaft erklärt man nichts von einer Meldung des hiesigen Soir zu wissen, wonach auf den Zaren ein Attentat verübt worden sei. Wie das genannte Blatt berichtet, sollen beim Anschlag 12 Personen getötet oder verwundet worden sein.**

Vertagung des italienischen Sensationsprozesses

= **Rom, 22. Okt. Da viele der bei dem Prozeß Murro und Martini beschäftigten Rechtsanwälte bei den bevorstehenden Wahlen kandidieren, wurde die Verhandlung vertagt.**

Nasi.

Rom, 22. Okt. Wie der „Messagero" erklärt, hält sich der frühere Minister Nasi, der wegen bedeutender Unterschlagungen flüchtig ist, gegenwärtig in Paris auf. Der italienische Botschafter in Paris, welcher die Regierung hiervon verständigte, erhielt die Antwort, die französische Regierung solle Nasi den Rat erteilen, Paris schleunigst zu verlassen.

Rücktritt des Magistrats der Stadt Rom

× Rom, 22. Okt. Der Bürgermeister der Stadt Rom, Fürst Colonna, reichte mit allen Mitgliedern des Magistrats die Demission ein, weil die Finanzlage noch immer sehr schwierig ist und die Amtsführung des Magistrats von einem großen Teile der Stadtverordneten angefeindet wird.

Die Reise des Königs von Portugal nach England.

Lissabon, 22. Okt. Die Reise des Königs nach England, die er und die Königin am 12. November antreten werden, muß einen politischen Zweck haben, da der Minister des Auswärtigen das Königspaar begleitet. Ferner wird sich bei dem Gefolge der Admiral De Brito befinden, der als vorzüglicher Kenner der afrikanischen Kolonien gilt.

Einladung zu einer neuen Friedenskonferenz

Ω London, 22. Okt. Aus Washington wird gemeldet, daß sich das Kabinett gestern mit der Formulierung der Zirkularnote an die Mächte beschäftigte, die die Einladung zu einer weiteren Friedenskonferenz im Haag enthalten soll. Die Note ist allgemein gehalten und nimmt keinen Bezug auf den Krieg zwischen Rußland und Japan. Die Note soll in wenigen Tagen abgehen.

Ueberschwemmung.

× Algier, 22. Oktober. **Ein starker Gewittersturm hat auf Ainsefra gewütet. Der Fluß trat über die Ufer und zerstörte die Hälfte des Ortes. Die Zahl der Opfer ist sehr groß. Mehrere Leichen wurden aufgefunden.**

Politische Differenzen im englischen Kabinett

London, 22. Oktbr. **Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, sind zwischen Lord Curzon und Lord Lansdowne ernste Meinungsdifferenzen ausgebrochen, worauf auch die Verzögerung der Reise Curzons nach Indien zurückzuführen sei. Die Differenzen haben ihren Ursprung in der Absicht Curzons die jetzigen Schwierigkeiten Rußlands dazu zu benutzen, nicht nur Hand auf Tibet zu legen, sondern auch die Politik hinsichtlich Afghanistan energischer zu gestalten. Kitchener soll mit der Absicht Curzons einverstanden sein, während Lord Lansdowne vorsichtiger sei und sich mit allen Kräften gegen eine Rußland feindliche Haltung sträube.**

Rußland und die Türkei

London, 22. Okt. **Die St. James Gazette erfährt, Rußland sei entschlossen, die Schwarze Meer-Flotte mit dem baltischen Geschwader nach Ostasien zu entsenden. Es übt deshalb einen Druck auf die Pforte aus, um die Erlaubnis zur Durchfahrt durch die Dardanellen zu erhalten. Rußland verspricht der Pforte dafür, die Reorganisationsmaßregeln der Mächte in Mazedonien aufzuhalten. Falls die Pforte sich weigere, wolle Rußland die Durchfahrt erzwingen. In englischen diplomatischen Kreisen glaubt man, daß Rußland nicht daran denke, einen Konflikt mit England herbeizuführen.**

Das baltische Geschwader.

+ Kopenhagen, 22. Oktbr. **Sämtliche Schiffe des baltischen Geschwaders haben die Bay von Skagen verlassen, nachdem sie Kohlen eingenommen hatten.**

Kriegsdepeschen

Aus Kuropatkins Hauptquartier

✢ **Paris, 22. Oktober. Kuropatkins Hauptquartier befindet sich immer noch in Kuanchan. Es ist von zwei sibirischen Korps unter General Sassulitsch umgeben. Die Ankunft des 8. Korps wird das längst erwartete Signal zum Vormarsch Kuropatkins gegen den rechten Flügel der japanischen Stellung sein.**

Die Kämpfe um Port Arthur

Rom, 22. Okt. Hiesige Blätter melden aus Tschifu, daß eine neue heftige Beschießung von Port Arthur begonnen habe.

Eroberung von japanischen Geschützen

– Petersburg, 22. Okt. Aus Mukden wird berichtet, daß gestern zwei japanische Geschütze erobert worden seien.

Gefangene aus Port Arthur

‡ Tokio, 22. Oktbr. 168 Gefangene, die sich kürzlich vor Port Arthur ergeben haben, sind jetzt in Mojt eingetroffen.

Informationen über die japanischen Friedensbedingungen

‡ Paris, 22. Oktober. Der Matin meldet aus Mukden: In gut informierten Kreisen verlaute, König Eduard habe Sir Macdonald, den englischen Gesandten in Tokio, ersucht, genaue Informationen einzuziehen über die Bedingungen, die die japanische Regierung stellen würde zur Wiedererlangung des Friedens. Der Korrespondent des Matin fügt hinzu, er übermittle diese Nachricht mit aller Reserve, obgleich ihm die Quelle sicher zu sein scheine.

Witterungs-Uebersicht.

Bielefeld, 22. Oktober. Niedrigster Thermometerstand in der Nacht + 8½ C. Thermometerstand um 10 Uhr vormittags + 12 C. Barometer: 750 mm. Wind: SO Himmel: bedeckt

Bielefelder Wochenmarktspreise vom 22. Oktober 1904, vorm. 10 Uhr
(Amtlicher Bericht.)

Butter	p. Pfd.	105—110		Rüben	p. Pfd.	4—5	
Rindfleisch	„ „	65—70		Wurzeln	p. Bd.	neue	5
Schweinefl.	„ „	60—70		„	„ „	alte	—
Speck	„ „	65		Kartoffeln	p. Pf.	neue	3—4
Kalbfleisch	„ „	70—75		„	„ „	alte	—
Hammelfl.	„ „	70—75		Blumenkohl	p. Stück		20—40
Gänsefleisch	„	60—65		Kopfsalat	„ „		4—6
Eier	„	70—75		Kappus	„ „		5—10
Hasen	„ „	3 25—3,50		Rotkohl	„ „		10—15
Spargel	„ „	—		Wirsing	„ „		10—15
Zwiebeln	„ „	10		Steckrüben	„ „		10
Aepfel	„ „	5—10		Kohlrabi	„ „		4
Tafelbirnen	„ „	5—12		Gurken	„ „		10—20
Pflaumen	„ „	8—10		Kartoff.	150 Pfd.		4—4,50
Kirschen	„ „	—		Roggenstroh	100 Pfd.		—
Gr. Bohnen	„ „	—		Haferstroh	„ „		—
Vitsbohnen	„ „	—		Weizenstroh	„ „		—
Erbsen	„ „	—		Heu	„		—

So manches Vorurteil

gegen fertige Bekleidung hat mein Spezialhaus schon besiegt. Meine anerkannt vorzügliche Herrenkonfektion trägt selbst dem verwöhntesten Geschmack Rechnung u. ist unübertroffen in Sitz, Verarbeitung u. Preiswürdigkeit.

Aus meiner reichen Auswahl empfehle:

Herren-Paletots für Herbst und Winter	aus dunklen und halbhellen Herbst- und Winterstoffen, hochelegant, reizend	9.00 bis 30.00
Herren-Paletots halbschwer und schwer	das Beste an Stoffen und Verarbeitung, sitzend wie feinste Mass-Konfektion	33.00 bis 50.00
Herren-Anzüge in allen Grössen	aus solidem Buckskin, für derbe Arbeits-Anzüge besonders geeignet	10.00 bis 30.00
Herren-Anzüge in grösster Auswahl	aus allerbesten Stoffen mit besten Zutaten, vorzüglich sitzend	35.00 bis 48.00
Gehrock-Anzüge in hochfeinen Formen	aus tiefschwarz Drappe u. Kammgarn. Rock und Gehrock-Fasson. Ersatz für Mass.	27.00 bis 60.00
Loden-Joppen ein- und zweireihig	aus schweren Winterloden, auch in Faltenfassons, in diversen Farben, ganz gefüttert	4.50 bis 24.00

Knaben-Paletots in jedem Fasson	für Knaben in jeder Grösse, aus besten Stoffen, vorzüglich sitzend	3.50 bis 16.00
Knaben-Anzüge in den neuesten Dessins	schöne Blusen- und Jacken-Fassons in jeder Stoffart	1.95 bis 13.00
Knaben-Hosen	lange und halblange, mit Leibchen und zu Hosenträgern	80 Pf bis 5.00
Joppen in jeder Grösse vorrätig	warm gefüttert, in zweireiher und mit Falten	2.50 bis 12.00
Herren-Hosen in unerreichter Auswahl	aus schwerem Buckskin-Cheviot und Kammgarn, sehr solide gearbeitet	2.25 bis 15.00

Berufs- u. Arbeits-Kleidung für Konditore, Köche, Friseure, Metzger, Stuckateure, Maurer, Bildhauer, Setzer Maler u. s. w. in nur erprobten guten Qualitäten, sehr empfehlenswert.

Knaben-Mützen von 25 Pfg. an. ♦ **Herren-Mützen** in jeder Preislage. ♦ **Herren-Hüte** in jeder Form, weich u. steif. ♦ **Regen-Mäntel. Regen-Capes.**

Alle Neuheiten für Herbst und Winter sind in unerreichter Auswahl am Lager.

Ich betone besonders das Wort „**unerreicht**“, da kein Geschäft am Platze, sowie weit und breit auch nur

annähernd eine gleiche Auswahl bietet und bieten kann!

Infolge des enormen Umsatzes meiner Geschäfte sind meine Preise konkurrenzlos billig.

H. Hettlage, Bielefeld

Jahnsplatz, Ecke Niederwall.

Bielefeld. Münster. Hamm. t26780

Westfalens grösste und billigste Spezial-Konfektionshäuser.

Dr. G. Weise
Technisches Bureau
Hermannstr. 63.
Patente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen
Erwirkung und Verwertung
Feuerungs-,
Heizungs-, Lüftungsanlagen
Dampfkessel-, Braupfannen-, Seitenkessel-Einmauerungen
— Trockenanlagen —
für jedes Trockengut.
t26124,307

Mein Atelier befindet sich jetzt
Oberntorwall 18a.
?26811 Kunstgewerbl. Institut und Malschule
W. Mahler, Kunstmaler.

Moderne Leihbibliothek
Otto Fischer.
Gehrenberg 2. t25338??

Grosse Strassburger Lotterie
Lose à 1 Mk. { 11 Lose 10 Mk. / Porto u. Liste 23 Pfg. extra.
Ziehung bereits am 12. November 1904
1200 Gewinne Gesamtwert Mk. **39000**
Hauptgewinn Mk. 10000
Lose empfiehlt: General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107
?24651 in Bielefeld: W. Knehans. ,266
versuche dein Glück!

Stellen-Anzeiger für die Frauenwelt
(Stützen, Gesellschafterinnen ꝛc.). Gute Erfolge. Sehr billig Prosp. gratis. Adresse: Frauenzeitung, Berlin-Cöpenick. t159?

Westdeutsche Bodenkreditanstalt
in Köln a. Rh. 26394,253
gewährt Darlehen gegen erste Hypothek zu zeitgemässen Bedingungen.

Hypothekenkapitalien
werden in jeder Höhe auf Grundstücke u. Gebäude unter günstig. Bedingungen beschafft. Off. u. D 26654 an die Exp. d. Westf. Ztg. i,250

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachts- und Hochzeitsgeschenken.

Um mein grosses, mit allen Neuheiten reich ausgestattetes Lager schnell zu räumen, habe ich die Preise **ganz bedeutend herabgesetzt.**

Viele Sachen gebe ich für die Hälfte des früheren Preises ab. ?26728,249

Heinr. Uhlenbrock

Obernstr. 7. Luxus-, Galanterie- u. Lederwaren. **Obernstr. 7.**